preis: Durch unfere Arägerinnen und Agenberen: Aus1 60 Blemig wonallich, 1.50 St. vierlefichefich, Ausgade B:
mig wonallich, 2.30 Start vierteflährind (Buteugebühr menalBremig). Durch die Polit: Ausgade A: 70 Ekunig menallich,
auf vierteflöhrlich, Ausgade B: 80 Mennig menallich, 7.55 Mart
afreid oder Bellefliche). Der Hiesbadene Generalficheite,
1 idalich miliags mit Musnehme der Gener und Geiertege.

# Wiesbadener

Mingeigenpreise : die einspotinge Zeile oder beren Meine aus Siabebeatet Wiedbaden 20 W. den austrätts 25 M. Im Reflame felf: die Beile aus Staddorgiet Miedbaden 1.— Mart, den auswärt 1.25 Mart. Rabutt nach auftregendem Arts. Wie Aufnahm den Unseigen au beitramten Augen wird seine Gerantie über nommen. Der strangsmeiler Beitreibung der Insertionägsbadten burt Rlage, bei Konfurdberlagten und der dereilligte Kabatt binfallig

# General & A

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein. Wambach u. b. a.

Gernsprecher für Saupineichafisftelle und Rebaftion 198; für Berlag 819. - Saupigeichaftolielle und Redaftion: Mauritingftrage 12. - Berliner Rebaftionoburo Berlin 29. 9. Voltfach 12.

Jeber Abonnent des Miesdadener General-Ungeigers (Andgabe A) ill mit bod Mort gegen Tod durch Unfall, jeder Abendener General-Ungeigers der auch die dumoritische Gedenbeitige "Boddrunnengerlier" (Ausgabe B) bezieht underlaum mit 1000 Mort auf den Todas ober Gang-Jeber General-Unfall, jeder Abendener General-Ungeiger Der auch die Abondenten der Kandonunnungeister" gift inder die beisten Bedingungen auch die Gedrun als berlicher, in bah, wenn Mann und Jean berungungen Lufen, in 1000 Mart, inderfann alle woo Wart und Ausgaben, Jeder Unfall is diener Moch der Abendeuten Bedingungen der Gerichen aus der Abendeuten geben der Berundlich auf innerhalb 24 Aus den nach dem Anneldung geben der Berundlich aus Anneldung geben der Erneberung aben find die Verlage oder dieret von der Kürnberger Lebendberficherungsbant zu besieden find

Mr. 26.

Mittwoch, den 31. Januar 1912.

27. Jahrgang.

Die bentige Musgabe umfaßt 12 Geiten.

#### Das Reneste vom Tage.

Dantfagung des Raifers.

Berlin, 31. Jan. Der Reichs-Anzeiger versöffentlicht einen Erlag des Kaisers an den Reichstanzler, worin der Monarch seinen Dant für die ihm anläßlich seines Geburtstages zugegangenen zahlreichen Glüdwünsche ansspricht. In dem Erlaß beist es unter Bezugnahme auf die Gedenkseicht für Friedrich den Eroßen: Die herzliche Zeilnahme und dankbare Gesinnung, welche das Gedächtnis des großen Toten dei Jung und Alt im Lande ausgelöst hamdurgt troß mancher un lieb famer Er. ich einungen der Gegen wart dafür Berlin, 31. Jan. Der Reiche-Angeiger vericheinungen ber Gegenwart dafür daß Friedrichs Geift immerdar im preuftiden Bolle fortleben wird und daß, wenn es iemals notwendig werden jollte, das von ihm überkommene Erbe an ideellen und materiellen Gütern vor Gefahr au schüben, die deutschen Stämme sich einmütig um ihre Jürften scharen und über allen Barieihader binweg sich nur von dem friedericianischen Gedanken leiten lassen werden; Alles für das Ratersond

#### Gine Erflärung bes Gurften Bulow.

Samburg. 31. Jan. Der Hamburger Korrespondent veröffentlicht folgende Erflärung des Fürsten Bülow aus Rom: Anlählich der Reichstagswahlen sind mir aus national gesinnten Areisen zahlreiche Zuschriften und Telegramme zugegangen. in denen ich nicht nur persönliche Anhänglichseit ausspricht. sondern auch die Reberzeugung, daß ich in meiner politischen Tätigkeit das angehrebt habe, was für eine gesunde Fortentwickelung des dentschen Bolkes und somit für die Macht und Ehre des Reiches, für die wahren und dauernden Interessen von Kaifer und Reich sörberlich war. Solche Zeugnisse erfüllen mich mit Genugtuung und mit dem Gesüllt des Dankes für alle Diesenigen, die mir auf dem Boden gemeinsamer Liebe zum Baterlande ein freundliches Andenken bewahren. Diese Kundgebungen einzeln zu beantworten, in Rundgebungen einzeln gu beantworten, ift mir nicht möglich und ich bitte, meinen Dant auf biefem Wege entgegen gu nehmen.

#### Rener ruffifder Gefandier in Rarlorube.

Blen, 31. Jan, Der ruffifche Botichaftsrat in Bien, Gruf Brevern, murbe gum ruf-fifchen Gefandten in Karlsrube ernannt.

#### Bur Erfranfung bed Grafen Mehrenthal.

Bien, Bt. Jan. Das Befinben Aehrenthal bat fich gebeffert. Der Graf hatte gestern, wie ein Bulletin besogt, eine gute Racht verbracht. Die Fieber-Ericheinungen find vollftandig geschwunden. Beitere Bulletins werden vorläufig nicht ansgegeben.

#### Die Revolution in China.

London, 31. Jan. Mus Befing mird gemeldet, daß die japan i fche Flotte an-geblich jum Zwed ber Winter-Manover in Bort Arthur eingetroffen ift. Indefien habe es gang den Anichein, als ob die japanischen cs gang den Anigein, als ob die japanischen Schiffe die Bewegungen der revolution nären Transportschiffe in Tschift übermachen solle. Bon Tinanfu, der Daupstadt der Proving Schantung, rücken 5000 Mann faiserliche Truppen gegen Tschift vor, während 25000 Manu republikanische Truppen an der Pukau-Tienklin-Eisenbahn entlang nach Rorden marschieren.

Befing, 81. Jan. Die Abbantung ber Pefing, 81. Jan. Die Abdankung der Donaftie ift noch immer nicht angefündigt worden. Die dineffichen Einwohner in Mufden sind über die arose Angalf von Morden, benen Bersonen aum Opfer fallen, die im Verdacht stehen, revolutionären Iden, die im Verdacht stehen, revolutionären Inden, die im Verdacht stehen, revolutionären Inden danstinie von Tientsin kam es awischen katterlichen und revolutionären Truppen au einem blutigen Kampl, der beiden Varteien schwere Verluite brachte. Die kalierlichen Truppen wurden besiegt.

#### Elefirifde Sinrichtung.

Remport, 31. Jan. Albert Bolter 8. der funge Deutiche, ber por ungefähr zwei Jahren die 16jabrige Maichinenichreiberin Ruth Sheele ermordete, wurde am Moniac Remnorter Ging-Ging-Gefängnis elettrifc bingeriditet.

(Leste Drabtnafrichten fiebe Geite 4.

#### Graf Metternich amismude.

Man ichreibt und: Bas in diplomatifchen Kreifen ichon feit 2 Monaten mit Bestimmtheit erwartet wurde, wird nunmehr aus London als un-Wurde, wird nunmehr aus London als unmittelbar bevorstehend angefindigt: Der Rückritt des deutschen Botschafters Graf Bolf-Metternich. Und wenn die Weldung tarlächlich autreisend sein jollte, woran man in Berlin in eingeweihten Areisen uncht zweiselt, so würde sie nicht nur in allen deut-ichen Areisen Englands, sondern auch unter allen deutschen Bolitifern, die unsere Be-ziehungen zu England seit Jahren mit Sorge verfolgen, nur Gesüble der Genug-tuung auslösen. Man hat es nie verftanden, daß dieser weltentrückte, verträumte Diplo-mat, der obne jede Rindung verfäulicher oder gesellschaftlicher Art seit Jahren als ein Fremdling unter Fremden in England lebte, iolange berufen war, die deutschen In. eresten dort zu vertreten. Ein Diplomat, der sein ganzes Urtell über die gewundenen Bege der englischen Politif nur aus Ministerreden und osiszischen Bechüng ber Breise und der modernen Regung fremd, beiselt von einer lonveränen Berachtung der Presse und der öffentlichen Meinung.

der öffentlichen Meinung.

Und dieser Diplomat bat es verstanden, iahrelang im Auswärtigen Amt in Berlin im Rufe eines besonders seinen Meddachtert an stehen, der imstande war, über alle intimen Jüge der Diplomatie zu berickten, die allein ein Urteil über den Gang der außwärtigen Politif eines Staates ermöglichen. Zuwellen sind allerdings unter der Kanzlerichaft des Fürsten Rulow — der besanztlich mehr als einmal in frittischen Situationen das Beriagen unserer Diplomatie schweienschaft an dem diplomatischen Genfen Meiternich ausgetaucht. Aber der Gang der Ereignisse, auf die der Botschafter freilich ohne seden Einsluft war, bat immer wieder von neuem seine Stellung beseitig. Die liberale Regierung war ja traditionell auf gute Beziehungen zu Teutschland angeichworen, die Besuche nurden als Ersolge Meternick bewertet. Und wenn der Kalier Georges in Berlin wurden als Erfolge Met-ernichs bewertet. Und wenn der Raifer oder ein Miglied seiner Familie bei einem Besuch in England gastliche und freundliche Aufnahme sand, so galt das als beachtens werte Leiftung der Diplomatie unseres Bot

bebeutet eine polltondige Liquidation der gangen unter der Megide des Botichafters feit Jahren ftill, aber übergengungstren bertiebenen deutich-englischen Berftandigungsaftion.

aftion. Manchen Optimisten wird der gängliche Miserfolg dieser Bergändigungspolitif als eine große Entiauschung erschienen seine Aber eine Tatiache verdient sestgesellt zu werden, die geeignet ist, das Urteil unseres Kaisers in politischen Dingen in ein richtiges Licht zu sehen. Bar auch unsere Diplomatie en täuscht, so ist es Kaiser Wiselem II. nicht gewesen. Seit Jahren sieht er allen deutschenglischen Freundschaftsbestrebungen mit aröbisch Sestjaidmus gegenüber, und er englischen Freundichaftsbestrebungen mit größtem Steptigiomus gegenüber, und er hat fich dorin tatiachlich als ein treffender Be, urteiler des englischen Bollsempfindens ge-zeigt. Gewünscht hatte der Kaifer bergliche Begiehungen gu England aus voller lieber gengung, aber geglaubt bat er niemals an fie

seugung, aber geglaubt bat er niemals an fie.
Bon allergrößter Bedeutung für die Jufunft ist nun die Frage, wer berufen fein wird, das Erbe des Grafen Metternich an aufreten. In allen deutschen Kreifen Englands besteht in dieser Beziehung nur ein Bunsch, nämlich, daß der jedige Botschaf er in Boldington, Graf Bernstorf, auf den Boiten in London übersiedelt. Er hat es in den Jahren seiner Tötigkeit an unserer Botschaft in Jondon verkanden, sich nicht nur die aufrichtige Juneigung aller deutschen Kreise, sondern auch die volle Sumpathie der einellichen Gesellschaft zu erwerben. Auch in Rerlin wird Graf Bernstorff als einer der tüchtigsten unserer Diplomaten bewertei

ftorif febr ungern pon feinem Boften icheiden feben. Inbeffen die großere aber augleich auch ichwierigere Aufgabe für unfere Diplo-

auch ichwierigere Aufgabe für uniere Diplomatie ilt gegenwärtig in London au löfen.
Erlange Fürk Bulow die Geschicke uniferer auswärtigen Politif in Händen hatte, herrichte überall das berubigende Gefühldaß man an der enticheidendem Stelle in Berlin über die Leifungen unierer Diplomaten vollkommen autreifend unterrichte war. Gegenwärtig ist von diesem Bertrauen allerdings nichts au verspüren, da der Reichsfanzler noch vor 2 Robren dem Getriebe der tangler noch vor 2 Jahren dem Getriebe ber answärtigen Bolitit vollfommen fern ftanb Man wird aus diefem Grunde der Gnifcei-bung iber die Rachfolge bes Grafen De te-nich mit einer gewiffen Sorge entgegenfeben.

#### Randichau.

Rudtritt bes Gonverneurs Dr. Gleim.

Der Couverneur von Ramerun, Dr. Der Golderneur von Ramerin. Di. Gleim, sab sich ein ans Gesundheitsrücksichten geswungen, seinen Abich ied gu nehmen. An seiner Schle wurde der Gebeime Oberregierungsrat und Bortragende Rat im Reichs. Kolonialamt, Karl Ebermaier, gum Gonverneur von Kamerun ernannt.

Die badifche Regierung und ber Großblod.

In der gestrigen Sibung der badischen 2. Kammer erklärie Staatsminister von Dusch binsichtlich der Reichbitmangen, das die badische Regierung immer für die Erbichassöhe Regierung immer für die Erbichassöhe einer eingetreten ket und auch in Zukunft eintreten werde. Was ein prafrisches Zusammenarbeiten der Sozialidem veratie mit den anderen Parteien im Reichbiege anbelauge, so seien seine Bossankt. Im letzten Sommer, als es sich um die Erstengfrage des deutschen Reiches handelte, habe sich die Sozialdemofratiegeradezu empörend benommen und wenn sie in dieser Beziehung nicht einlenke, so würden die Bogen, die jeht zurückgedrängt seien, wiedersdammen. Eine solche Saltung könne das deutsche Bolf auf die Dauer nicht ertragen, die bürgerlichen Parteien würden dann zusammen geben müssen würden dann zusammengeben mit sien. gegen die Sozialdemofratie, um die Interessen In der geftrigen Gibung ber badifchen dann gu fammengeben muffen. gogen die Sozialdemokratie, um die Intereffen es Baterlandes zu wahren. Die ausmärtige Bolitik des Reichskanglers erklärke der Miniker, habe die ichwebenden Fragen in glanzender Beije geloft. Geftühr auf unfer icharfes Schwert sei es gelungen, den Frieden zu erbakten, mas auch im Billen der Sozials bemokratie gelegen habe; aber für eine Koton auf politik, die doch auch im Intereffe der Arbeiterschaft liege, sei diese Barrel Diefer Rimbus ift beute au Ende. Die on ialpolitit, die doch auch im Inieroffenbarung der englischen Bolitik in der Marokfofrage, über die Graf Metternich nicht eine einzige gutreffende Mumahung hatte. ben Miniftern empfehle, ihrem Monarchen porzuschlagen, einen modus vivendt mit der Sozialdempfra ie du treffen, so bedeutet dies geradezu eine Beroussorderung und Beleidigung der Meglerung, die Meichaver-ficher nugsord nung, die ja mit disse aller bürgerlichen Parteien auftande gekommen sei, sei in der sozialdemokratischen Bresse als ein Schandwert bezeichnet worden. Unter solchen Umftänden fonne der Frieden until der Frieden amilden der Cogialbemofratie und der Re-

#### Radflange gur Reicheingemahl.

Dem Militärverein an Blanken. berg wurden von der Behörde famtliche Borrechte, die den Kriegervereinen laut Kabine torber vom 22. Jebruar 1842 gemährt werden, entzogen Die Berfügung ist auf das Ergebnis der lehten Reich ag ab wahl zurüczusüchzen, and dem geschloffen wird, das viele Miglieder die Sozialdemofratie unterstütt baben. fratie unterftittt baben.

Die höchftbefoldeten Beamten

Es besteht vielfach die Ansicht, daß der utide Reichstanaler unter den Beamten wird, das Erbe des Grafen Metternich an gutreien. In allen deutschen Kreifen Eugstands beiteht in diefer Beziehung nur ein Bunsch nämlich, das der jetige Botschaf er deutsche Reichskanzler unter den Beamten des Reichs das das dachte Gehalt bezieht. Diese in Basbinston, Graf Bern ft or ff. auf den Geien in London übersedelt. Er hat es in den Radren feiner Tätigleit an unierer Potsichaf er nach den Reichskanzlers bestehen in einem Gehalt. von .36 000 A. und in Repräfent der Auchschaft in London verkanden. sich nicht nur die aufricktige Zuneigung aller deutschen der Reichskanzler von 64 000 A. Daneden dat der Krahe der Meichskanzlers von 100 000 A. wurd in Repräfent unierer Diese Gehalt des Reichskanzlers von 100 000 A. wurd in Repräfent unierer Diese Gehalt des Reichskanzlers von 100 000 A. wurd in Repräfent unierer Diesenden die Krahen der Kreife der Erleich der Gehalt der Von 100 000 A. wurd in Repräfent unierer Diesenden die Gehalt der Reichskanzlers von 100 000 A. wurd in Repräfent unierer Diesenden der Kreife der Kreifes der Von 100 000 A. wurd in Repräfent unierer Diesenden der Gehalt der Reichskanzlers von 100 000 A. wurd in Repräfent unierer Diesenden der Gehalt der Gehalt der Gehalt der Gehalt der Gehalt auf der Gehalt der Gehalt der Gehalt der Gehalt in der Reichskanzlers von 100 000 A. wurd in Repräfent unierer Diesenden der Gehalt d

Wien. Es folgen die Stellungen in Rom und Madrid, deren Inhaber 100 000 .A beziehen. Taran ichliehen sich die Borichafterposten in Tosio mit 80 000 .A, die Gesandtenposten in Besing mit 75 000 .A, in Teheran mit 60 000, in Meriko mit 54 000 und in Rio de Ranetro mit 53 000 .A. Alle anderen Stellungen im diplomatischen Dienst sind mit Gehaltsbezügen unter 50 000 .A ausgestattet. Die Stellungen der Staatsiefreciäre der Reichsregierung baben awei verschiedene Gehaltsbezügen noter bo 000 .A ausgestattet. Die Stellungen der Staatsiefreciäre der Reichsregierung baben awei verschiedene Gehaltsbiase, der Staatsiefreiar des Auswärtigen Amts und des Reichsamts des Juneru erbalten 50 000 .A. nämlich 36 000 .A. Gehalt und 14 000 .A. Repräsentations. der Kolonien, der Justiaverwaltung und der Reichspost erhalten 44 000 .A. nämlich 30 000 Mart Gehalt und 14 000 .A. Repräsentationsfosen. Sämtliche Staatsiefretäre baben freie Dienstwohnung bis auf denienigen des Kolonialamtes, der an ihrer Stelle eine Mietsentschädigung von 20 000 .A bezieht. Die prensischen Rinister erhalten durchwen ein Gehalt von 36 000 .A. nub daneben eine Dienstanlage von 14 000 .A., die iedoch nicht dei der Benstonierung in Anrechnung gebracht wird. edien. Go folgen die Stellungen in Rom und bracht wird.

Jar Lebensmitielienerung.
Die Afeischerinnung in Chemnth hat auf Beranlasiung der Stadtverwallung durch eine Bremer Firma aufrälisches gefroreuss dam melfleische bezogen.
Die Kiningr war nach § 12 des Fleischeichallgelebes möglich, weil die dammel in Ganztieren mit Eingeweiden zum Gefrieren gebracht werden sonnten. Das Fleisch war erk.
tlassig, wie bei einer in Gegenwart von ca.
50 Personen voraenommenen Rochyrobe fell-50 Bersonen vorgenommenen Kochprobe icht aefiellt werden konnie und ans den Prekänigerungen und den Grifferungen aahtreicher Känfer des Kleisches bervorgedt. Edwarde das Kochsteich mit 65 d. das Bratsleich mit 75 d pro Pfund verfaus. Die Breistrage ift aber noch nicht endgültig enteschieden.

Unsanterer Beitbewerb und Ausverfaufswesen.
Die Novelle zum Gesch bett. den unsauteren Betibewerb halte hauptsächlich das Ausverfaufsnnwesen aum Gegenfande gesehneberischer Regelung gemocht. Kunmehr treten ans den gewerblichen Kreisen Bunick auf weitere Entwickelung dieser Gesetzebung bervor. Die Sandelssammer au Alienburg hat angeregt, die "Serienwochen", "BB-Lage", "Ausnahmetage", "Spezialtage" uiw. unter den Regriss des unsauteren Bettebewerdes zu bringen und eine gesehneberische bewerbes an bringen und eine gefehgeberiiche Aftion in diefer Richtung einguleiten. Die dem mitteldentiden Berbande angeborenden biefer Anregung ausgefprochen. meinen wiegt die Anficht vor. daß eine met-tere Spezialifierung der Mertmele des un-lauteren Bettbewerbs nicht angebracht fein murbe.

Die Borfenfieuer hat, wie icon furs mitgeteilt, in den erften drei Biertein des laufenden Rechnungsjahres

drei Bierteln des laufenden Rechnungsjahres einen Ertrag von 62.1 Millionen Mark erbracht. Da ihr Etatsauschlog für das gange Jahr sich auf 64,6 Millionen Mark und für der Biertelsahre auf 68,3 Millionen Mark und für dert Biertelsahre auf 68,3 Millionen Mark und begu 14 Millionen Mark überschritten. Ob die Einnahme aus dem letzen Biertel des laufenden Rechnungsjahres sich abnlich gestalten wird, muß abgewartet werden. Tedenfalls ift mit einer aus mesentlichen Ueberfallen wird, mun abgewartet werden. Jedenfalls ift mit einer ganz wesentlichen lieberichreitung des Erisanichlages bei dieser Einnahmeauelle des Reiches für 1911 zu rechnen. Am einträglichten hat sich der Stemvel von Kanf- und sonitigen Anschaffungsgeichäften gehaltet. Die Einnahme aus ihm belief sich für die erfien drei Liextelsabre auf
18.0 Willionen Warf, während der Extragfür das ganze Jahr auf 15.4 Willionen Mark
verauschlagt war.

lungen angefnitpft babe. Cobolb biefe been-bet feien, merbe man auf bie Angelegenheit

Mittwody

Augebliche Bollhinterziehung. Großes Auffeben erregt in Induftriefret-fen die abermalige Beichlagnahme von Solinger Stahlwaren durch die omeritantiche Jollbehorde. Seit etwa drei Bochen weilt ichon der Geichäftsführer der Solinger fabrit in Remport, nm die Angelegendeit an tlären. Die Pirma wurde mit 200 000 M Errafe für angebiich hinterzogenen Joll be-fegt. Auch eine Firma in Obligs wurde in Strafe genommen. Die beteiligten dirmen hoffen, eine Grundlage zu finden, auf der die Angelegenheit beigelegt werben kann.

Ansbau der französischen Lufisotte.

Der Präsident des französischen Aerofluds. de la Baulx, verössensliche im "Echo de Baris" einen Artisel, in dem er sein Bedauern darüber ausspricht, das Frankreich über seinen Aeroplanen ganz veroessen hat, der Lufislotte der lentbaren gunftschife leine Ausmerstamkeit zusuwenden, wie dies Deutschland tue, das doch seineswess darüber den Aeroplan vernachlässige. Die Folge iet, das die Flotte der deutschen lentbaren Lufischife beute der französischen, sowohl was Lualität wie auch Lusuität betrifft, weit überlegen set. Der Autor stellt dann Betrachtungen an über das Switem Zespelin und fommt dabet zu dem Schied. das die die das dem Diffensiorist betrifft. Jum Schuellakeit als auch Diffensiorist betrifft. Jum Schuellakeit als auch Diffensiorist betrifft. Jum Schuelle fordert er die französische Regierung auf, für ähnliche er die frangofifche Regierung auf, für abulide Enus, die ben jest beftebenben meit überlegen feien, au forgen.

### Preufifder Candtag.

p. Mogeorbnetenhaus-Stinng bom 30. Jan.

Berlin, 30. Januar. Das Andenten des verftorbenen Abg. aledann beginnt die

1. Befung bes Ciate.

Abg. v. Bappenheim (Konf.) ergreift als erfter das Wort. Er bemerkt zunächt, daß er anf das in der Thronrede angekündigte Stenergefet nicht eingehen wolle, auch nicht auf das Wassergeiet. Den Folgen der Dürre fei die Regierung durch Tarifermäßigung begegnet. In Bürttemberg bat, fo führt Redner u. a. weiter aus, eine Berhandlung aiber die Derbeififtrung einer Eifenbahn-nemeinichaft ftattgefunden. Ge ift auch eine Broidure eines foberen preugifchen cine Broidure eines höheren preußischen Gisenbahnbeamten über diese Frage angetündigt worden, ein ungewöhnlicher Vorgang. Es in selbstverständlich, daß die derrickaft in einer solchen Betriebogemeinschaft in preußischen Danden sein mütze. Wir haben sa mit der disderigen Verriebonemeinschaft nicht die beiten Erfahrungen gemacht. Alles Entgegensommen der preus gemacht. Alles Entgegensommen der breu-kischen Berwaltung bat die Buniche der einzelftaatlichen Interesenten nicht beirie-diat, sondern nur verstärft, obwohl die bei-niche Regierung selber die Borteile der Be-triebsgemeinschaft anerkannt bat. Reduck triebsgemeinichaft anerfanut bat. Rebuer acht bann auf die Entwidelung des Ausafelden befonds der Gifenbahnverwaltung alelwsfonds der Eisenbahnverwaltung ein. Es könne sich nur darum bandeln, ihn liquider au gestalten, wos ia auch die Absücht des Kinanaministers ist. Ein erfrentickes Bild der Entwickelnum dietet die Forst ver waltung, wentder die Bergewerwaltung. Bir erfennen die Bedentung des Kohlensunditats au; es dat uns aber ferne gelegen, die Staatsregterung du ermächtigen, sich resitos den Forderungen des Kohlensunditats au unterwerfen. Es sollen in erfter Linke die allgemeinen vollswertschaftlichen Interessen gewahrt und wirtschaftlichen Interessen, was die Ent-wirtschaftlichen Vereichen, was die Ent-wicklung der eigenen Industrie hemmen fann. Wir werden daber auch au prüsen haben, ob es zulästig ist, daß deutsche Kohlen an das Ausland verichlendert werden, um unferer Induftrie die Sonturreng gu erichme. ren. Die Rlagen über ben Bagenman-

find aber die verichtebenften Umftanbe gu-fammengetroffen, um ben Bagenmangel in biefer Beife gu vericarfen. Die 28 afferitraben haben verfagt und bamit unter Mifitrauen gegen ben Ausbau ber Bafferitraben gerechtfertigt. Im prengifchen Etor machen lich die Borreife der Reich Bfinang. reform is glänzend geltend, daß Eie (Red-ner wendet fich nach Links) sie nicht leugnen fonnen. (Zuruf: Ron olet!) Diese Rai-iasiung haben Sie aslerdings in den leuten Bonaten immer vertreten. Aber das mach: teinen Eindruck und ändert an den glänzen-den Erfolgen der Linenarespren nicht des den Erfolgen der Ginangreform nicht des mindefte. Im gangen icheint der Etat ein Bild erfreulicher Entwidlung ju geben. Rar 5 Progent der Staa: bichulden bernhen auf Ausgaben nicht werbender Art. In jahr-hunderielanger Arbeit find bie geinnden Grundlagen der preuftichen binangvermalinng gelegt worden. Das Gedeihen Breu-fiens bietet die Gemahr für die Erhaltung des Reiches. Ein hartes monarchitches Brenfen ift die Grundlage für die Erhaltung des Reiches. (Lebhafter Beifall.)

Abg. Berold (Bir.) fonfiatiert die gan-ftige Entwidlung bes Gtate, die auf bem Gedeifen der Gifenbahnen bernhe. Redner wender fich fiterauf au ben eingelnen Giate. Augendvilege und Fortbildungeichulunger richt muffen fich ergengen, aber nach wie pot beiteben wir auf der Einführung der Reli-gion ounterweifung in den Foribil-bunglichulen. (Beifall im Zentrum.) Das Anichwellen der Sogialdemofratie bei den letten Bablen follte der Regierung bech au benten geben. Dier fieht die Regierung am Scheibewege. Die Forberung ber Reliaton muß wieder erfte Aufgabe fein. Der Segen ber Schutgollpolitif bat fich gerade in ben febten Sahren aezeigt, benn fie bat bie Landwirticatt in Stand gefest, fich vom Austand unabbangig ju machen. Bei ben Bahlen haben es die Sogialbemofraten auf Millionen Stimmen gebracht. Das Benrum bat fich gut behauptet und fteht ba als ber unüberwindliche Turm, (Gelächter linfe.) 81 Mandate bat es im erften Bahlgang erbiefer Begiehung an die Seite ftellen. And bie Apnfervativen haben fich verhaltnismabia aut gehalten. (Gelächter linte.) Gie baben 2 Mandate im erften Bahlgang erhalten, bie Mandaie im ersten Bahlgang erhalten, die Rationalliberalen dagegen nur 4 und die Fortschrittiche Bollsparrei fein einziges. (Oeiterfeit im Zentrum.) Erst bei den Sithmahlen in diese zu Mandaien getommen. Und die Uriache? Sie liegt in der Verbehung seit dem Inkandesommen der Finanzielt dem Inkandesommen der Finanzieltschen Linfen hinier der Sozialdemofratie nicht zuruckgestanden. Das ist das Vertrübende. In schamloser Beise der Gostaldemofratie. Diese Presse der Gostaldemofratie. Diese Presse dost auf das enerdemofratie. Dieje Prefic foute auf das ener-gifd be befampit werden und familiche bitt-gerliche Barteien follten fich bieran gufangeriiche Parteien follen fich herzu gabut meninn: wer fich ba ansichliegt, macht ich zum Reticulation. Die Regierung hat für bie Stich wahlen Linken Busammengeben ber bürgerlichen Linken berbeizuführen versucht. Diese Berbandlungen find geichet. ter in erfter Linie an der Beigerung der Fortigrittlich en Bolfspartet aber auch der Rationalliberaten. In manden Bablireiten faben die Bähler der Rationalliberaten allerdings mehr Einsicht bewiefen. als ihre Zentralleitung. Das Ben-trum bat ben Balt treu erfullt und mehreren Nationalliberalen in den Reichstag verhol-jen. Die Nationalliberalen baben dum Teil versagt, wie Diffeldorf und Dortmund be-weiten. Daß das Abkommen nicht mit den guverläftlaften Kontrabenten abgeschloften worden war, barüber waren wir uns aller-bings tlar. Ge fiebt feit, das bei der Erfat-mah' in Duifeldurf, bei ber Entiche bung amifden Bentrum und Sozialbemo-fratie, bobe Reamte nicht gewählt baben. (Barm.) Ablu ift gefallen burch bie Gould ber Rationalliberalen; einen althemabrien nationalen Abgeordneten bat

man fallen laffen gegenüber einem Coatale bemofraten. (Buruf: Banern!) Das Bentrum tit fonsequent gemeien in der Befampfung der Saatoldemokratie, nicht nur jest, fondern auch 1907. (Gelächter.) Bir haben damals Stimmenthaltung proflomiert und bas ma-den und diefenigen jum Bormurf, Die jest in gleicher Weife der Engialbemofratte ge-holfen haben. Beist, nach den Bablen, fonte der Rampi zwiichen den bürgerlichen Par-teien wirklich sein Ende erreichen. Es gibt ip viele wichtige Aufgaben an lösen. die der Zusammenarbeit dieser Partien bedürsen. (Bizepräsident Dr. Porich erteilt dem Ab-gepräniten Dr. Schepp wegen eines Iwi-ichenrnies einen Drduungerut.

Abg. Sirich (Co.) tritt den Ausführungen des Borreduers enigegen. Der Ausfall ber Bahl bedeutet ein Migtrauensaber auch gegen bie Regierung, ipegien die preugifde, die dem Boite ein biref. tee Bablrecht vorenthalt, obwohl es in einer Thronrede veriprochen worden ift. Die Cogemeine Bablrecht hatten, trop der peralieten gemeine Bahlrecht hatten, troß der veralteten Bahlreiseinteilung 97 Abgeordnete jählen. Neber die Astwendigkeit der Bahlreisorm ingt aber die neneste Throntobe form ingt aber die neneste Throntobe fein Bort. Jest regt man sich über das inkische Zwiemmengehen zwischen Fortidrittlicher Bollsvartei und Sozialdemokratie auf! Wir haben ganz bestimmte und milde Bedimanngen für unfer Eintreten für acgnerische Kondidaten geneut. Auch Sentrum die unt haben solche Bedingun. geneut ihr mit ein unter ich riehen gan den ein rich gen unteridrieben, dem ein richtiger Jentrumsmann unteridreibt alles, aber fie baben nachher ibre Beriprechungen nicht gehalten. Es fam darauf an, den ichwarzblauen Blod zu Bertrümmern und demgemäß war die Aufforderung der Parteileitung. Aehnlich war die Parole der Korischristlichen Bolfspartei, nur daß fie in erher Einie die Unterhühnun der National. liberalen verlangte. Derr Gerold behauptet criter Linie die Unterfülligung der Kational. liberalen verlangte. Derr Herold behandtet. daß das Zeutrum immer tonseguent die Sozialdemokratie bekömpit habe. Das lagt er wenige Bochen, nachdem das Zeutrum im Oberichteiten mit und acgen die Polen Geichäfte hat machen wollen. Die Zeutrum in Bündnis zwiichen Zeutrum und Sozialdemokratie bestanden habe. Tatiachtich var des Bentrum durch den Abgeordneten Müller- auf das Zeutrum durch den Abgeordneten Singer ein Bündnis angeboten. Der Reduer irelit diese Angelegenheit an der hand des veröffentlichten Ariefwechiels angehören. Und wie liegen die Tinge in Kane vor? Da hat ein ganz regelrentes Mb-fommen zwiichen Zeutrum und Sozialdemokratie bestanden, das anch von banrichen mokratie bestanden, das anch von banrichen fommen awischen Zentrum und Sozialdemotratie bekanden, das auch vom baurilchen Zentrum nicht abgeleugnet wird. Auch bier im Saufe figen Zeutrumsmitglieder, a. B. Serr Zauermann, die von der Sozialdeunstratie gewählt worden find, nachdem fie sich auf bestimmte Bervilichtungen festgelegt hatten, vor allem die Einführung des allgemeinen Wahlrechts in Preußen. Bon fon iervativer Zeite find Bestechung vor in che aegenüber den Sozialdemokraten gemacht worden Pfini-Rufe rechts und Zutussel. Die Andiage nuferer Vertrauensleute much Ihnen vollhändig genügen. Welfachter mun Ahnen vollfrandig genügen. Welachter rechte.) Ich babe biefe Dinge eröriert, um in erfter Linie au geigen, daß das Jentrum tein Recht bat, fich bier fittlich au entruften. fein Recht hat, sich bier littlich au entrüten. Rein Gerinaerer als der Zentrumsabgeordnete Geröber bat im Reichstag es als politische Geuckelei bezeichnet, wenn man aus dem Eintreten für die Sozialdemotratizeiner Partei einen Borwurf machen will. Stürmische Getterfeit erregt es, als der Reduck, der schon eines 1% Stunde geredet hatte, ieht bemerkt, er wolle nun einige Worte sieht dem Etat sagen. Aba. dirich gibt aum Schlink der Erwartung Ausdruck, daß die burvaerliche Linke auch bei den Landiagswahlen mit der Sozialdemotratie zusams meugeben werde. mengehen werbe. Morgen 11 Har Fortiegung.

#### Lotales.

Biesbaden. 31. Januer. Februar.

Mit bem beutigen Tage geht bes Johres 1919 erfter Monat ju Ende. Der Februar fieht vor der Tür! Er bringt icon eine Stei-gerung der Frühllingshoffunngen, wenn er aceuna der Frühlingshoffungen, wenn er auch aar oft noch Schnee und Eis albe. Bon ihm gelten folgende Betterregeln und Lostage: Benn die Kave im Februar in der Sonne liegt, muß sie im Kebruar in der Sonne liegt, muß sie im Kebr wieder hinter den Lien. — Es in nicht ant, wenn es im Februar nicht fürzut, daß dem Lier die Görner am Ropfe wackeln. — Sonnt sich der Dachs in der Lichtmeswoche, acht er auf 1. Bochen wieder an Lock. — Benn es friert der Dachs in der Lichtmeswoche, geht er auf 4. Wochen wieder zu Loche, — Wenn es friert auf Betri Einbliefer, friert es noch vierzehn mal hener (d. 3.). — Rach St. Mattheis geht fein duchs mehr übers Eis. — Regenbogen am Morgen, des Hirten Topen, Negenbogen am Abend, den Girten Topend. — Wind vom Sinfen der Conn' ih mit Klegen verbündet, Wind vom Steigen der Sonn nus aut Weiter vertündet. — Der Nebel, wenn er siefgend im erhölt, bringt Regen, doch flar gend fich erhölt, bringt Regen, boch flor Better, wenn er fällt. – Dide Abenduebel begen öffers für die Racht den Regen. Belling Bellingen ber Sonn Anfgang neblig war, wird's Better in den nöch gen Togen warm und flar. Binternebei bringt Touen des Ofteswinde, dei Beiwind treibt er weg das Gelinde. Des Finfing des Generals d

Sahrund die Soune zu Monatsantana noch fait 17% Grad indlich des Kequators fich bewegt, nöbert sie ind im Verlauf des Kedunors dem Gleicher die auf 8 Grad, wedurch auch eine Concellere Zunahme der Zagesläsze als im Januar bedingt wird. Har den Meridian von Bertin und einer Poldöbe von die Grad gedt die Zonne zu Bedinn des Monato 7 libr 38 Min. auf und 1 libr 50 Min, unter, au 29. jedoch bereits 8 libr 48 Min, auf und 5 libr 37 Min. unter, was eine Zunahme der Sonnenicheindager von 9 Stunden 12 Min, auf 10 Saunden dauer von 9 Stunden 12 Min. auf 10 Eineben 49 Min., um 1 Stunde 37 Minuten also ergibt. dingegen nimmt die Dauer der dürgerlichen Dammerung im Berlaufe des Gebruars um noch 37 Minuten, weiches überkaust der gerinalte. Bert ist, den die Dammerung für diese Breite erreicht. Im Sternendimmel durchfäst die Svenderin des Lichtes und der Warme das Eternbild des Siehtes und der Warme das Eternbild des Siehtes und der Warme das Eternbild des Siehtes und der Warme das Eternbild des Steinbods, um gegen Monatsmitte in das den Wassermannes an gelangen, oder sie irrit (nach alter Kalenderbeseichnung) ans dem Zaiden des Bastermannes am 20, 38 Minuten nach Mitternacht in das der Kische.

Die Mondondigen: Am 8. um 1 Uhr nachts ledien Wiertel; am 18. um 1 Uhr nachts Wellmond; am 10, um 2 Uhr nachts ledien Wiertel; am 18. um 7 Uhr morgens Keumond und am 25. gegen '59 abends erkes Viertel. In Erdnähe ist der Mondo am 2. in Erdierne am 11. mobei der scheindare Durchmesser im Vintelmon einige Minuten ab und betragt gegen Ende eima

mobei ber icheimbare Durchmeffer im Bintelmon ausgedrudt 33' 22" besm. 26' 26" beträgt.

Bon ben groberen Blaneten befindet fic Merfur sunächt nach im Schüben, wandert aber durch den Steinbod in den Bassermann. Er sieht am Morgenhimmel und geht ansang noch is Sunde vor der Sonne auf; wie er sich aber dieser immer mehr nebert, verschwindet er bald in ihren Strahlen und wird unfichtbar. Um 5. befindet er fich in Sonvenferne, am 7. fieht er in Konjunttion mit Uranus und am 25. bat er feine gröfte fühliche beliosentrische Breite. Benus nabert fich nur langfam bem Meanator und ift gegen Ende des Monate limmer noch über 18 Grad fühlich von ibm. Gie ift Morgenstern und geht balb nach 5 Uhr morgens am Olibimmel auf; unter ben Geftirnen bewent fie fich im Coliben, am 24. ift fie in Ronjunfrion mit Rep. tun und am 26, im nieberfteigenden Knoten. Mars durchwandert rechtsuffis das Sternbild des Stieres und ift anfangs dis nach 3 Uhr. iväter dis eiwa 2 Uhr morgens zu beobachen. Dater dis etwa 2 Uhr morgens au beobachten.

— Jupiter fieht vor Sommenaufgang tief im Südofien im Sternbilde des Torvions, wo er bis gegen Eude des Jahren verbleibt. Er geht aunöcht um 4 Uhr. Mitte des Monats um 3 Uhr und sum Schluß turs nach 2 Uhr auf. — Saturn (in Sternbild des Widders) erreicht am

#### Das Geheimnis eines gelunden und langen Lebens. Gine ftatiftifde Gefdidte.

Mis ich dreisehn 3ahre alt war, fiel mir bie erfie Stariftif in die danbe. "Die Berbeirateten." dies es darin, "leben durchismitglich 10,5
3ebre langer als die Unverheirateten." Eine Menge Gründe war für diese bemerkenswerte Erscheinung angegeben. Und sie waren alle mehr ober minder einleuchtenb. 3ch notierte mir das

Softum. Eväter las ich in einer Zeitung "Antinifo-tina": "Statistische Untersuchungen baben barge-tan, bah Richtraucher 12,3 Jahre länger leben als die Raucher." Mein Onfel, der wie ein Schlot pafit, las es auch und brummte: "Gefest ber Gall, einer ber nicht rauchte, liegt mit 83 Jahren auf dem Sterbebette Beldes Mittel aibt es nun. nicht objettio genug für die Statiftit.

MIS ich mich verfichern wollte, fagte ber Mgent, Die Bramien feien für Die Abitinengler fleiner. "Barum benn?" fragte ich.

"Sehr einlach." fagte er und sieht ein fiatifti-iches Proiektiv aus leiner Laiche. "leien Sie bier felber, daß Abstinensler 9,7 Jahre langer leben als die andern Menichen."

"Din," fage ich. Leiber tann ich feinen An-fpruch machen auf die fleine Bramie und das lange Leben, indes, gestatten Gie, daß ich das Foftum wenigstens notiere."

Spater teilte mir ein Coonidreiblebrer mit, bag ber Menic. ber regelmabin feinen Bormitterdaß der Menich, der regelmäßig seinen Bornitter richt: Es finime. Run bin ich aber fritisch von nachtsichtal babe, nach seinen tratifischen Labellen durchichnittlich 11.5 Jahre länger lebe als ein grobe aufo Exempel ur machen, und ging au anderer, Auch das muß wahr fein. Denn ieben meinem Freunde Schlömilch.

HOLDERS .

Gie. mas batte ein Schonichretblebrer fur ein | "bor mal." faste ich. "bu bift ein Freund von | Gutereffe baran. Schlafftatiftifen gu falicen?" ellem Fortidritt."

Richt lange nachber erfab id aus einer Bio-granbie von Frantlin, bat bas Grübauflieben allein durchichmittlich 18.801 Jahre der gewöhnliden Lebensbauer guiete. Da biefe Biffer fogar auf brei Desimalitellen genau berechnet ift, muß

fie undeieben richtig fein. Auf einer Pfalat einer Lefir, und Jasburf-Rertriebeneiellichaft las ich dann in Gettbrud. daß der Genus von Leftr bas Leben um 5 und ber von Joghurt basielbe Leben um 7.3 Jahre weiter bebne. Das bas

Das bas "Rullern" (Rein Goftem) bem Durchichnittoleben 7,6 Jahre unter Brildern su-abbiere, ift au allgemein befannt, als bat ich es noch ergablen mußte.

Neu war mir bagegen, mas mir in ber Zalpfia ein blutiunger Bureaudiener mitteilte. Daß bie Begetarianer um volle 14.8

Jahre mehr gewinnen als die Bleifdler, Und von bem Fabritanten, wo ich meine Jägerhemben früher taufte, hab' ich einen Schein, wonach bas Trogen von Jägerbemben 3,8 Jahre

an das Leben setze.
Als ich alles dies erfastren batte, war ich 43
Jahre. Ich hielt die Zeit gesommen, um die Addition zu machen, und erhielt die folgende

Beiraten verlängert das Leben um 10,5 Sabre Richtraucher leben langer um . 12,8 ... Abstinens perlängert um . 9,7 ... Der Bormitternachtschlaf um 11.5
Das Friibauflieben um 12.3
Refir und Joshurt um 12.3
Das "Rittern" um 14.8
Tas vegetarische Leben um 14.8 0. Das Tragen von Jagerbemben um 3.8

3d legte die Zabelle bem Raiferlichen Ctatiffis iden Gefundheiteamte ner und erhielt die Rad-

Insgesamt 96,3 3abre

"Ch. bitte," fagte er mit feiner linken Sand und autitierte mit der rechten binterm Rüden, "Gut alfo. Dier ift die Zabelle und das Ge-heimnis eines gefunden und langen Lebens." Er warf einen Blid barauf und faate: "Bit to famos! Gib ber, bas will ich gleich

"Deswegen fam ich eben, lieber Schidmild. Du wirft ber Biffenicaft einen ungebeuren Dienft erweifen, wenn bu banach lebit, perftebft

Machen wirl" rief er begeiftert. "Alfo nicht vauchen, nicht trinfen, nicht - "Anf einmal fiel ibm etwas ein. "Je und du?" fagte er.

36 merbe sur Rontrolle bas Gegenteil pon ellem tun." Bur Rontrolle?"

-Natifrlich, um feltsufiellen, wieviel Jahre bu lauger leben wirft als ich, verfiehft bu?" "Musgezeichnet, ausgezeichnet! Aber fage mal, bann epferft bu bich ja eigentlich für bie Biffen-

"3d tu's gern." Und ich nicht minder. Beift bu, bas mußten

fdbaft!

gelangt.

die Berlangerung feines Lebens bereits anfing. fich in der Berlangerung feines Gefichts ein

menia bemeribar an machen.
Aber sur Ehre meines Freundes Schlömilch fel's gelant — er bielt fich firenge an die nennsfältige Lebensverlangerungs Labellenvorichristen, so irrenge, wie ich mich an das Gesenteil.

Ind wir bätten licher eine wervoolle Bereicherung der Statistit durch unfer praktische Experiment erzielt, wenn

Bir baben und ben Ropf gerbrochen, warum, meshalb, miejo? Und find an feinem Ergebnis

Mein Ontel faat, en guviel Gefundbeit fei mein Greund geftorben, suviel Gefundheit nohme ben Korper noch arger mit als gar feine Gefunbheit.

under das int Bled. Wein Outel ift fratiftisch nicht gebildet. Er würde fonst wissen muffen, daß mein Freund Schlömilch laut Statistit die ver-fluchte Vilicht und Schuldigkeit gebabt batte.

187,8 Jabre alt au merben. Echabe, icabe, baß er vorber ftarb!

#### Berühmte Diamanten.

Die Arbnungefeierlichkeiten in Indien nach der Ankunft des englischen Berricher-paares haben die allgemeine Aufwerkfam-leit auf die Lokbarkeiten des englischen Kronichapes gelenkt. Der berichmte Dia mant "Eullinan" ragt hieraus als wertvollher Befig hervor; er ift der größte Stein, den man fennt, leider ift er aber beim Schleifen in 2 Teile gerforungen, die aber immer noch der Krone und dem Saepter ben immer noch der Arbite und dem Sachier den ischien Schmuck verleihen. Der "Cullinan" ih geradezu ein Beltwunder an Gewicht. Dieser dinlicht läht lich feiner der vielen berrühmten und größten Diamanten mit ihm vergleichen. Aber an Schönbeit und funfelndem Glanz ninmt mancher Kleinere es mit ihm auf. Auch Steine haben ihre Geschichte Und au die arngen wertvollen Dia ichichte. Und au die großen wertwollen Dia-manten, die die Gier und Sabiucht der Menmanten, die die Gier und habincht der Menichen erregen, fnüpfen sich seltsame, traatische
und bluttge Schickale. Mand und Mord. Diebstahl und Toticklag. Jebt ruben sie metkens in den Schakkammern großer Jürsten
von ihrem Abentenerseben aus, aber mancher, der schon wohlgeborgen erichten, ist
doch wieder in den Strudel neuer Greignisse
gerissen worden. Reben dem Enstinan ist
namentlich der "Negent" überall bekannt. Er
ist im Beiss der frankösischen Nepublif und
wird im Louvre ausbewahrt. Ihn macht daß
wundervoll reine klare Beuer, die Bollenmundervoll reine flare Reuer, die Bollen-bung und Schönbeit des Schliffes au einem der wertvollften Steine überhaupt. Gein

THE STATE OF

3. die Quadratur mit der Sonne und geht Ende des Monats bald nach 11% Uhr abends unter. — Reutun ist im Gernrobr während der gan-sen Racht im Sternbilde der Zwillinge zu beobadten, mabrend Uranus unlichtbar bleibt.

Mittwody

Auf dem Bildmarft ift nur noch manulides Dam- und Rowild vorhanden, auf dem Bild-geffigelmarft bingegen noch reichlich Galanen, Birt., Dalel., Edneebubner, und ab und su auch ein Auerbahn, Der iumge Anerbahn, die lunge Denne geben einen feinen Brazen; ein älterer Auerbahn indes ilt nur durch lanneres Beisen ichmachaft zu machen. Das nordische Bildse-tigen, die Birf. Daiel und Schnechliner aus Rustand und Echweden, werden wie Aledührer gebraten - ober gebeist und bann gebraten -

Muf dem Bebensmittelmarte frellen fich bie erften jungen sartrötlichen Rhabarberftengel ein, pon vielen Sausfrauen aus bem Grunde freudig begrift, weil fie bie Berfiellung bes erften friiden Rompots ermöglichen. In feiner lesten Salfte bringt ber Gebruar

In seiner lesten Dalite bringt der Februar den Faitnachtstag, und damit die Docksaison des Schmeisgebade: der Musen am Abein. der Kravien in Süddeutschland, der Bfannkuchen in Norddeutschland, spesiell in Berlin, der Dedeweden in Medlendurg und an der Wasserfante, der Pförtchen in Dolstein, Und natürlich Vunschlank vie an der Spree albt es um Mitternacht beim Festnachtsball Pfannkuchen und den berühnten Schlospunsch, au dem ein gans besonders edler alter Abeinwein verwendet wird,

alter Rheinwein vermenbet wird.

#### Verkehrsverbelferungen.

Das Projett ber neuen Glienbahnbrude über den Rhein, deren Ausführung ale ge. fichert gelten tann, bat naturgemäß eine Beibe von Bunichen nach Berfehrsverbefferungen ausgelößt, die so angerordentlich anbireich sind, daß man daraus schließen fonnte, daß die Brude auch vom reinen Berfehrschaften febreftandpuntt aus notwendig fet. Sie wäre aber niemals projeftiert, noch viel weniger gebaut worden, wenn nicht milt-tärtiche Jutereffen auf dem Spiel

Genan wie f. Bt. bei der Raiferbrude, fe find auch bet ber aufmiftigen Brude bie beiden Nachbarfindte Mains und Biesbaden Nachbarfindte Mains und Biesbaden am fiarfiten an den zu erwartenden Berkehrsverbesterungen intereffiert, außerdem aber auch eine Reihe von kleineren Gemeinden, die nach Indetriednahme der Brück auf einen wirtschaftlichen Anfichwung durch Bunahme des Berfehrs aus den be nachbarten Großnadten hoffen. Gir Bies baden dürfte ein direfter Bertebr nach der Rabe und der Saar
und weiter bis Met und berts
auftandetommen, der auch jeht icon
besteht, aber den Weg über Mainz nimmt.
Man wird natürlich Mainz diesen directen Berfehr, ber von Franffurt ausgeht, nicht nehmen, fondern vielleicht in Bingerbrud bie Biesbadener Bagen mit den von die Biesbadener Wagen mit den von Maina kommenden au einem Juge vereinigen. Umgekehrt wird sich die Sache in der gleichen Weise vollziehen Die Bies-badener Reisenden ivaren dabei vielleicht einen kleinen Betrag, im übrigen wird die Jahrzeit nicht viel fürzer sein als bisher. Maina wird über die neue Brücke einen direkten Berkehr mit Riddesbeim und den übrigen Rheingauprien die Riederlahnstein um. zu erwarten haben, damit löft sich dann aleich die jest sehr aktuelle Frage des direkaleich die jest febr affuelle Frage bes biret-ten Rheinganverfebrs bis zu einem gewif-fen Grade, ohne daß in Biebrich-Oft Umbanten vorgenommen werden.

Umgefehrt mird man auch von 28 ies baden Buge über Bingen und Bingerbrita nach Cobleng verfebren laffen; bas latt fic nach Evbiens vertebren lanen; das laht nwales machen, ohne daß neue Affac eingelegt werden ober besondere Koften entitehen. Also beide Städte haben gleichmäßig Auben von der neuen Eifenbahnbrüde, besonders aber Wies baden, dem bei seinem internationalen Verschr iede Erleichterung und Verbefferung darin willsommen sein dürfte.

Biesbadens Gille. Es find neuerdinsä dier einsetroffen: Dr. van Aten-Saargemind (dotel Rofe) — Rentner v. Baehr-Miga (Billa Bertdo) — Oberleutmant v. Bakineller-Münfter (Gr. Burgftr. 14) — v. Boburse-Münfter (Gr. Burgftr. 14) — v. Boburse-wicz-Zahna (dotel Rofe) — Graf Bovp v. Oberftaedt-Ründen (Raffauer dof) — Baron von Talwisf daus Langen bei Bentbeim (Schwarzer Boc) — Oberft Frdr. von Dungern Straßburg (Biesbadener Dof) — v. Engelhardt: Varis (Rivdeva) — Gräfin-Rutter zu Erdach dürftenau (Dodensollern) — Gräfin Getrud zu Erdach Fürftenau (Dodensollern) — v. Delldorff: Schlok Et. littick (Rofe) — von Dinsbern-Dorfel (Rifforta-Dotel) — von Dobe-Beilburg (Rimerva) — Angenieur Baron von Kefte-nach Gilla Balmora) — Gräfin Knov-hausen. Biesbadens Galle. Es find neuerdinga bier baulen. Bobelich wingb. Schloft Torlob (Rheinbotel) — Leutnant v. Kranie. Berlin (Rufeumftr. 10) — van Ledwud. Antwerpen (Billa Royale) — v. Levebow. Ebarlottenburg (Goldener Brunnen) — Schnrich v. Levebow. Blogau (Golbener Brunnen) — von Dechels. baufer. Defiau (Bier Rabresseiten) — von Bosstocstv. Bolen (Rofe) — Bofrat non Rapaid. Budapeft (Englifder Dof) — Rapitan se d. D. von Nappord Lättenburg (Raisierdof) — Major von Neichenburg (Raisierdof) — Major von Neichenbach Clouburg (Potel Cordan) — Graf Schent von Stauffenberg Minchen (Nationer Dof) — Ing. von Swienkowsti-Lillit (Beibe Liebenberg Constitution) lien) — v. Berhoeven · Amsterdam (Ronnen-hol) — v. Bok · Bolffradt · Bentin (Rose) — Oberfiseumant von Bunich · Berlin (Dotel Cordan) — von Ziegler · Beimar (Bier Jahresseiten).

Dr. Ritterling, ber frühere Direttor bes biefinen Rufeums und jedige Direttor ber Ro-misch-Germanischen Kommission bes Katserlich Archäologischen Inktituts, veröffentlicht bemnächt ein großes archäologisches Wert über Dofbeim

Bom Bismard-Raffonalbentmal. Der ne-icaftaftaführende Ausichus und alle Conberans ichuffe ber Bereinigung sur Errichtung eines Bismard-Nationaldentmals auf ber Elifenhobe bei Bingen-Bingerbrud balten am 2. Gebruar b. 3. in Grantfurt a. M. eine Sibung ab. In ihr findet eine Beioredung der weiteren Arbeiten für die Denfmals-Errichtung und die Auf-bringung der noch fehlenden Mittel ftatt. Außer-dem wird die Frage, wann die Grundfteinlegung vollsogen werben, foll, erörtert,

And dem Sauptbabnfiot, Giner großen An-sabl Gifenbabnbedienfteter, io ben Rangler-meistern, Dilfsicaffnern, Dilfsbremfern und Dilfswagenwärtern, ist eine willfommene Renerung geworben, indem nach einem neueren Erlaf ibnen die gesamte Beidaftigungszeit im Gifen-bahndienft, nach Maggabe der Ausflibrungebeftim-mungen, als penfionstäbige Dienftzeit angerechter merben foll.

Die neuen Dunderimarticheine. Muf die Ginnabe ber Dandelstam mer Biesbaden.
die neuen Dundertmarkideine infulge ber Ablebnung burch bas Publikum wieder aus dem Berkebr zu gleben, bat bas Reichsbankbirektorium folgendes geantwortet: "Der gleichseitige Umlauf verschiedener Tupen gleichwertiger Noten ist swar unerwlinicht, aber bei Ausgabe eines neuen Tups für die Beit der Einziehung der alten Roten nicht au vermeiben. Bas die Berichiedenbeit bes Bormate ber beiden 100er Roten anbelangt, fo ift barauf bingumeifen, bag bie Roten verichiebenen Bertes in faft allen Ländern verichiebene Grobe baben, bah mitbin ftete Roten vericbiedener Gor mate und Großen nebeneinander im Umlauf find Daß bei dem Uebergang von einem dem Bublifum durch jahrelangen Umlauf vertrauten Rotentov bei einem in der Uebergangsseit neuen der erftere vor dem letteren bevorzugt wird, ist nur natür-lich, und es fann daraus nicht ohne weiteres ge-ichlosen werden, daß sich der neue Top nicht eben-falls mit der Belt im Berkehr bewähren wird. Im übrigen entspricht die neue Note au 100 Mart den Anforderungen der Sicherbeit gegen Fällschungen in boberem Grade als die alte. Bir glauben baber annehmen zu burfen, daß bas Publifum fich in nicht au ferner Beit auch mit der neuen Rote

Hilerlet.

Liebhabereien gefronter Daupter. Trou aller Derricherforgen bleibt faft jedem Re-genten Beit und Luft au irgend einem Sam-meliport. 3wifden amei Minifterfibungen melfport. Zwischen awei Ministersibungen seben wir beispielsweise ben König von Italien mit dem Bergrößerungsglase in der Sand über eine alte Münge geneigt. Der Jar von Rußland bat eine Briefmarkensammlung, die als die größte in Europa gitt. Sein beicheidener Kollege, Bar Kerdinand I. von Bulgarien, widmet der Tieraucht und der Gartenpflege seine freie Zeit und bat nebst wertvollen Derbarien eine Schmetter lingssammlung, die sich in der Gelehrten welt eines großen Ruses erfrent. Kürst Albert von Monaco in Katurforicher und fammelt befonders die Kuriositäten der Liesse. ининсецыи Dert von Monaco in Raturforicher und iammelt besonders die Auriositäten der Liessespslangenwelt; sein Better, der König von Dänemark, besitst eine wertvolle Conetien sammlung. König Alsons XIII. wieder hat sich ein unbeimliches Museum eingerichtet von Sprengkörpern, die ihn an die Artematerinnern, denen er oft auf wunderbare Beise entronnen ist. Das Leben der Königinnen ist behoolicher ols das der Könige, so ist est umso erstärlicher, das sie mit nicht geringerem Eiser sammeln. Jur Erinnerung au ihre goldene Augend bewahrt Königin Bilbelmine von Bolland sieden forglam gespslegte Puppen in Rationaltracht, die durch seine Unterschiede in der Kleidung senntlich sind. Auch Königin Bistoria von England hatte ein Buppenhaus wit 132 Buppen noch batte ein Buvvenbaus mit 132 Buvven noch aufbewohrt, als sie icon lange Berricherin mar. Ihre Schwiegertochter, die Königin Mlerondra, sammelt Kächer und bat deren hareits über 300. Das Bauptitüd dieser Sammlung ist ein Spikenfächer mit Geide, der Maria Antoinette gehörte. In das Gebiet ihrer Sammlungen fallen auch Spiken; sie bat solche im Werte von 114 Wissionen und besint die schöften Brisseler, anglichen und irländischen Stilde. Die deutsche Kalerin aber aibt ein schones Bestwiel sie bat auch eine Sammlunge in kleinen sissernen Kallersen bemacht sie kaare des Kaisers und der Bringen auf, geordnet voch Person und batte ein Buppenhaus mit 132 Buppen noch ber Bringen auf, geordnet vach Berion und | Datum.

frellen.

38 Brand geraten maren goitern abend furs por 11 Uhr auf einem Lagervlat an der Schier-lteinerftrafte im Diftrift "Schierfteiner Bern" bem Beton- und Terrassogeschäft Giovanni Miche-lassi geborige verschiedene berumliegende Baubrobte der Brand fich auf die gesamte Glade des Lagervlabes auszudebnen, doch fonnte man des Feners bald berr werden. Die Wehr war über drei Stunden in Anspruch genommen.

Die Cleftriiche Rirchgeffe-Rochbrunnen bat bem Stadtbauamt und ber Berfehrsdeputation icon mande forgenvolle Stunden bereitet. Die berechtigten Rlagen bes Bublitume fiber ben mebr als unregelmäßigen Betrieb, wie er burch bie eingleifige Bubrung ber Linie in Rird. und Lang. gaffe bervorgerufen wird, fonnen nicht verftummen. Abbilfe muß gefchaffen merben: aber bie Brage, auf welche Beife eine Beidleunigung bes Berfebr ergielt merben tonnte, ift nicht fo obne weiteres su ibfen, weil bie Langgaffe für ben sweigleifigen Betrieb su eng ericeint. Bobl bat man in anberen Stabten: Mains, Grantfurt. Roblens etc. in noch engeren Strafen ben ameigleifigen Betrieb ber Glettrifden burchgeführt. aber bier furechen manderfel Intereffen bagenen. Die Geidafteleute befürchten mit Recht, baß ber Gaufpagenverfehr in ber Langgaffe unterbunden wirb, wenn bie gange Strafe durch bie Gleftrifde abforbiert wird. Much bie Babbausbefiner find pon einem verftartten Betrieb ber Gleftrifden nicht fonderlich erbaut. Es fragt fich nur, welche Intereffen bier in den Bordergrund au treten baben, um ausichlaggebend zu fein. Die gange Angelegenheit mirb jest aftuell mit bem Gall ber "Rofe", melde feither ja ale Berfebrebinbernie im Bege ftanb. Geftern batte bas Banamt burch Rreibeftriche bas sweite Gfeia in ber Langgaffe marficren laffen, um einer Lofalbefichtigung burd Die Bertebrabeputation bie notigen Fingerseige au geben. Die Meinungen in ber Deputation find geteilt; vielfach glaubt man, die Polizeivermaltung mirbe ale Auffichtebeborbe nicht ibre Buftimmung an bem ameigleifigen Betrieb ber Bleftrifden in ber Langgaffe geben. Jebenfalls batte ein früher von und gemachter Boricblag icon langit ausgeführt fein fonnen, fo bas man an beffen Erfahrungen batte abmeffen tonnen, ob ber ameigleifige Betrieb burch bie Langgaffe eine Berfehrenotwendigfeit ift. Bir batten ichon por langer Beit angeregt, ben Betrieb menigliens sweigleifig au balten burd bie Rirchaaffe bis sum Beginn ber Langoaffe. Die breitere Rirchgaffe ne-Stattet bie Legung ber smei Gleife obne Eduvierigfeiten. Bare man biefem Plane nabergetreten, fo tonnte man beute ermeffen, ob damit nicht don eine bedeutenbe Berfebreerleichterung und elerfebroverbefferung mare geichaffen morben, und ob bas ameite Gleis in ber Langaaffe noch mit foldem Raddrud verlangt werben miffe. Bedenfalls wird bas von une porgeichlagene Projett fest boch noch aufgegriffen und gunachit ausgeführt, bis fic bie Loge geffart bat und es ensichieden ift, ob die Bertebre- ober Rur-Intereffen den Musichlag geben milflen.

Der alte Unfug. Geftern mittag fura nach 2 Uhr hielten fich amei 5 bis fiabrige Anaben an einem am Luzemburapfab baltenben Motor-wagen ber Linie 4 mit ben Danden feft, als fich ber Wagen in Bewegung feste. Babrend es bem einen Anaben gelang, ben Bagen noch fossulaffen, bebor bie bochte Gefcwindigfeit einericaltet mar, wurde der andere Anade eine Strede weit ge-ichleift. Als er dann endlich losließ, sog er fich durch den beitigen Gall ftarte Berlebungen im (Selicote au

Die Giebabn ant bem Sturbausweiber ift feit geftern bem Schlittidubverfebr gebifnet.

Die Rarioffelnet madt fich immer mehr bemerebar. Die Breife find immer noch im Giet-gen beariffen, guntal die Ginfubr aus Rufiand, Belgien und ben Riederlanden nachlagt, gemaltiger Untericied auf bem Hartoffelmarft gewaltiger Unterschied auf dem Kartoffelmarft berricht, gebt daraus bervor, daß die Einfuhr bes vorigen Jahres nach Deutschland von 8 106 320 Mart auf 7 941 806 Mart im Jahre 1912 ftien; die Ansfahr fiel von 3 050 237 auf 2 808 791 Mart; daß der beimische Markt von dieser Differens bart getroffen wurde, erhellt daraus, daß der Preis pro Jentner fich fast verboppelt bat.

Bom Martiplat. Der Gemulemartt ift ichwach befabren, fo daß die Breife febr in der Dobe bleiben. Gruntobl und Rofentobl find bleiben. Gruntobl und Rofentobl find febr begebrt: erkerer bar gut überwiniert, ift aart und atomatid. Auch Svin at tommt in beitem Zuftand und iconen Fflamsen aum Bertaul. Die Gemilenot dat es wohl mit fich pebracht, daß auch der Saueram pier, sonst nur im Frühiahr veichäbt, feilgebalten wied. — Die Seefische find noch immer recht wohlfeil und auch die Backische aus den Binnenwössern bebalten niedrigen Preis. — Die Apfelfinen-Ernte ist aut und reichlich ausgefallen, so daß dieser Ersah für die Aepsel bistig au baben ist.

für die Repiel distig au daden ist.

Die Augendvereinigung der flädtischen Fortbildungsalcune veranfialiete am vergangenen
Sonntag wieder einen ihrer beliedten Unterhaltungsabende, der wie alle anderen einen recht
ichönen Berlauf nahm und sehr aut belucht war.
Nach einem einseitenden Marich des Frommlerund Pfeisertoros der Bereinigung beariste der
Bereinsleiter derr Goels er die andireich erichienenen Götte. Dierauf brachte derichienenen Götte. Dierauf brachte derichienenen Götte. Dierauf brachte derichienenen Götte. Violine und Trompete au
Gehör, der zeichen Beisel sachlreich ergehrer Karl Schmitt einen Lichibitdervortrog
iber das Thema: "Eurevas Golferfristling".
Derr Ande und nie Seldiche in Rollaner
Randart und ein Complet "Lewi vor dem Kriegagericht" vertruden, Am nächten Sonntag findet

an 100 Mart bei runden wird, und tonnen die in der Aula ber Gewerbeichule die Raifergeburte-Biedereinsiebung berfelben jest nicht in Ausficht tagsfeier ftatt, an welcher Damen ber Gefellichaft taggicier ftatt, an melder Damen ber Gefellicaft und eine bier bochgeichaute Rünftlerin ibre gutige Mitmirfung sugefagt baben.

Das Gebruar. Programm ber Aurverwaltung. in einem hüblichen Karnevals-Umschlag getleidet, ist foeben erschienen und gelangt an Jutereffenten an den befannten Andgabestellen im Kurbaule und an der Kurtaxfasse dur Beransgabung. Der Kaschingsbeit Rechnung tragend, ift in der Danvische face auf tarnevaliftifche Beranftaltungen Bedacht genommen, die fich befanntlich im Rurbaufe einer befonderen Beliebibeit und Bertichibung er freuen. Die Aurverwaltung bat baber auch feine Musgabe geideut. Bring Karneval recht oft in ibre herrlichen Raume zu bannen und ftebt au hoffen, das die falchingsfrendigen Biesdadener Damen und herren Sr. Lollicht eine glansende Aufnahme bereiten werden. So findet in den schlich deforierten Räumen am 3, Gebruar der zweite, am 10, Gebruar der 3. und am 17. Februar der 4. Maskenball ktatt, während der 7. Februar einen Satiren-Abend des bekannten Mitarbeiters der "Jugend", Herrn Karl Ettilinger München, und der 14. Gebruar einen Bunten Galdings-Abend folgender Klüstler: Fräulein Käthe Dorlch, Overetten-Soudrette am Rainzer Stadttbatter, Fräulein Rathilde Ginzig, Sängerin zur Laute vom Schanfteland Frankterin. Ernit Fredh. Muslimitator und Klavierdmorift, Fris Schlotthauer, Komifer um Stadttbatter in Maint. Reiber Elmer Sonalas, Chanionnier; am Flügel: ibre berrlichen Raume gu bannen und ftebt au Mitter Elmer Spuglas, Chanionnier: am blugel: Berr Ravellmeiter Albert Mifchel, bringt, Eron ber Saldinaszeit wollte fich die Aurverwaltung der Galdinasgeit wollte fich die Aurverwaltung die Gelegendeit, die berühmte Meininger Ooffavelle unter Leitung ihres neuen Dirigenten, deren Dofrat Professor Dr. Max Neger dier an seben, nicht entseben lassen und dat dieselbe für ein einmaliges Rousert, das am 2. Gebruar, abends 7% libr statisindet, engagiert. Am 5. Gedruar findet das 2. Konsert des Gäeilien-Bereins mit Generalprobe am 4. Gedruar statt: Jur Anisübrung gelangt: Die Legende von der beilisten Elisdeth von Franz List. Am 11. Gedruar wird sich in dem Abendengert des Europrofesters wird fich in dem Abendtonnert bes Aurorchefters ber iunge Geiner Billo Reid als Colift por-ftellen. Gur ben 23. Gebruar ift ein Rammer-mufit-Abend ber Bereinigung ber Blaginfern-mente bes Aurordefters porgeleben und für ben 25. Februar eine Croel-Matinee, ausgeführt von Grau Anna Greund-Schwarte, Aungertfängerin-Roln, Deren Arno Landmaun, Organift ber Chriftustirche-Mannbeim und Deren Ravellmeifter Dermann Grmer.

#### Sprechfael. Der Tild ber Binel.

Bei vielen Tierfreunden atit es als Regel, nur Gutter an ftrenen, wenn eine Schreebede die Glur und die Goffen übergiebt. Das ift eine verfehrte Engbergigteit; auch der Groft beeinträchtigt die ivärliche Auswahl auf bem Bintertifch der Bogel. Zesbalb follte man täglich den Balton oder die Gutterfielle mit friidem Gutter

Ueber die Auswahl des Buttere berrichen noch manderlei Zweifel, weshalb ich meine Erfah-rungen mitteilen mochte. Das Sperlinge und dinken, wie "Brebm" bebanpiet, weben Kerb-tieren die Samerelen der verschiebensten Pflan-zen fresen, baben sie bei mir nicht bewiesen; iber die Amsel aber wurde ich in eines unflarer Beile dabin belehrt, das sie fic an gesochted und robes Gleisch gewöhne, weiche Information das "Tierleben Europad" von Daade und Ruhnert dabin ergänste, daß pon ihr auch Regenwürmer und welche Beeren beliebt würden. Regenwürmer im Januar bei festgefrorener Erbe zu vörmer im Januar bei festgefrorener Erbe zu beforgen, mar tros beftem Billen ausgefchloffen, weich aber waren ia bie im febten Sommer ein-gemachten Breifelbeeren, und ichtennigft wurde ein Schälchen von ihnen nebit einigen Studben roben Gleifdes auf bem Balton ferviert und in reichlicher Wenge das inamischen gebrachte "Universalförnersutier" danebengestreut, das, nach
bem Berfäuser, eine Liedlingsspeise sowohl für
die Körner, als für die Resichtresser unter den Bögeln sein sollte. Die Spahen machten sich in
der Lat auch eitrig über diese Futter ber, die Amlei aber verschmäbte es bartnödig, nabm auch
trob Brebin das angebotene Pleisch nicht ab, febrte den iconen Preifelbecren verachtich ben Rüden und allein die gefrorenen Kartoffelrefte fanden ibren Belfall. Das ichien mir denn doch eine fiart plebeiilde Geidmaddverirrung an fein, und ich flagte meine Rot einem Freunde. Dieler empfahl besonders Speck, am beiten eine Dieler empfahl besonders Speck, am beiten eine Evenichwarte, die man feitingeln sollte, so das der Vogel bei seiner Mablieit einige Müße anwenden müße, da auch dei den Vogeln das am meisten Beifall fände, was man sich erst erarbeiten oder von irgendwo losdacken müße. Pun wurde am nächten Vorgen au der reichen Auswurde ab nächten Vorgen au der reichen Auswurde ab daten, die allmäblich unseren Balfon nierte oder richtiger perungserte, was ein ille. wast von gutter, die allmaditch unteren Botton sierte ober richtiger verunzierte, noch ein tilchtives Stild Sped mittels eines Bindfadens am Gitter feltgebunden, und fiebe da. der Erfolg mar ein grobartiger. Jebt ift mein Balton von einer munieren Bogelichar belebt; schon mit dem erken Morgenlicht find fie da und schimpfen gehörin wenn noch tein Futter gestreut ist. Und die Amiel dat ich einen Freund ober eine Freundlit mitgebracht, beibe serren geborig an bem icon missoradi, beide setren geatrig an dem ichoni mebriad erneuerten Svedftilde, verschmäden aber auch tros dieses lederen Rabses nicht die Kartossellinidden. Die Leier mögen daraus die Ersabrung sieben, daß die Gutberzigfeit für das Füttern der Bögel im Binter allein ihrt genügt, man muß sich auch etwas der Eigenart der einselnen anvasien; dann werden sie aber auch unt gedagtig der beide darftbarer iein und um so irverer das Erraßen. fo dantbarer fein und um fo treuer bas Stragen-bild beleben belfen, in dem wir felbft bent frechen Span nicht miffen mochten, viel meniger

Bert wird auf 10 Millionen Mart geichatt. Er murbe in Golfonda (Saiderabad) gefun-den, der Gundort viefer felten iconer Sieine. Gein Gewicht betrug urfprünglich 410 Rarat, das durch den Schliff auf etwa 187 Karat redugiert wurde. Er wurde für die Summe von 500 000 M ackauft und von Bitt für fakt I Willionen Mark im Jahre 1702 nach krankreich verkauft. Dier ichmüdte sie in ütrablendem Glanz dasb die Königskrone. 1792, in den Birrnissen der Revolution, wurde er nestoblen, aber bald wieder entdeckt und hökter von Navolcon als Anaufpitze seines Galadegens verwandt. Er ist der ichöulte Stein der Welt. Berühmt ist ferner der "Orlosse, der sich im Besits der russischen Arone besindet. Er bildete früher russischen Arone des indet. Er bildete früher das eine Ange einer Bradmastatue und hat ein Gewicht von 197% Karat. Der Zar besitzt ferner noch den "Schah" ist Karat), einen Stein von außergewöhnlicher Keinheit, der aum Teil noch seine natürlichen Krünkflächen hat und auf den geschlissenen Plächen persische Inichristen träat, sowie den "Polarstern", einen prachtvoll geschlissenen Brillanten von 40 Karat. Der "Kobinvor", deutsch: "Berg der Lichter", gewonnen durch Immissiesen des "Großwindurles", ist im Besits der englischen Krone. Er hat iest ein Gewicht von aur 106 Karat und repräsentiert einen Bert von 6 Millionen Mark. Zunennen ist seiner noch der "Toälaner", der dem Kaiser von Desterreich gehört, der "Sühnennen ist seiner noch der "Toälaner", der dem Kaiser von Desterreich gehört, der "Sühnennen ist seiner Besiter dashort, der "Englichen wiese Milter Halphen, der "Erzelfnon", brösilianischen Ursprungs und heute Eigentum eines Milter Halphen, der "Erzelfnon", 1808 in Kaptand gefunden 1917% Kabas burd ben Schliff auf etwa 187 Rarat re-bugiert wurde. Er wurde für bie Summe Eigentum eines Mifter Balpben, ber "Ersel. flon", 1898 in Rapfanb gefunden in173 Ra-rat, Wert 25 Miffionen Mart), die "Bittorla", 1884 ebenfalls am Rap gefunden, ber "Baneu", ein Stein mit ber abenteuerlichten und feltiamften Borgefcichte. Ginen belon-beren Lichhoberwert befiben die farbigen Briffanten (Bhantgfiefteine): Die befannteften berfelben find der arune eiffirmige Brit. lant im Grunen Gewolbe au Dreaden, der fanftierblaue "Sope" in Amfterbam, ein tubinroter Brillant im ruffiffen Kronifiat

und der orangegelbe von Tiffany in Rem-

#### Bum Zode perurteilt.

Mittwoch

Dos Reideneridt Leipzig, 31. 3an. bie Revifion ber Logisvermieterin Boigt, die am 16. Offober 1911 vom Compr. nericht Chemnis wegen Giftmordes an ibrer Lochter und Brandftiffung sum Lode, au awei Jahren fünf Monaten Juchtbaus und 300 Mark Gelbitrafe verurteilt morben mar.

Ratierube, 31. Jan. Das hiefige Edmut-nericht perurteilte geitern nach smeltagiger Berhandlung ben Wichrigen Schlaffer Griebrich Bilbelm Dager aus Rusbeim, ber am 10. Aug. D. 3. im Germersheimer Balbe Die neichiedene Grau Aweder erwirgt und die Leiche damt in einen Beiher versenft hatte, sum I obe. Sager wollte fich durch die Tat ber infolge der au erwortenden Riederfunft der Getäteten an ibn bergerretenden Regeritätigen. berontretenben Berpflichrungen entaleben.

#### Bereine Ralender.

Anelphoerein. Greitog, ben U. Jehtmar, abenbe 81/4 190c, im Bereinelotal Jahren Banbtberfammlung.

#### Bicobabener Bereinomeien.

Der Blesbebener Multarverein batte om 26, feine Omenutiglieber und Mitglieber aut Ratfer Gemit ben Officieren bed Bereins und ben ileferbeoffigieren hatten fich ant Ehrentift eingefunben: Seneralleuinant bon Reifler, Generat Bager Beimin, To Die Beafibent Motor a. D. von Scheid, Invie Offisiere ber beiben bieligen Regimenter, bes Bejerfefonmunbol und ber Bifbelmbebeifanftalt. Die Mufd ber ebem. Borc leitete bie Geier burch eine Geft-Meveille ein, nach welcher Bil. Ralbiner ichnungholl ein Beitgebigt nortring. Buibigung an ben Raifer", bon ber Gefang- unb Donnen ofiteilung, fowie ben Bereins-Spielleuten geichift bargelieut, au seigen. Dier fei ermittit, bob. wie immer, um biefesmal alle Bartragenbe und Darfteller Bergint untglieder maren. Rach ber Dieleffelt-Duberrure trat bie Gefangabtellung unter Belrung ibres Chermetters Offe u o a d. an, um gefcmadboll einen Mannerder gu Geber gu beingen. Da ber anterfende erlie Bacitpenbe, Chabbarg De. Ralte, garistich beifer war, fa begrüßte der 2. Botsende fort Staud mit berglichen Borten bie Min sefenben und gab bem Gruten bon Geraberff bas Mort au der in lebter Stunde liebensmurbigft ubernommenen Seftrede. An die Geftrede folde fic die Steung meier Generale und brei berbietetwoller Mitglieber. Mad at prechender Ertfernig iberreichte ber 1. Befigenbe Zinsbarat b. R. Dr. Rolle ben Berm Generaffentwant ben Rettier, Generalmojer Bennit und ben Rapieraber mari Itania, Cbr. Jung und Od. Ernft bie Urfunden ale Chremmitglieber Eggelleng ben Reitler bante für bie Geebrien mit fernigen Batten. Geitere Mufit ber ebem. 60er, fowle gut borgetragene Woore ber Gefange obieifung verfingen benn bie Beit bis auf Huffuhrung bei militärischen Luisdriels "Cherft Brimin", das bon ber someraden Kod. Gittoff 1 und 2. Uhloft und Jel. Ublot gespielt murbe. Befonbers berbient bas reigenbe Spiel ber "Minea" (firt. Uhlott) berborgeboben gu werben Ein Bull hielt bie Festrellnebmer noch lange gulecimen

Zen Rrieger- und Militar-Berein Gurit Cite ben Bismard feiente am Freitag, ben 26. Januar ben Geburth ton des stuffers in der Turnballe hellmundfrage 25 burd Congect, Theater und Ball. Fraufein B. Beug Grad einen Brolog. Zer 1. Borfipenbe Giabbargt b. 2. 2r Otto Dielt ble Geftrebe und bramle das Rallerbeit and Die pergaglichen Coliffen bes Bollbarmunifchen Bereins, Acon Wolff-Ort mit ihren Biebern für mit, Bel. Gerftenberg mit ihren birtnofen Mtellmerfragen, Bef. Sife Miller, Begleiting ein Klavier, Bere Bier mann mit feiner Deffemation mit ber fünftleriichen Beafeltung burch herrn I c & berberalichein bag Geft aufd Zas Theaterftud "Das eilerne Rreus" bon Berrn beis Brancont fand reichen Beifall,

#### Theater, Monzerte und Bortrage.

Sehrlingswefen. Ueber blefes Themb foricht bente. Mattened, ben SI, er., abenbs 9 Uhr im Sarle ber "Wartmeng" auf Beranieffung bes Raufmanntfcen Bereins Bert Chlero. Frankfirt a. M. Das Theins gebort mobil su den wichtigften und umbrittenften in der ganden fauf nannriden Ausbilbungsfrage, Aud in Blesbaben ift mun feit Jahren bamit befchaftigt. Uenanberungen im Lebepfen ber Lebelinge burdauführen, boch fonnte eine Ginigung amifden ben Unbängern ber theorebilden und benen der profitiden Musbildung bis jest mod nicht ge-

eseinnbheinspflege. Der Anelppberein minut am Greifing, bem 2. Februm, feine regelmitigen Bereinstatenbe mit Felveechung gefundbeillicher Fragen wieder

Benbengener Maing. Infolge mehrfuten Gefrontung best Mitgliebern fleht fin die Direftion beranlast, im Spielplan biefer Botie folgende Menberangen einfreien gu Zonnerstag, den t. Jebr., abende 7 Ubr: "Die (Solbridge". — Greitag. 2. Jehr., abribs 7 libr: "Die fünf Granflurder". — Samblag. 3. Jehr., aberdo 6 libr: Sanfel und Goefel", "Buppenfee". - Conntag, 4. Geor. nachnt. 3 Uhr: "Gummeiffigbenten".

#### Zageeanteiger für Mittiond.

Abnigl. Chaufbiele: 7 Bic: "Tebra". Reffhenatheaten 7 Mbr: - Franciston" malballa. Operetten. Theoter: & Be: , Det

Bollotheater: 8.18 Uhr: "Die Topbel Ghe"

Matinger Stabttbeater; 8 Uhr: "Ranber". Amyert im Weinfaale. 8 Uhr im 210.: Richerd Wogner-

Impertal. Bie, Mbeinftr, 41.

Do e on , Lichtpiel Theater, Riragiffe, Ede Quifenftrage. The Robal Bio. Theater. Rinemetograbe Mheinftraße 47, taglich Borliellung.

Bolfalefehalle, hellmunbireige 45, it Godfret Berftags bon 12 bis 0.50 Ubr; en ben Comp und Beimtagen bem 10 bis 12 unb 2.30 bis 8 Ubr.

b. Dientidatanbereini Conning nadmittap eant. - Biesbabener bot. - Cafe Dabo. burg. - Rrofobil, Quilenfirage. - Griebrid 6. Dof. Ranfilet-Rongert. - Meftaurant Deutimer

### Das Naffauer Land.

Das W in-Muleum im Rh injau.

Die 3bee, fommenden Generationen an

A SHELLINGS

lung und ben oft eigenartigen Berbe. gang eines Gewerbegmeiges, burfte amelfelsohne icon alteren Datums fein,

Daß folde Blane oftere nicht gur Birf. derertig gefatte Plane öftere nicht gur Birflichfelt beam. in bie Tat umgefeht murben, ift in nicht geringem Dage barquf gurudauführen, daß es an dem nötigen Intereffe fehlte, das nun einmal die hierbei in Betracht tommenben Gemeindebehörben zeigen muffen, um nicht bor anderen gurudgufteben.

Befanntlich bat fich nun im Rheingan ein Berein für bas biftoriide Mufeum in Eliville a. Ith. unter bem Borfib des Oberregierungerate Bfeffer von Salomon - Biesbaden gebildet, melcher fich gur Anigabe gemacht bat. alle Wegen. ftanbe. die fic auf die Beinbereitung begieben, au fammeln. Infolge reichlicher Bumenbungen von geeigneten Gegenftanben ans Privatbeffit und ans den domanenfisfalifchen Rellereien in Gberbach. Ahmann3. fanien und Eliviffe haben die Gammlungen vereits einen frattlichen Umfang angenom. men. jo daß es möglich wird, das Mujeum. das für Breugen das eingige feiner Art werden wird und ein Inftitut von miffenicaftlicher Bedentung darftellt, im Berbite dicies Jahres gu eröffnen.

Gur Eltville und ben Regierungebegirf Biesbaden wird bas Mufeum eine Ec henswürdigfeit erften Ranges merben.

wc. Biebrich. 31. 3an. Bor bem Amtsgericht Biesbaden wurde geftern bas Bobnbans mit Pferdeitall undhofraum, Beibergaffe 14 bier, Bert 55 000 .M. einer Imangeberficigerung ausgeleht. Das Söchftgebot mit 43 000 .M legte babei bie Bitme bes Mauvermeisters Friedr. Ech malbad bon bier ein.

u. Bierftadt, 31. Jan. Aus der engeren Wahl als Dirigent des Männergesangver-eins "Frohlinn" ging herr R. Schuls aus Biesbaden hervor.

mc. Dosheim. 31. Jan. Bei der geftern por dem Amtisgericht in Bicabaden fiattgebabten 3mangoversteigerung der Schaufichen Dofraite, Biesbadenerstraße 62 hierselbit, gab das Lettend Dochitgebot mit 47 200 .A die Chefran des Gaitwirts Rarl Georg Albert Echau in Dobbeim ab. Der Buichlag murde gleich erteilt.

b. Chierftein, 31. 3an. Der bielige Dafen ift in diefem Binter wieder eine Bufluchtoftatte neworden für die Rheinfloberei. Gaft alle bebeittenben Birmen baben im Dafen ibre Blobe lagern. to daß sait Zweidrittel der Sassersläche davon in Anbruch genommen ist. Mit Eintritt des Frostes bat auch die Bergung des Eises für die Eis-feller wieder dessennen. Dieser willkommene Ver-dientt wird durch die Flöderet allerdings ieder de-dientt wird der Geschen eine Gerafen. idmalert, da nur eine febr gefdmalerte Gisbede sur Berfitgung fiebt. Danegen bringt ber Gildbiang in lebter Beit reide Ertrage. In einer ber pergangenen Rachte gelang es ben Gifdern. etwa 30 Bentner dilde au bergen, die sum größten Teil auf den Biesbadener Marti kommen. In einem recht ichlechten Instande befindet sich aurzeit der sogenannte "Dammusen",
der die Berbindung swischen der Chauste Bicbrich-Schierftein und dem Dafen berftellt. Da Die Pract- und Laitfuhrwerfe nicht mehr die Doriftrage paffieren burfen, und baber nur auf biefen einsigen Ben anoemiefen find, follte boch bafür geforat werben, baft biefe Strafe fiets in fabrbarem Buftanbe ift.

d. Riebermaluf, 31. 3an. Gin bedauer licher II nfall ereignete fich geeften bier auf dem Rhein. Obwohl feitens der Gemeinde behörde öffentlich por dem Betreten der Gis flachen am Rhein mit Rudficht auf bas ver baltnismäßig bilinne Gis gewarnt mprben war. fonnten es genern nachmittag bre Madden nicht unterlaffen, bennoch dem Sport bes Schlittschublanfens zu buldigen Labet wag en fie fich zu weit in den Strow binaus und brachen an einer ichmachen Etelle bes Gifes ein. Die am Ilier verfammelten Rinder ichricen fofort um Silfe. to das mehrere bei der Strombanvermal tung beidaftigte Arbeiter noch rechtzeitig au den Borfall aufmertiam wurden. Beberate Manner iprangen infort bingu und es ac-lang ihnen gunächt, awei Kinder gu re ten alsdann unter dem Gife auch das dritte Mab den hervorausichen. Während die erfteren noch bei Befinnung waren, befand fich bae gu. lebt gerettete Rind in regungalojem Auftand. Der iofort berbeigeholte Arat fonnie leider nur noch ben Tob feftiellen. Die an Ort und Gefle vorgenommenen Bieberbelebung boerinde hatten teinen Erfolg. Das ertruntene Madden in die 12jöhrige Tochter bes hier wohnhaften Arbeiters Bamfour. Die geretteten Kinder murben lofort in die elterliche Wohnung ver

Dallangenbad, 31, 3an. Bon ber Regie-rung, Abreitung für Rirden- und Chulmeien. murbe aum Orteichulinipeltor über bie offentlichen Bolfeichulen in Schlangenbad und Georgenborn für Die nächten vier Jahre Pfarrer Sofer von bier beitimmt.

6. Deltrid. 31. Jan. Der biefige Binser-Derein batte im vergangenen Berbite insgefamt 103 Salbitud Bein gelagert. Bon Diefem Be-frande batte er in ben letten Boden icon einen aroben Teil verlauft: nunmehr ift auch noch der Reit au anfebnlichen Breifen in andere Danbe übergenannen, jo daß jest der Bingerfeller voll-ftändig geräumt ift. Die Rachfrage ift noch Immer febr rege. Weiter verfaufte auch die Bitme R. Meifenbeimer 6 Dalbftud 1911er an bem anfehnlichen Breife von 2150 Mart pro Stud.
p. Caub, 31. Jan. Bon einem Juge über-

ferhalb das andere Gleis. In demielben Augenbild fam aus der entacaengelesten Richtung der Luxustug Ar. 178 mit eiwa 25 Minuten Verfrattung um die giemlich icharie Aurue, die an dieser Stelle jeden freien Ausbild verhindert, herangesaun, wobei der Unglichtliche Mortehren und auf der itein-Grauffurt answeimen und betrat bie ber Unglüdliche überfahren und auf ber

del der Ungluctice uverbe.

Stelle getötet wurde.

Brandach, 31. Jan. Auf der Johrt au Berg in in der Rabe der Stadt ein großes Kohlenschiff auf den Grund gelaufen. Die eiwa 2008 Tonnen große Kohlenschung ung geleichtert werden. Da das Schiff in der Mitte des Kheines auer liegt, so bildet es ein großes Sindernis für die Schiffianrt. Die au Berg fahrenden Schiffe fonnen nur mit fnanger Rot vorüberfahren.

B. Beben. 31. Jan. Raffersellschuristes wurde von der gefamten Burgerichten femilien ber gefamten Burgerichten femilien ber gefamten Burgerichten ben gemit

fämilichen bieligen Bereinen im Lotale von Wilh. Mener feitlich beganzen. Geolant war, daß an dielem Abend zum erfien Nale die eleftrilde Beleuchtung in Junktion treten follte, boch war man mit den Borarbeiten nicht fertig. Bann dan die ben Borarbeiten nicht fertig. Bann dan die ben Borarbeiten nicht fertig. nun die neue Belendtung in Kraft treien wird.

er auf einen Balfen der Schenne und ichobe eine Rugel in den Gene berbeit bich beier der ans Lebensüberdruß in leiner Schenne an er bangen, doch riß der Strid und er frürzte herab. Darauf fletterie er auf einen Balfen der Schenne und ichob fich eine Kugel in den Kopt. Herbei fürzte er gleichfalls ab, brach das Gentel und mar ift bis lest noch unbeftimmt.

sich eine Kugel in den Koof. Hierheit nürzte er gleichfalls ab, brach das Genick nub war isiort tot. Der Felbkmörder ioll ein Scrmdach von Alrfa 200 000 Mark hinterlassen haben. In dem Tenament sind die untlegenden Ortschaften, sowie die Armen der Gemeinde mit Legaten bedacht.

ic. Daiger. 31. dan. Am 17, November 1905 erlitt der Eizenbecht Eartor von bier einen Untall. wobei er sich eine Duckschung des rechten Daumens dusog. Infolge diese Unfalls wurde der Tammen diese Infolge wirden Einen Kunton erwielt nun von der Tammen in Maina" 30 Brozent Schonungsrente. Am 1. Juni v. I. seve die Berufsgenoffenichaft in Maina" 30 Brozent Schonungsrente. Am 1. Juni v. I. seve die Berufsgenoffenichaft diese Kente auf 10 Brozent berah, sich auf ein Eutachten des Professors Böttiger-Wieden külbend. Mit der von dem Kentenbeateher eingesegten Vernigner an das Schiedenericht für Arbeiterversicherung in Water der batte er keinen Eriolg, sodaß es Det baden batte er feinen Erfolg, fobag es Det

der Aemifianng der 10 Br. Rente verbleibt. if. Dillenburg. 81. Jan. Die Gieferung einer nenen Glode fur das Gelante der im Junern renovierten epanneliiden Rirde wurde der Girma Rinder in Ginn ibertragen. Die Glode erhölt ein Gewicht von 32 Bentner und wird am unteren Rande einen Durchmeffer von 1.85 Reter baben. Sie ift als "Oranteralode" gebacht, und Die Iniderlit wird Besun baben auf Die am 24. Des. v. 3. flattoebabte Beide der Cranier-Gedentiafel.
— Der Landrat des Difffreifes bat veranlaft, baf in einigen Gewerbevereinen Wanderportrage gehalten merben, um ben gablreichen Dandmerfern an Danb von Mobellen und Beichnungen Anregung ju geben und Rat ju erfellen in Ans-fiftrung ber Bauten, Anfertigung ber Beich-nungen, Technit und bauvoliseilichen Beftim-

Mungen.
2h. Sarienrob. 31. Jan. Der Bunderboltor Di to mei't wurde wegen Sittlickeitsvergeben veröaftet. Sein Kompagnon I'm me'r man'n erflärte öffentlich, daß er fich von ihm getrennt habe. Er ichilberte Dikomeit als einen Schwindler, dem er feldt Glauben geichenft, und erflärte. Dikomeit würde als Beilflinkler nicht mehr in Deutschland auftreten tonnen. типаси. Deutschland auftreten tonnen.

fc. Uffingen, 31. Jan. In einer ber lesten Nachte verübten robe Buriden groben Unfng in ben Garten vor ber Stabt, indem fie eine Ansahl Gartenturen bemolierten und einen bem Flaidenbierbanbler Den rich geborenben, an der Belirbeimer Strafe ftebenden Bagen in den naben Gieweiber marfen. - Dem Rreisfeltetar Strieber von bier murbe ber Charafter als

Rechnungsrat verlieben.

(!) Rünfter i. T. 31. Jan. Das diefige alte Schulft aus dient au alemlich aahltereichen Zwecken. Es dient als Ratbaus, als Bohnung für Lehrer, als Untertunft für Obdacklose und Gesangene, aur Bornabm von Kochtarien. Leicheniektionen, Beriebgerungen und endlich beherbergt es auch noch

X Muringen. 81. Jan. In einer fürslich bier ftatigebab en Sihung, an der der Gemeindevorstand, Bertreier des Turu- und Gesanguereins teilnahmen, wurde die Gründung eines Bereins für Jugend
villege in Erörterung gezogen. Die Letung wurde einstimmig herrn Lehrer Debus übertragen. Tem neuen Berein haben
ich bereits 17 tugendliche Berlonen angefich bereits 17 jugendliche Berfonen ange

§ Soibeim. 31. 3an. Durch ben Leiter ber Mufterftation für Bogelichns. Fretberri m. Berlepich auf Schlofigut Geebach murb biefer Tage bier nach einer belebrenden Banderung durch Gelb und Balb, wobei Unteringen jur herfiellung von Riftgelegen beiten und Anlagen von Schubegeholzen gegeben wurden, ein Bortrag über "neuseit fich en Bogelich ub" gehalten. Die Aus-fülle ungen fanben bei den Buborern feb. boites .Interelie.

Sodill. 31. Jan. Das Broieft einer elet. trifden Rundbabn icheint greifbare dormen augenommen zu baben. Rach einer Melbung foll iich die Afriengefellicatt ber Königsteiner Bafin bereit erflart haben, gegen ein fünfsigiabriges Monopol eine Berbindung mit balb besw. viertelitündigem Berkehr amiiden Griesbeim. Söcht und Sindlingen unter Tragung der Koften berzuftellen. — Grobes Auffeben erregt die Teft nach me eines Fremden, der sich vor einigen Tagen gegenüber einem täläbrigen Jungen aus Unterliederbach eines Sittlichkeitsverdrechens ichnibig gemacht hat. Er hatte das Lind zu überreden gewuhlt, mit nach Frankfurt zu fahren und mit ihm zu überwachten. Der Berhaftete, aus Münfter-Manfeld gehürtig, war früher Sekuckar bei der it al ien i de'n Gelandtichalt. riges Monopol eine Berbinbung mit balb- besw. bei der italienischen Gesandticaft.
Den Aersten Dr. Radt und Dr. Echmerin
wurde der Charafter als Zantialistat verlieben.
— Der dieser Lage tot ausgefundene Arbeiter Barmit von bier ift nach den Ermittelungen, durch Absturs von der Platisorm ums Leben

# Grantfurt a, M., 31. 3an. In einem wornehmen Betel Stantfuris murde geftern im Laufe des Tages ein fuhner Dieb. ftabl. ber au die Art des verftorbenen Danolesen erinnert, ansgeführt. Gin befannier Sportsmann, der in fenem Soiel Bohnung genommen batte, vermiste bei feiner Rud-tebr nach einem Spaziergang Juwelen im Berte von 25 000 .M. die fich im Leberfoffer beinnden batten, Die Kriminalpolisei wurde fotort davon verftandigt und leitete einge bende Recherchen in bie Bege, ebenfo murbe an familiche auswärtige Poliseibeborben. Aumeltere und Biandhaufer bieabezuglide Mitteilung auf telegraphichem Bege ge-ichidt. Bis febt gelang es noch nicht, bes Diebes habbaf: bu werden.

### Lette Drahtnachrichten.

Edmere Explojione Raigitrophe. Rurnberg, 81. Jan. In Den Bert-Ruruberg maren für die Bultanwerft große Schillomotoren gebaut morden. Die gestern im Probierraum mit der höchten Toureuzahl in Gang gelegt wurden. Gegen 6 Uhr abends explodierte plöglich auf bisher manigeflärte Weije ein Julinder. Die in dem Raume beindlichen Jugenieure und Monteure wurden burd die anditromenden beißen Dampie und die mit furdtbarer Bewalt umber ge ichlenderten Gifenteile des geborftenen Julin-bers entienlich augerichtet. Bier Berjonen wurden getotet, 16 fc wer verlegt. Ginem ber Toten war der Ropf vollftandig pom Anmpje geriffen, Die andern brei Leichen waren bis jur Untenntlichfeit verfifimmelt. In einem Rebenraum befanden fich drei Das trojen ber Ariegsmarine aus Riel, Die jur Abnahme eines Ediffe-Motore für eine faiferliche flacht gefommen maren. Gie tonn-ten fid durch einen Sprung aus bem Genfier retien.

Das dentich-frangofifche Marotto-Ribfommen. Paris, 31. Jan. Das beutich-frangofiiche Maroffo-Abtourmen gelang; am fommenden Montag por bem Blenum des frangofiichen

Senate aur Berhandlung. Beimreife bes englifden Ronigopaares. Gibraliar, 81. 3an. Das Ronigspaar von England ift an Bord ber "Medina" generu bier eingetroffen.

Befuch bes englischen Ronigspaares im Amerifa.

Bondon, St. Jan. Die "Ball Mall Gageije" melber, daß das engliiche Ronigspaar im Lanfe diejed Commers Amerifa einen 200 ind abstatten mirb.

Beilegung des Aneftandes in Differdingen. Lirett ift ale beendet gu betrachten. Mit gang geringen Ansnahmen tit bie Arbeit wieder anfgenommen worden. Die Butte bewilligte den toglich erbeitenden Sochofenarbeitern 8 A monatliche Pramie, Die übrige. Belegichati erhäll 25 3 Julage pro Schicht. Das Militär wurde bis auf 25 Mann gurud

Der Rampf um Tripolis. Benghaifi, 31, Jan. Die italienische Ra-palleric die einen Erfundigungeritt unternahm, batte geftern einen Bufammenftof mit einigen bundert Beduinen, mobei fie von ber italieniichen Artiflerie unterftust murde. Die Beduinen murden mit Berluften in Die lindt geichlogen. Die Italiener hatten feine



pon der Wetterdienftftelle Weilburg. Sarometer geftern 765,0 mm, beute 160,0 mm. Borausfichtliche Witterung für 1. Bebruar :

Bollig, geitweise auch trube mit Rieber-ichlagen, meift Schnee, etwas milber.

### Riederichlagehobe feit geftern:

Weildurg 0 Erier 0. Relaberg 1 Wisenbaufen 0 Reufirch 1 Schwarzenborn 7 Renfirch . . . 1 Schwarzenborn . ? Marburg . . . 0 Kaffel . . . . 0

Baffer Rheinpegel Caub geftern 176 heute 158 nand: Labupegel Beilburg: geftern 1.60 beute 1.52

1. Bebr. Commenaufgang 746 Monbaufgang 211

Schrift- und Geidafteleitung: Rourad Lenbold, Bernetwortlich für ben politifchen Teft, bas Genit fig beir Senbelle und affigemeinen Zeil: Beier Thief; für ben lofaten Teilt. E. A. Autor: für Radrichten aus Baffan, boul Maddarlanbeur, für Chorte und Gertiges. arfeinten: M. Gunter: für ben Jufcratentell: Cans Bufdmann, -- Eruf und Berfagt Die Sabener Generble Museiger Ronrad Tentrib, familio in Biebloben,

Bufdriften an Beilag, Mebatrion und Erproition finb nicht vertanlich au abteilleten! Gur bie Aufbemobring und Rudienbang unverlangter Ginfenbungen übernimmt bie Rebaftion feine Berantvortung. Merntymt Rufdriften wanbern in ben Babierforb.

#### Weinhandel am Mittelrhein.

Diittw

Bor wenigen Tagen mar in Coblens ber Mittelrheinifche Beinbanblerverein au feiner biebiabrigen Generalverfammlung spfammengetreifen und mar man insbesondere in Binger treifen auf die dortielbit gepflogenen Berband, lungen febr gefponnt.

Bas die Geldäftslage im abgelaufenen Jahre 1911 anbelanst, fo ift in erfter Linic su erman-nen, dan fich der Sandel in das neue Beingefes allmablich eingewähnt hat. Beseichnend ift, baß Berurteilungen megen Beinidlichung fait nur Produgenten getroffen batten, mogegen Beinbandler baufiger wegen Berftogen gegen bie

Beseichnung geftraft morden find. Es folgte im weiteren Berlauf, wie das dach argan "Beinhau und Beinhandel" ausführt, eine längere Aussprache über die Sandels ausführt, gebrauche. Gine Unregung, in die Sandelsoebrauche noch aufaunebmen, bab bei fauminer Riegfendung von Saffern ufm. pon einem gewiffen Beitpunft ab eine Miete geforbert merben tonne ioll an ben Bund fübmefibentider Beinhanblervereine meitergegeben werden.

Sodann fam die Grage eines Chicho geridte für Streitiafeiten im Beinbandel aur Sprace. Es murbe betont, bab junacht ein bauerndes Ediebonericht für Etreitiafeiten ami iden Mitaliebern bes Mundes illbweitdeutider Beinbanbler geidaffen werden tonne. Bemabre fich die Einrichtung, fo toune bas Echiedogericht donn erweitert merben.

Bu einer intereffanten Ausipradie fam es iber den Jahraang 1911. Dr. Betri-Cobiens führte aus, bas bas Reichsgerichtsurteil vom 28. April 1811 eine Klärung der An-ichauungen gebracht habe. Der Bearriff des "Un-entbehrlichen" bei der Inderung fei gefallen, für die Zusammenseitung des "auten 3 abraans" fonne in Betracht fommen, daß aus einem Jahrgang ber Budergebalt, aus einem anderes Sabraqua der Sauregehalt makgebend fei, und Erodenauderung werbe nur bann nach verlaust, menn burch Budermafferaufat ber Caurenebalt unter bas Mindelimak berabgebrudt merbe. Das Enduredutt fei eutideibend, nicht das Ausgangs produtt. Rach Auficht des Chemifers Dr. Grether fellten Abeinweine auf 85-90 Grad Cechole gesudert werden durten. Notweine auf 90 Grad. Der Mindeftsauregebalt follte für Rheinweine pon 11 auf 10 pro Mille berabgefest werben.

Den Beftrebungen, dabin su wirten, bai Bein und Spirituofen im Ginne Des Baren seichengefenes ale gleichartige Baren angefeben werden follen, trat ber Berein bei.

Ginige Migffande im Rommiffions mefen, namentlid, daß mande Rommiffionare auch Beinhanbelogeichafte maden, follen auf ber Mainser Befprechung, die beute ftattfindet, sur Sprache gebracht werben.

Bum Chluffe wurde noch Renntnis gegeben lagere, die nicht abaenommen morden fei, und die fie ben Leuten unter gemiffen Bedingungen an boten. Das Gericht trat der Auffaffung bel, baf biermit der Anicein eines befonders gunftigen Angebots bervorgerufen werbe, und ber Firma wurde ein foldes Boroeben unterfagt,

#### Aus den Rachbarlandern.

X Raffel. 31. 3an. 3n einem Cdreiben, das porgeftern in pertroulider Gigung ber ftabtifden Korperication verleien murbe, teilte ber feltberige Oberbürgermeifter Miller, Mitalied bes her-renbaufes, mit. bas er aus Gefundheitsriidfichten fein Mmt nieberlegen und eine Biebermabl aum 1. Juli 5. 3. auch nicht mehr annehmen werbe. Die ftädtiiden Körperichaften nahmen mit Bedauern von dem Schreiben des Oberbür-nermeifters, der awolf Jahre die Geschäfte der Stadt geleitet bat. Renntnis und beschloffen, die Stelle öffentlich auszuichreiben.

# Morburg, 31. Jan. Der Brofeffor ber Boologie an ber Universität Marburg. Dr. Berichelt, bat ben an ibn erwannenen Buf

richtung eines Sandelstammergebaudes und eben- tot. Gine Dame erlitt leichtere Berlebungen, Die foviel für den Giebener Saalbaufonde. ibrigen brei Berfonen blieben unverfest. foviel für ben Giegener Coalbaufonde.

Der beliebte patentantflich ges

founte Sofenrodidub

董

febr

\* Openheim. 31. Jan. Der megen bebenfenben Bechielfelichungen ftedbriellich verfolnte Beingroßbandler Griebrich Berm. Echober wurde in Montreal in Nordamerifa ver-

3. Bingen, 31. Jan. Die leste Etabtver-ordnetenfibung beidaftigte fich in einer ausgedehnten Aussprache mit Reliamationen gegen die von der Berfammlung beichloffene und inamiden erfolgte Einführung von Ra-nalgebühren. Diefe Reflamationen erftred-ten fich teilweife barauf, dan einzelne Befiber, deren Garten oder Beinberge, die mit den Baufern verbunden find, mit eingesichat wurden, ferner auf prinziptelle Einspriiche gegen die Rangigedibren an lich, fowie ichlieblich auf die Frage, ob die Mieter und Vächter von ftadtischen Gebauden Ranglaebfihren entrichten miffen. Co fern die Garten und Beinberge nicht mit Daufern und Bofen eine mirtidaftliche Ginbeit bildeten erhielt die Berfammlung bie Gebühren bafür aufrecht, die pringipiellen Ginipracen wurden abichläglich beidieben und binfichtlich ber Bachter und Mieter von ftobtifden Gebanber wurde entichieben, bas diefe Rapalgebilbren be sablen follen. Beiterbin murbe ber Beichluß gefant, eine Deputation für die ftabtifche Mitertumefammlung ine Leben su rufen. Diefe Teputation foll aus Dem Borifpenben, Des Geididte- und Altertumever Mitgliebern eine, einem Runfervator, Gtabtbaumeifter Rod. von ftadtifder Beite aus Burgermeifter Neit und den Stadmerordneten &d. Staaden und Lanban befteben. Die Stadtverordnetenber-fammlung bebielt fich lediglich das Recht nor bei Beranderungen int Belinftaude Der Camminng

o' Gberbach i. Coenmalo, al. Ban. Bwifmen Railbach und Schollenbach wurde vorgeitern von dem um 5 Uhr 44 Min, in Cherbach abgebenden Berionensune Rr. 460 ber in Gberbach ftationierte Etredenläufer, Babnwart Bauerlein auf bem Dienligang überfabren und fofort getotet. Er bimerlagt Grau und brei ffeine Rinder.

# Biergheim, 31. 3an. Die Goldmarenfabril pon Roble und Bild in DRiblbaufen an ber Burm ift infolge einer Gaserploften vor niedernebraunt. Edaben wird mit 200 000 . Wangegeben.

### Meues aus aller Welt.

Samilienbrame, In Berlin verluchte am feine Grau und fich gu ericbieben. Auf Die Ecbuffe eilten die Sausbewohner berbei und fanden beibe im Blut ichmimmend por. Gie murben ins Rran tenbaus gebracht, wo der Rann nach wenigen Stunden ftarb. Die drau dürfte am Leben erbalten bleiben. Sie fonnte ben Bergang der Tragodie ergablen. Krantbeit der beiden Ebeleute foll das Motiv aur Tat fein.

Den bunberiften Geburtotog beging geftern in Miantenburg a. Dars ber Rreisbireftor Berde. Der Bunbertiabrige, ber lange Jahre Landtags. Abgeordneter in Braunschweig mar, beidaftigt fich noch beute aufe regfte mit Politit.

Sollmann Spenbe. Dem friberen Ctaatemann, der por einigen Tagen feinen 70. Geburte. tag feierte, wurde von einer Abordnung eine Spende von 52 000 . R fiberreicht, die jum Beften bes Seemanns-Erholungsbeims Raifer-Bilbelmund Raiferen - Auguste - Biftoria - Stiffung in Rleine-Madmow verwendet werden foll. in dem Offisiere und Mannichaften ber Ariega und Sandelsmarine und ber Kofonialtruppen nach ichwerer Krantbeit Erbolung finden follen. Sicherm Bernehmen nach find verichiedene Bereine und Areunde der Marine dabei begriffen, die Bollmann-Epende durch weitere Mittel- gu ver-

Gin idweres Unglud ereignete fich. wie Münden gemelder wird, in einer Gabrit in Mllad. mo burd bas Ausbreden eines Bentile am Dampffeffel swei Beiger pom Dampf liberftromt murben. Der eine, Bater pon fieben Rindern, mar fofort tot, wobrend der andere, ebenfalls ver beiratet, ichmer verlett nach Minden in eine Alimit gebracht werben mußte,

Robelungliid. Muf ber Robelbabn im Dres bener Borort Rodwis verungliidte ein mit funi Berionen befester Schlitten baburch, bat eine Dinterfufe brod und ber Schlitten an ber Rurpe delsbeim fiftete 50 000 Mart für die Gr- riger Tednifer aus Dresden mar auf der Stelle

3mei Eduler-Belbitmorbe erregen in Stettin großes Auffeben. Am Samston erichoft fich ber 16fabrige Cobn eines hoberen Bollbeginten. 3m Salle durfte Die Urfache sur Zat Schwierinkeiten liegen, die fich dem inngen Monn bei frinem Gortfommen gut ber Schule in ben Weg fiellten. Der sweite, Kall betrifft den 19jabrioen Cobn eines Amtogerichterate aus Greifsmald, der fich durch amei Coulie in Die rechte Schlafe lebensgefahrlich verlente und bald daraut im Aranfendaus, wobin er überführt worden war, ftarb. Dier ljegt anicheinend erb-liche Belaftung vor, da die Mutter des jungen Mannes bereits feit langerer Beit in einer Geilanftalt untergebracht ift.

Bu den Arbeiterunruben in Differbingen, Auf ber Differdinger Dutte bat ein großer Teil ber Ausftanbigen Die Arbeit wieder aufgenommen. Die Mehrsahl perbarrt aber noch im Streif. Ansichreitungen find nicht mehr porgetommen. Giner ber bei ben Unruben verlehten Arbeiter ift geftorben, fo bas die Jahl ber Opfer lest funt be-

Sabritbrand, Bei einer aroben Generobrunft in einer Bellufoidiabrit in Bordanomice an der ichtefild-ruffifden Grenze verbrannten ein Arbeiter und eine Arbeiterin: ein Berfmeifter und pier Arbeiter murben lebenogelabrlich verlegt.

Berhaftung eines gefährlichen Enions. einigen Zagen murbe in Rratau ber ruffifche Spinis Belta verhaftet, der nach eigenen Angaben bem Sauptmann Lug bei beffen dindt aus ber Geffung Blas bebilitid gewefen fein foll. Er ge-horte bem von Lug in Deutschland organifierten Epionage-Bureau an und mar einer der gefahr lichiten Spione. Außer in Bofen bat er ouch in Rrafan verichiedene Mobiliflerungsblane geftobten, deren Abidriften in feiner Dotel-Bohnung gefunden murben.

Ausbruch eines Berbrechers. Dem Wiahrigen Berbrecher Devos nelaing es, aus bem Bolisci-nefangnis in Baris ju entflieben. Gegen Devos fteat ein Auslieferungamirag ber bollaubifden Regierung por. Unbefannte Berfonen hatten ibm eine Etridleiter in den Gefangniebol ge-porfen, mit ber er feine Glucht ermöglichen fonnte. Tevos ift bereits frufer aus einem Gefangnis ausgebrochen. Er follte in das Barifer Refleu-Gefangnis abgeführt werden, nachdem er wegen ichweren Diebitablo sn 5 Jahren Gefängnis verurteilt worden war,

Lundinftis in Ecuabor. Der Bobel in Guanaauil drang vor einigen Tagen in das Gefängnis, obwohl es fart bewacht war, ein. Die Generale Elon Alfare, Alavio Alfare, Medardo Alfaro, Ulpiano Baes und Manuel Serrano, die die fünf bervorragendften Revolutionare maren, wurden

#### Luftschiffahrt.

3meiter Buverlaffigfeitoffug am Cherrhein. Unier bem Berfin bes Bringen Ocinrich fand biefer Tage im faiferlichen Automobiltlub eine Befpredung für ben in der sweiten Balfte des Rai gentanten ameiten Anperläffig-teitaflug am Cherrhein figtt. Außer dem Frafidenten Geheimzat Deracfell waren ber Arbeitoansidul für die geplante Beranftaltung und die bervorragenditen Bertreter bes Buffichiffband und der Alugsenginduftrie anfeffer Emutte. Ram Referaten Des Maior debr. Clberehaufen. Dr. Bofeph. Grantiurt a M. und Dr. Linte Grantiurt a M. murbe beidioffen, ben eigentlichen Buverläffinfeitellug von ben Lotalitugen vollftanbig au treunen, erhere um Ehrenveise, die Lokaliuse um Geldveise. An den Aissen nehmen pahlreide Militärflieger und drei oder mehr Anfichiste teil. Die Flugsense müssen in Deutschland dexischellt fein. Die Minabme eines Passagiers tit obligatorifd.

Suntentelearapbie und Aviatit. Der Glua-sengingenieur Etelmann fonnte fich por einigen Tasen bei einem lieberlandflug in Johannistal auf eine Entfernung von 88 Kilometern der Telefunfenftation Rauen verftandigen. Reuerdings ift es ihm gelungen, auf 150 Rifo-meter Entfernung Radricht zu geben und auch Meldungen in Empfang au nehmen. Gine Militarfommillion bat die Telefunten-Anlage des Efelmann ichen Arropians befichtigt und eine Borfabrung in Doberin für Mitte des nöchften Monats angeordner.

Gransofilde Aviatifer als Ritter ber Chrenlegion. Die fransofiichen Aviatifer Commer, groben Sportblichen in doer Pilot des 187. Regiments ift, fowie Auf brunt Ban eines Sportbaldfied.

#### -------Nach den Bedingungen

unserer kostenlosen Unfallversicherung ist Voraussetzung für jeden Anspruch auf die Versicherungssumme, dass das Abonnementgeld für den laufenden Monat bis

2. eines jeden Monafs bezahlt ist. Wir machen unsere verehrt. Abonnenten besonders auf diese Bestimmungen aufmerksam, und bemerken, dass es im eigenen Interesse der Abon-nenten liegt, die Quittungen bis zu diesem Tage einzulösen, da sonst bei eintretenden Unfällen

#### jeglicher Anspruch auf die Versicherungssumme

Unsere Filialen, sowie unsere Trägerinnen sind bereits schon am letzten des Monats im Besitze der Abonnementsquittungen für den nächsten Monat. Wenn die Quittungen bis zum 2. des neuen Monats nicht zur Einlösung den titl Abonnenten vorgezeigt wurden, bitten wir im eigenen Interesse der Abonnenten der Hauptexpedition Mauritiusstrasse 12, Wiesbaden, Anzeige zu erstatten.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeiger.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* und Reneaux wurden diefer Zage mit bem Chrenlegion ausgezeichnet.

Rundfing in Riederofterreich. Gin avia rifder Breis von 20000 Kronen murde dem Biener Aerollub vom Riederöfterreichischen Landiage für einen Rundilug in Riederöfterreich gur Berfügung gestellt. Der Riederöfter reidifde Laudiag batte bem Biener Merotlub für den Ueberlandilug-Bettbemerb Bien - Berlin 30 000 Kronen gestiftet, so daß im ganzen 50 000 Kronen gespendet wurden. Die 30 00 Kronen für den Heberlandflug Bien-Berlin find ale Rieberöfterreichifder Landespreis ausgefest morben.

#### Sport.

" Seierftein contra Binfel. Mul bem Gpormlas am interficiner hafen fland biefer Tage die Maunfmatt bes Schierfielner , Buffballliube "Abeingelb" gegeit ben Sportberein Bintel", Eas Gwiel, treides febe vald Reigung für "Abeingeld-Schirflein" geigte, wurde von bleien mit 11:0 genormen.

" Der Mittelbentiche Schwimmering fant blefer Lage in Braunfemeig ftatt. Co wurde eim Reform bei Safferballiptele, femie eine Erbabung bes Dinmptafonbe beidioffen, Gie Meitteridalt 1911 lindet in Soffel gelegenflich der bortigen 1000 Jahreier

Reue Beftimmungen bes Union-Rinbo. Die befonde ren Beftimmungen A des Uniontinds, die für ille Mennbereine Galtigleit baben, beimen n diefem Inber eine febr wichtige Neuerung beitatlie Erbobung ber Gewinesftaln in ben Sanbienbe, und grent wird dier berfügt, das femodt in Flam- als auch er ebin demisceunen bie Gewichte in Sanbicand für Pferbe min tuer Miteroffaffe und in Donbicano mit einem feftige egten Riebrigfiggwicht nach Audfall ber obenftebenben Servicite bicht mehr erhobt werben. Giefe neue Beffim neums ist als ein sehr wichtiger Fortschritz zu bezeichnen bentt man beut bisberigen Modes wurde burch das Ber aufgeben ber Glala die Urbeit deb Bunbleupperd oft um gefieben. Benn auch med midt bellfommen befelbigt, fo ift bie Möglichfeit, baft mabige Weibe nuter fibertrieben feweren Bewichten laufen anbifen, nur weit alle befferen Wierde agitriden wurden, lest erbeitich eingefchantt Sillerbings mit min fich fragin, marum bi lettembe Abrperfcoft biefe Migliateit, bie fcon lange all ettig als ein grober Bebeiffant empfunben trurbe, mich aleim gang befeitigt bat, ba fie bech mur bagia biemen fann, ebentuell bie gange Arbeit bes Sanbicappris iffu fortion au moment.

" Automebil-Fernfahrt nam Monate. Bel ber Mutmobil-Fernfahrt nad Monato cebielt ben erften Preis ber Berliner Wegen bos Direftore Den fler, Der ameite Breis trutbe gleichfalle einen Deirifmen, namlim bon Comure sugefprogen.

Bur Berberang ber frausoniden, Bien but ein die Bertvendung des Gonde find beilmilles Beichinffe nach nicht gefaht werben, Wan blant einweber bie Biniage ben großen Sportplägen in ber Rabe bon Garift ober ben

# Gine felten günftige und reelle Raufgelegenheit bietet mein diesjähriger

welcher morgen Donnerstag, den 1. Februar beginnt. Es fommen einige enorm billige Gelegenbritspoffen ju nie wieberfehrenden Preifen gum Bertauf. - Ginige Beifviele :

Rinderichulftiefel, in verichiebenen weichen Leberforten, febr 3.75 viele Einzelpaare, Große 27-35 . . . . . . icht nur Mr. 3. 

Gin Bofien Damenichuhe und Stiefel, in verfchiebener 21us: 4.50

im meine Leistungslähigteit zu beweisen, offeriere einen Posten günstig erwordener Schuhwaren für Gerren u. Damen, in Goodvear Weit mit dem Fabriszeichen "Sysiem Handarbeit" "Rahmenarbeit" Marfe "Rhenania", welche ich wegen Tingang der Jadrist nicht mehr weiter führen fann, und ein großer Bosten Fabrisat "Engelharde", welches als erstt affiges Fabrisat befannt ist, darunter sehr viele Einzels und Musierpaare, deren Bersaufspreis von 10—20 Mt, und höber ist, so lange Borrat 7 50 Mt. 10.— und Mt.

Die noch porhandenen Schube mit warmem Butter, auch Bantoffeln in verfchied. Ausführung merben jest ju u. unter bent Gintanfopreis verfanft.

Rein heutiges Angebot ift jo preiswert und vorteilhaft, daß es fich für den Beiteft. entfernieften lobut, mein Gefchaft aufzufuchen. Geld fparen Gie auf jeden Fall. Bertauf der Gingelpaare und Rinderftiefel nur im I. Ctod.

wieber eingetroffen. eugasse 22, Sauptlager und Verfauf im 1. Stock

Edaf. enfriefel =

33127

Zu vermieten.

Wietfcaft jum Simmel Röberfft. 9 ift auf 1. April au verm. Saus entl. au vert. Rab. baf. 88248

Georg-Muguitftr.6 Wäscherei mit Bleichplas u. 3 Zimmer-Bohnung per 1. April au ver-

Wohnungen.

7 Zimmer. Friedrichftr. 37, 7 Simmer, Kilde, Kell., Man-farde, eleftr, Licht, Gas vorb.

5 Zimmer. Donheimer Gir. 105, 5-6-3im -Bobnungen mit reichl. Bube-

bor billig per fofort au per-Morikstraße 11, 2., 5-3immer-Bobnung mit Su-behör auf 1. Avril od. früher au vermieten.

nu permieten. Rab. Rheinftr 119. 1 Dranienitr. 62. 1. Etage. 5 Bimmer mit Bab u. reich-lichem Jubebor per. 1. April

au vermieten. Rheingauer Str. 6, p., 5 Bim. 29. Borthite, 9, 2, a. d. Ripeinftr., id. 5 3.-B. g. v. 850 M. N. 1, Gt.

Rimmermannftr. 4. ichone 5-Bim. Bohn, m. reicht. Bub., 1. St., sum 1. 4. 33759 4 Zimmer.

Albrechtstr. 36. 4-Sim.-Bobn. mit Anbeb. 1. Stod., Rab. Parterre recits. 33357

Bahnhofftrage 6, abgeichioff. 4-3im. Bobnung i Orb. 1 St. fot. o tvät. a. om. Näh. im Bur. France. Bil-belmitr. 28 od das. Idab. 1 Betramitr. 3. 1. u. 2. (nabe driedrichtr.), ich. 4-3.-39. ur. Judeh. a. 1. Apr. 4. vin. Räh. Dildner. Bismardring 33-60

Bismardrina 11. 2. I., moderne 4-3im.-Bohn, sum 1. April 8. verm. R. Erb. 33589 Blüderlir, 29. v., mod. 4-3.-28. 2 Ball., Erl., v. fot., 600 .R. 33588

Billowitz, 3. sej. rub. Sage. 2 berrich, 4-B.-B., Balt., Bub. iof. o. lout. a. vm. R. 1. Ct. r.

Gult.-Aboliffer. 15. id. 4-3.-28 reicht, Bub. a. 1. Aur. R. bal

Rarlitt. 4. 2., 4 Sim., poliftand. neu berger., mit Zub., a. 1. April a perm. R. 1. Et. 33783 Manera. S. 1., 4 S., R. u. S., an perm. R. Manera. 11, 33623 Midelsberg 18, 1. Stod. ift eine Bohnung, beft. aus 4 Zimmern mit Zubehör auf folort au permieten.

permieten. \$3850
Cranientr. 4. 1. u. 2. Et., 2
Bohn, mit ie 4 Sim., Babesim., Lüde u. Epeisekaumer
n. fonit. Zubehör z. 1. April
eventi. ipäter zu vermieten.
Räh. Kirchganie 51. 33858
Sielanbitr. 13. ich. 4-8-B., 2
Et. iof. od. ip. R. pt. 1. 33361
Norfitr. 7. ich. gr. 4- u. 3-3-29.
m. Ball., reich., Sub. 1. Apr.
g. ipät. bill. mi verm. 1839

3 Zimmer.

Mbleritt. 68. 3 S. R., R., Gas. 1. Nor., 26 M monti. 33559 Mboliftr. 1, 3 S. u. Sub. a. vm. R. bei b. Epeditionsgefellich.

er m

d)

m

be

fic

n. m-

Abelbeibfir, 83, Oth. p., 3 3im Lide u. Inbeb. v. fof. a. pm. Rab Abelbeibfir, 83, 1 33362 Mbelbeiblir, 19. Otb. 1., 3-Sim.-28. m. Bubeb. p. fof. \$3605

Bahnhofftr. 6, Sofban, abaeichloff. 3- Simmer-Bohnung mit Rüche. Spellefammer n. Bubeb, fof 311 verm. 33763 Nah im Bob. 1, Stage. Biomardring 7, Oth. 2, R-8. St. 9, 1, Maril 4, verm. 33764

Bleichltr. 13, Oth. 1. 3 Sim. Rice u. 3pb. a. 1. April a. vm. Rab. Abelbeiditr. 93, 1.

Bleichfir. 15, Sth., 3 Bimmer und Ruche per 1. April au

Bleichter. 21. 3 S.-28. ver fof.
Au verm, Nab. vart. 33363
Bleichter. 34. 2366. 3. ich. 3-3.28. Lücke n. Bad v. fof. ed.
1. Apr. 4. v. Röbelbbla.

Blückerftr, 7. Mib., Manf., 8 3im. u. Lide b. Abfallv. 1. April s. v. Rab. Bismardring 26, 1. St. 33277

Blicherftr. 19, 936b. 3 Sint. m. Subeb. p. 1, April. 83631 Blicherftr. 24, 936b. 3 Sint. m. Subeb. per 1, April. 83830 Bladerfir. 32. id. 3-3im 29. Dillia su vermieten. 33274 Dabbeimerfte. 98, Bob., ichone 3 Jim., Kiche, Keller fof. au verm. Rah. 1. Stod I. 33281 Donbeimerftr. 193. Bob.. 3-Simm. Bobn., mod. andaeft.. billig gu permieten. 33364 Dobbeimerftr. 146. 3-Sim.-S. m. Bubeb. auf aleich ober fp. Preis 320 M. S3175 Drubenitr. 8. 3-8-88, a. v. 33365 

Mittwod

Saulbrunnenftr. 13. 2. St. 3 Jim. m. Jud. u. einer Man-jarde ver Avril d. 3. a. pm. Preis 600 .M. 33583 Felblir. 22. 3 Jim. u. Lide ver April. Mah. im Laden. 35314 Georg-Augustitr. 6, Bbb., 3-3. Bobungen v. 1. Apr. 3364 Göbenite. 19. Mtb., 3-3.-29.

Belenenitt. 17. Sifb. pt., 3 3... R. u. Rell. a. fof. o. fp. 8. pm. Dellmunditr. 27, 3-3.-23. 300 .#

perrnagrienür, 7. Oth. 1. St. u.
vt. 3 Sim. u. Rüche m. Sub.
c. Apr. s. v. R. Boh. 1. 33224
Raclitr. 2. Boh. 3. Sim. 28. p.
iof. od. ipäter s. verm. 33642
Relleritr. 7. frdl. 3 Sim.
ver 1. April su verm. Näh.
Relleritr. 7. part. 33818
Relleritr. 7. part. 33818

Relleritr. 11. 3. u. 4-3im.-33

Reiftitr. 15, id. 8- 3im.-B. 1. Stod v. fof. ob. fv. 4, verm. R. Bielanditr. 18, pt. l. 33275 Anauslit. 1. 3.8.-29. fof a. vm. Raberes 2. r. bei Geis ober Blatterfit. 86. 33172 Lehether, fol. abg. R.-B. (3 3. u Rüche u. 3.) R. Röberfer, 31. 1.

Lothringerftr. 34. 2., icone 3-Sim. 28. Br. 490 . 8. 85278 Lubmieltr. 15. 3-3.-23.. Stalle. f. 3 Bierde 3. perm. Rab. Lindia. Moristr. 8. 33609 Le gine icone Bobnung von 8 Bimmer u. Ruche. 33735 Roristt. 64. pt., gr. 3-3.-33

Rerofte, 30, 1, St., 3 Bimmer, Rüche u. Bubeh, v. 1, Apr., an permieten, Rah, pt. 33756 Reng. 18, 3, B., f. belle 3-3-28 4. perm, Rab, Rorblad, 3317 Riederwalditt. 14. Grtb.. 3-3.-Bobn. p. iof. od. ip. an vernt. 38178

Platierfit. 4. pt. in. Bereins-baus) 3 Sim., Küche, Alfosen. 2 Rell., Mid., rinasum Gert. p. 1. Apr. 4. pm. N. 1. 3834 Richlfit. 5. Mib., 3 S. u. Rüche. 33373

Rober-Allee 14. Grefp., icone 3-Pim.-28. an rubige Leute v. for. ob. iväter s. verm. 33315 Romerbera 15. 3-Rim.-Bobit per fofort ober fpater, 33772 Cebanitr. 3. 1., neu bergerichtete 8-Simmer-Bobn. p. 1. April 33185

3-3immet-Count. 53185 su vermieten. Kab. Barterre. Sedanstr. 5. Sob. 2., 3 S. L. it. Zubehör per for. su verm. 33195

Geerobenfir. 24. Bbh. vt. u. Din.
3. St., 3-Sim,-Bohn. a. pm.
Röb. Bbh. 1. r. 33374

Schulnaffe 7. 2. St., 3-Sim,-B.
mit Bubehör v. fol. od. fpåt.
Röb. part. 33279 Comalbaderftr, 71, 1., 3.3.-38 foi o fp. 8, vm. Rab, pt. 1888

Steingaffe 13. 2. Stod. 8-3im. Bobn. m. Gas u. Klofett im Abidd. v. 1. April zu verm. Rab. 1. Stod dafelbit, 88025

Eteingaffe 25. 1. 3 Sim.-Bobn. m. Bub. ver fof. ob. fv. 4377 Stiftftr. 12, Sth. Dach, 3 Bim. u. Rüche ver 1. April zu verm. Rab. Bob. part. 6941

Etiftftrafe 20, 3-Simmer-Bobin, evil. and f. gefd. Zwede, Biro, Aura-waren. Biatre-Anfialt ulw., v. fof. od. Avril a. vm. Näh. Etiffitt. 20 i. Loden. 33378 Balramitr. 5, 3, 3 3. u. Sub.

Webergaffe 38, Grontfois. 3 Bimmer. Rüche und Reller au verm. 33379

Bellrisitr. 48. 205., 3-3.-29

Bielanditt. 13. id. 3-3.-28. 1. Gt., fof. od. iv. N. vt. 1. 3335 Borthite. Aip. B. 3-4 B. R. Rouentalerftr. 18, 2, p. 3-5 1lbr.

Bortfit. 21, fd. 3-3-89. m. Bad. u. 3. a. v. Rab. 1. f. 6501

Bietenring 7, och 1. 6501

Bietenring 7, och 1. 666ne 3

Bimmer Bohn. mit 2 Balton
ver 1. Avril au vermieten. Dr.
AR. 420.— Räberes Torberbaus 2. St. b. Kühner. 33537

Biethenring 14. Abh. v. 3 Jim.
Ruck. Bad. Balton. Reller
ver isfort ob. 1. Avr. Röb.
b. Fran Kinn Oth. 1. 33500

Schöne 3-Zimmer-Bohnung. Bbb., nebit Zubebör billis in permieten. Rab. Borfitr, 29. 2. 1., ober Mauritiusfit. 7. pt. 33153

Dotheim. Margarethenfte. 1, 2.
Dalteitelle der Eleftrischen.
icone 3 Rimmerwohnung m.
Balton und allem Aubehör.
billig as vermieten. Nähered
nebenan b. Silbereisen ob. in
Biedbaden beim Eigenrismer

2 Zimmer. faritr 23. 2-8.-29. 1. vm. 33700

Ablerlir. 23. 2 Bimmer. Riiche. Reller per fofort au per-Ablerite, 33, 2 3. R., auf al. Ablerite od 2 derin. 33384 Ablerite 54. Bob. Dachw. 2 3. 11. Rüche fof. od. fp. 33538 Ablerite 57. 2 8. R. u. R. p. fofort su verm Ablerlir. 66. 2 Sim. Riiche fof ob. fpater, billia. 33380

Bertramftr. 11. Otb., 2-3.98 Bleichte. 13, Dtb. Ddit., 2 Bim 11. R. a. al. ub. fp. 2. pm. Blücherite 15. Mrb Dachm. 2 3im. u. R. v. 1. Apr. 33523 Blücherite 24. Stb. pt.. 2 8. m. Inbehör, 1. Gebruar. 33536 Blüderftr. 29. abgefdl. 2-3.39 Dinterb. Rab pt. 33300

Blideritt. 44. B56. vt., 2-8.-25 m. Rub. v. 1. Avr. s. v. 3148 Billowitt. 4. Otb., 2 3im. n. g. s. pm. Rab. B56. v. r. 3839 Dambachtal 10, Gartenb., Mani. ambachial Id, Gartene. an rub. Hobn. 2 Kam.u. Ride, an rub. finderl. Mieter 4. vm. Rab. bei Philippi, Dambachtal 12. 1. 33801

Dobbeimerftr 17. Gtb., Frontfvis-Bobnungen, Dobbeimerfit. 40, Rib., 1db. 2-Bim. Wohn, m. Zubeh 3 /3843 Dobbeimerfit. 44, Dib. Dachw. 2 3. u. R. a. 1. Apr. R. S. 1.

Dobbeimerftr. 95, Biebrich rechts ber Stable-Müble 2 Bimmer: 2Bohnung Riiche, Roller, fowie

filr 2-4 Pferbe, Cheune, Bagenichuppen s. vermieten, Bubrverbienft babei in Aus-ficht. Gingefriedigtes Lanb fann başu gegeben werden. Raberes Biesbaden, Reu-

Dobbeimerftr. 98. Mtb. u. D. icone 2 Bin., Riide, R. foi. s. v. N. Bob., 1. St. f. 33231

Dobbeimerfit. 105. mob. 2-3. Sobn. t. Mib. u. Ctb. bill 33300 Donbeimerke. 146. 236. 2-3. 23. m. Jubeb. per fofort au perm. 300 u. 400 ac. 33395

8dernisrbefte, 5. Oth., id. 2-3im.-Bobn. v. iofort 33355 Relbite. 10. Stb., gr. 2-3.-28. p. April 3. verm. #Bril 3. berm. 33168

#cidir 12. id. 2-8.-28. i. 2856.
a. fof, v. fp. R. Oth. 1. 33513

#cidir. 12. id. 2-8.-28. i. Oth.
1. St. a. fof, v. fp. a. p. 33313

#cidir. 15. Oth. Manfard. 2806m.
23. u. 3ub. v. fof. vd. fpat. (33816)

Gelblie, 19. ich. Greiv.-Wohn, Relbfir. 21. 2 gr. Sim. u. Ruche Bbb. 1. 1. Apr. s. pm. 33576 Frankenitr. 2. Dachft. abgeichl. 2-Bim.-Bobn. per fofort an perm. Rah. im Laden. 33802 Grantenitr. 7. Otb. 1. St., 2 8 u. Rude an verm. 33540

Brauenfteinerftr. a. Gitterbahn-hol. 2-3.-28. a. al. a. pm. 6622 Suffav-Abolfftr. 1. Frifv. 2 S. 2 Ram, m. Aubeh. Breis 23 Marf monati. v. al. ob. iv. Nah. bai. 1. St. I. 33271 Georg-Augustitr. 6. 2-3.-Bob. Göbenftr. 19. Orb., 2-3.-29

rierlit. 4. 2 3 Rude per fofort ober tpater. Nab. Bob, part. 33300

Delenenftr. 13. Otb. 1.. 2 Bim., Rüche u. Rell, a. 1. Apr. s. v. Nab. Schwalbacheritr. 36, pr.

Dellmunbite. 27. ar. 2-3.-25 . 38517 Dermannfir, 17, 2 3. u. R. 38643 Sachftättenftr. 8. 2 Simmer unb

Sarlite. 38. frdf. Dachw. Ab-ichl. 2 R. a. 1—2 Perf. 14 M. Rab. Bob. 1. 33402 Kaltelitr. 4.5. Monf.-28. (Ab-ichluk) 2 B. u. R. v. lof. su verm. Rab. 2. D. I. 33403

Relleritr. 8. 2. a. 3.8.29. f. 2. St. m. Stall. 1. Moril A. D. 13401 Relleritt. 12. 886b.. 2 8. 3ub

Riedrickerite, 12. icone 2-3,-23.
mit Abichius Bob. u. Meb.
3. vm. Rab. Bob. vt. r. 83222
Lebrite, 35. Artiv.-28. 2 Jim.
u. Rücke au vermieten, 6049
Lebringerite, 30. 1., 2 J.-23. m.
2 Balt., Svelief., 30. a. v. Maß.
Mr. 27.

Nr. 27. Ludwiastr. S. 2 R. u. R. fol a. veym. Rah. b. Ab. Aroblid das. od. Cobno Rircha. 70. 13501

Rebaeraalle 23. Neub., Gront-ivis. 2 Simmer und Küche per lofort od. fodier a verm. Rad. Grabenfir. 24. 1 33407 Michelsberg 21. Erifu. 2 B. u. R. i. Abici. a. II. Fam. sof. 2 perm. Rorihfte. I. D. 1. 9 3im. Bo'n m Rüden Kell v. 1. Noril. 83228 Rerofte. 20 b. Dedelmann, Bohn. 2 3im. u. Rüche, 360 Mt. 6343

Rerofte. 30. Frifo. 2' Zimmer u. Rüche auf 1. April su ver-mieten. Rab. pt. 33756 Reugasie 18. 3. B., belle 2-3, -23. 4. perm. Rab. Korbiad. 33176

Neun 20. Stb. 3. 2 3. 2. Rell. i. Abidi. v. joi. v. iv. \$3316 Riederwaldire. 14. Orth... 2.3. 28. joi. v. jont. 3. verm... \$3173 Flatterite. 8. 2 R. u. R. der jofort au verm... \$3410 Platierfit. 26. 2×2 8.. R. R. Abidi., m. Gas. Apr. u. Rebr.

Flatterfir, 52. 2-3im. 28obn. p. fofort ob. fp. su verm. 33584 Rbeinitt, 52, Sib. 2 3. u. L. a.
perm. Röh. Roh. 1 r. 33412
Römerberg 19, Mani. 28, 2 3.
u. Rüche lofort au verm. Räh.
herrngartenitr. 13, v. 33415 Römerberg 20. Oth., 2×2-3. 29. fof. od. fp. a. perm. 3341 Romerberg 24. 1. 2 Bim. u. R. af. ob. ipater an rub. Peute billio au perm. 33417 ol. ob. ibate.

Ede Rober- u. Gelblit, 1. 2 3. u. R. evil, ganse Etage 3. vm. Sebanitr 3. ich. Mani.-Wohn, 2 gr. Zimmer n. Küche auf 1. itebr. Räb. pt. 33377 Seerobenitr. 23. Och., 2-3.-23. m. Indeb. Näb. Seeroben-ftraße 29 b. Spis. 6742 Schachtftr. 8, frol. 2-3.-29. gl. o. ft

Schacheftr. 10. Wohn, 2 3, u. Echarnborititt. 27, Oth. pt. 2-Bim. Bobn. p. fof f. 300 .K. s. pm. R. Oth. 1. Et. r. 33785 Scheifelftr. 6. Gtb., 2-3.-28 a 1. April s. verm. Schentenborifir, 4. Cout. 28. a

als Bureau geeign. I. berm Raberes part. Scherfeiner Etr. lints, Sienelei Bedel & Beitenberger find 2 fl. Bohnungen, Br. Mt. 25 p. Monat, daf. 1 Pferdeftall für 4 Vierde au verm. Nah. daf. oder Mosbacherftr. 36. [33650] Zdulbera 25, 2 3, n. 9, a. v. 9, 850, 2 L. ananf. v. 2 5, 6886 Zdulgaffe 7, 2-8, 8, s. v. 33418 Cowalbacheritr. 71, 2-3,-29 p. 10f. 30 perm. 3326

lof, su perm. 33208 Eteinsale 2, 3, 2 3im., Kide u. Keller v. 1. April su perm. R.Bebergasse 45—47 d.Benber.

Steing, 23. Dadiw., 2 Bim., 8 Eteing. 25, Bob., Dachwohn., 2 3 m. Bub. v. gleich ob. fp. 8357 Steinaaffe 31, Bobn., 2 Bimm. u. R. a. al. o. fp. s. v. 33420 Stiffitt. 12, part., Frife. Bohn., 2 B. u. Rücke, an rub. Leute per 1. April au verm. 6042

Balramite. 2. Oth. 2-3.-98 a
vm. R. Bob. 1. St. 3333.

Balramite. 22. 2 Sim., Riide.
Reller. Gas. Bafter 4. verm.
Rob. Bob. 1. St. 33702

Balramite. 27. Stb. id. Dadw.
2 S. u. R. R. Stb. v. b. Dever.

Balluferlit. 7. ichöne 2 u. 3-3. Bobn. im Mid. su vermieten Rab. Bob. pt. 38421 RI Bebern, 7. pt., 2-3.-29 m Sub, R. Safners, 5. Sattlerl

Bellristr. 21, 1., 2 Sim. u. 9 Bellrister. 25, 2 3., Rude, Rell. gl. ob. fp. su vm. Br. 220 RRE 30648

Norfite, 7. Din. ar 2-3.-B m. ar. Kliche, ar. Abichi. Klofi, im Abichi. m. o. ob. Mani. Stall. Baichi. Berfit. oder Caserr. bill. 8. verm. 1838 Norfite, 22. 2-3.-B 8. v. 83781 Bimmermannitr. 10. Oth. Dom. 2 3. u. R. p. fof. o. fp. 38215 3mei ich. 2.3im.-Bobn, a per-inieten. Rab. Bobnungabiro Sania, Abeinftr, 34. 6704 Dania. Rheinftr, 34.

2-Sim.-B. (Manf.), große belle Rüche, monatl. 23 .K. v. 1. 4.
a. vm. R. Bietenr. 12. d. pt.. ob. Bärenftr, 4. 3. St. u. vt.. 33702

1 Zimmer. Ablerftr. 42 eine fl. Dachmobn. billig au perm. 33428 Ableritr. 43, 1 3., R. fof, 33429 Ablerfir, 59. 1 Zim, m. Baff. u. Derd ver fosort. 53430 Ablerfir, 6a. Abb. vr. 1 3. R R. sof. od. sv. b. a. v. 33431 Ablerfir, 67, c. 3. u. R. a. vm. Ablerfir, 73. 2. r., 1 3. n. R. p. 1, Nor. a. v. N. 1. St. r.

Rah. Borderh. 1 Its. (338.46)
Bleichstr. 17. 1 Zim. u. g. 250.36
Weichstr. 36. Oth. 1. u. 2. R. 28.
p. sof. ep. sp. Rad. Reng. 3.
Zehinding.
Blückerstr. 7. Oth. pt. 1 Zim.
u. Riiche i. Abschluß ver sof.
R. Lismardring 26, 1. 13277
Tosheimerstr. 16. Oth. 1 Zim.
u. Riiche per sofort. Rah.
desheichtr. 19. pt. 33633
Abelbeichtr. 19. pt. 33633

Doubeimeritt, 86, 1 Sim. u. 9 p. fof. od. fvåter. Doubeimeritt, 122, fd. 1-8,-38, m. R. i. Abicht v. 17 d. an.

Ellenbogensoffe 2, ich. 1 Sin., Rüche u. Rell. a. perm. 23414 Dauthennenfte. 7, 1 Simmer, 1 Rüche, ver 1. Auril au per-mieten. Röbered bei Cultan Gottwelb, Go'difimied. 6577 u. Rlide v. fof. a. vin. 83406

Gustav-Abolitir. 1. 2. Stoae. 1 Bim. u. Kilde w. Gariden. 19 M. monatl. v. 1. April R. dafelbst 1. St. l. 33271 Dartingitt. 1. 1 u. 2 Sim. bill. fof. o. ip. R. Ablerftr. 66. 1. 33437

Delenenftr. 19. Bob. MRb., 1 3. u. S. an fl. Fam. v. fof. 33585 Bellmundftr. 12. Mant., 1 3. u. R. a. rub. Leut. s. v. R. Lob

Dellmunbitr. 29. D. p., 1 3 n. Liide bu verm. Bilde i. Dacit. a. um. 33441 Dermannftr. 9. gr. 1-3.-28 m. ob, obne Berfftatt. 33860

hirfdgraben 11, part 1 Bim. u. Ruche v. fof. Rah. Bubingenfit, 4. 1. r. 53443 ditattenftr. 9. 1-3.-28. Jahnftr. 19, Bob., örtip., 1 3im. u. Klice per fofort au verm. Rab, bafelbit, örtip. r. 33826 Raftelftr. 5, pt. 1 3. u. Rüche p. 1. Nov. 3. verm. Rab. 3 1.

Lehrlir. 12. Otb., 1 Zimmer u. Rüche v. fof. a. verm. 33445 Lothringerfit. 30. S., 1 3, 33446 Lothringeftr. 34. Bbb. Grtfp., ich, 1 Sim, u. R., mtl. 17. M., 33533

Mauera, 8, Dtb., 1 3., R. u. R. fof. od. ip. Nab. Mauerg. 11.

Morisfir. 23, Grtfp., 1 Jim. u. Küche v. f. su v. R. v. 33791 Dranienfir. 33. Bob. Manf. 1 groß J. u. K. 3. vm. Rab. Stb. p. (33824 Rieblitt. 4, 1 3. u. R. D. foi 30 verm. Romerberg 6, 1 3. u. 1 R. 14 M

Caalgaffe 28. Mtb., Dadw., 1 3 u. Rice v. fof. s. pm. 3345 Cebanftr. 5. Oth. Mani. u. Rüche auf gl. ob. fpat. s. verm. 33195 Chachtftr. 8, 1 3. R. u. R. gl. ob. fp.

Scharnhorftitte. 9. 1 3.-29. per fofort au perm. 33453 Schiersteinerstr. 18. Otb.. 1 8. u. g. a. p. R. Bbh. pt. 834bi. Schulg. 5. Schulbl... II. Mant... Bohtung au perm. 83888

Edwalbacherlit. 36. Gth. Dack-mohn., bestehend aus i schon, gerad, Zim. u. 3 anichl. Rid. m. Kliche u. Kell. a. 1. Febr. su perm. Räh. pt. 23327 Edwalbaderitr. 87, 1 8.. Ride n. Ram., mil. 17 ... 33701

Steingaffe 13. Oth. Dadwohr 1 Bimmer und Ride glei ober fpater an verm. Re 1. Stod bafelbit. 338: Steingalle 13. 1-8.-23. m. R. r. 1. Apr. s. v. Nab. 1. St. ba

Steinsalle 14. 1 3. u. R. 38485 Stifftir. 5. Stb. 1. St.. 1 Zim. m. Kiiche a. perm. 33689 Baldbr. Ede Baumitr., fc. 1 u. 2 Jim. u. Kilche z. v. Nab. daf b. Mabengeil. 33486

Wald Che Saumitr. 1. 2. 3. n. 4-Simmerwohng. Kide u. Judeb. fof, ob, fost, an verm. Näh. im Daufe bei Rölles ob. Biedrich. Grant-furterfer. 47. Buro. 33450

Salramite. 31. 3×1 Sim. v. Riide, Pr. 14 u. 16 A. p. 169. 3. pm. N. b. Schmidt. 3345

Simmermannstr. 1. 1 fd. Sim u. Küche au verm. 39450 Bimmermanustr. 7, Oth. v. 1 8 m. 3ub. p. 1. Bebr. s. v. 88278 Fronfloite. 1 Zimmer, Liche. Keller su vermiefen. Laden putjen fann mit übern, werd, Debus. Am Römertor 5, 6815

#### Leere Zimmer.

Bismardring 42, pt., Mid. a. v Gelbftr. 1, f. Manf. a. pm. 33574 Frankenitr, 2. 2 leere Mannfard.
21 ner sold im Laden.
22 ner sold im Laden.
23. 1 fred. Bart.-3.
25. 1 fred. Bart.-3.
26. 1 fred. Bart.-3.
27. 1 fred. Bart.-3.
28. 1 fred. Bart

Mühla. 9. Seb.. 2 ar. belle leere Sim. bill. an perm. 33694 Crahienfir. 35, Mauf.-Rimmer an anitänd. Fran v. 1. debr. 2. verm. Rab. deb. 1. r. 6568 Philippsbergftr. 25. gr. l. fonn. Frifin. 3., fcb. fr. Aust. a. r. eins. Berl. p. 1. Apr. R. b. Sarbols.

Rieblfer. 4. f. 5ab. Manf. 33465 Sellrisftr. 21, 1. Sim. a. perm Bellrisftr. 48, gr. 1 986, 38468 Bellrisftr. 48, 856, 1, 3, 88857

Möbl. Zimmer

Ablerftr. 37, pt. Einf. mobl. 3im an Arb. od. Grl. au pm. 16883 Mibrechtlit. 27, pt., großes bell. möbl. Jim. i. f. St., auf Bunfch mit 2 Betten und voll. Penfion fofort au vermieten. 6936 ofort au vermieten. Dobbeimerftr. 31, 1. r., möbl. einf ar. Sim. m. 1-2 Bett. bill a verm, evil. Benf, 33771
Dobb Str. 42, 1. mobl. 3. a verm.

Cleonorenit, 3, gut mbl. Sim. mit ob, obne Penf. s. verm. bei Bonin. 33805 Ellenbogengaffe 3, 2, m. 3, a. v. Emferftr, 25. mobl. Bim. auch Gothefte.23, p., fd.m. 3.m.o.obuc B

Bett au perm. 33471 Dermannitr, 17, 2 mbl. 3, 33643 Morisitr. 1. Ede Rheinftr. 1. fein mobl. 3. m. Schreibt, für beff. Derrn paff.,preism. s.verm.

Morister. 38, 1., mobl. 3im. mitu. obne Benf. 58 Mt. s. vm. 6812 Moriblir. 38. 1. einf. mbl. 3. 33.56 Romerbera 14. 1., icon mobi. Sim. m. od. ohne Beni. A. D. 20170

Gebanitr. 3, 2. r., ich. mobil. 3. m. 1 od. 2 Bett. preisw. 3. v 6865.

Geerobenftr.11, D.p.r., m.cinf. 3.b. Schwalbacher Str. 57, 1. r., gut mobl. Zimmer mit und obne gute Penlion an perm. 33802 RI, Comalbaderftr. 5. 2. mbl nmer au verm.

Bellright, 6. 2., mbl. 3immer au Frankein ob. Deren bill, au permieten, Bellrigftr. 45, 2 L. 2 mobl. Sim. u. 1 Skanf. m. 2 Bett. a. v. 6840 Beftenblir 4. aut mobl. Mani Nob. Sad.

Läden

Laben für Rolonialmarengeicatt Ron ditorei u. Blumengeichaft por siigliche Lage p. fof. od. fpafer au berm. Abolffrt. 6, 1. St. 38825 Loven bismarkr no 32 mit o

Lab. S. H. s. p. Nah. 3, 3347; Geldäfts-Etage in der seither mit bestem Erfolg e. Geschäft betrieben wurde. 7 Simmer. Liche, Leller, Mansarde, eieftr. Licht, Gas vorhanden, ist anderweitig zu vermieten. R. Friedrichstr. 27, v. (33473

# Gutschein.

(Gultig für ben Monet Januar.)

Ausschneiden!

= Rudfeite genau lefen! =

Mis Gutfdein nur gultig, wenn Rame u. Wohnung Des Monnenten bier beutlich ausgefüllt ift.

(Mobmung)

Bei Cimfendg, burm b. Boft muß b. Moreffe laufen Biesbabener General-Angeiger

Wiesbaden.

Bitte wenden.

### Marktitr.11, iconer Laden

per I. 21pril 1912 ju permieten. Rah. bei 33474 Harth.

Grober Laben s. verm. Rah

Sur Schuhmader, Caben, in weldem feit langen Johren eine Schnelliobleret mit autem Erfolge betrieben murbe, ift v. 1. April ander-Mengeraafie 37. Ede Goldg. Rauentalerite. 20. Laben mit

Scharnhorfiftr. 27,

Walramitrage 31, per fofort a verm. Rab, bei Edmibt. Schufm., Gtb. 3317

Wellrititrafe 4, Laden rechte ift gu vermieten.

Nah. 2. St.

nabe ber Langgaffe billig au verm. Rab, Langgaffe 17. 138479 2aden, 2-3im.-28, u. Sub. für 550 .A foi. a. verm. Nab. f. b. Erped. d. Bl.

Werkstätten etc.

Ablerfir, 66. Ctall, f. 2 Pferde

Bertramitr, 22, pt., ger, helle

Seitenbau, 2 große Zimmer als Lagerraum ober Berfftatt ver 1. April zu vermieten. Naberes dafelbft. 33796

Dobbeimerftr. 105. Werfit. u. Pagerraume. gans ob. geteilt. au permi

Frantenitr. 7. gr. Werfit, a ale

Sabensim, u. Sagerraumen Romerbera 19. Laden p. fof. s. pm. R. Berringartentir, 13 p.

Laben in beiter Lage, für iedes Geichaft gerinnet, en mit 1-Rimmer-Bobnung an verm. Sab beb 1 Et rechts 3000.

Laden mit Wohnung Ballyferfir. 9. Loden, auch au Buro n. Berfit, geeign, ju verm. Rab. Bob, pt.

großer Laben

Aldlerstrage 67

Stall. f. 4 Bf., auch get. Remifemit Bohn, a verm. p. 1. April 133815 Abelbeiblir. 93. 1. Stallgebanbe mit Bagenremife u. durfer-raum, evil. 3 Bim, im Oth-dagu, set verm. Shipl

Blücheritt. 23. gr. bell. Berfit.

Dotheimer Str. 14,

Pierd u. Remife. 33835

Donbeimerfir. 148. Stell. für 2 Oferbe, Rem., dutterr, m. 2-ob. 3-8.-39. al. ob. fp. 8. pm.

Drubenftr. 8. Werfft. a. perm

Grobere Bureauraume preia. Gobenitrage 18, bei Gerner

Bellmunditr. 31. Ciall. Butter-raum. Remife fof au verm. Rab. Bob. 1. f.

Luifenstr. 37. Rierteller mit Stollung u. Büros cott. mit Bohnung zu verm. 20186 Martifir. 14. 1. Et., find d. Ge-ichäftsraume d. Fa. M. Baer. Euchversaubaeich. 82 om ex., per 1. April anderw. su ver-mieten. Röh. im Edladen d. F. Quint.

Ritimog

Martifir. 22. gr. Lagerraume m. Badt. u. Rompt. s. v. R. b. R. Reier, Rifolastir., 41.

Geräumige Werkstätten ouch als Lagerräume verwerds bar, billig zu vermieten. Nab. Borfftraße 29. 2. l. und Man-ritiusktroße 7. pt. \$8153

Morigftr. 23, fremdi.

Berfitatte su jedem Geidatt gerig su verm R. pt. 38792 Mübla 9. Lagerraum, 60 m. billig su verm.

Reroitr 10. Sertit od. Lagerr 1 pm. 81 Rorisitr 50. 2560 Reroftr 28. Serfit i Schrein, per folort su verm. Serfit, pat., m. Sas f. Lap. 0. Lager b. 1 p. Roonftr, 22, 1, 33244 Reubau Schiersteinerstraße 28a arober Keller, 100 Quadrat-meter, tofort billia su verm. Näh dat K Auer. 23490 Renbau Schiersteinerstr. 23a. Autogarage i. 1 Auto iof. od. iv. 3. verm. A. R. Auer pt. 1.

ruban Schierfteinerftr. 28a, ich belle Werfft, fof, a. verm. Rab, R Auer pt. 1. 63400 Pier- od. Lagerteller zu verm. R. Schwalbacheritt. 5. 1. 33238 Edwalbacheritt. 41. Berffiatt od. Lagertaum, auch a. Biro au verw. per iofort au verm. Wab. Mtb. part.

Walramitrage 31,

Stallung für mebrere Bierde

Die v. Berrn Sattlermeifter Beder innegeh. Berkftätien find auf. od. get. an rub. Geichaft als Berkftätien o. Lagerraume m. n. ohne Bobn. p. fof. o. fp. au vm. Rab. At. Bebergaffe 13 Rappes.

Beinenburgitt. 8, fl. Lagerr vb. Bertit, v. fof. a. v. 38100 Belleinfie, 21, Stallung f. 2-4

Bellristte, 41, mod, einger, ich.
Ztall i. 2-3 Bi, m. ar, Rotatie u. ar, Deuty, auch als
Baichf. Berffiatt. BreatAuto-Rem. o. Laserr, m. o.
o. Bohn, al. o. ip. bill, Nah. im Outladen

Bellristal arober Lagerpl, mit Dallen ca. 50 Cmtr. N. Ber-tramitr. 11, pt., Dakler 38215

Bielanditr. 20. ichone belle La-gerräume, epit. a. Bitros ob. Berfit., per fofort au peru. Rab. Seb L. b. Riefer, 2005 Alaichenbier ob. Lagerfeller bill. 4. pm. Simmermannitr. 1.

Simmermannftr. 3. Lagerballe od Bertft m. Ball u. Gad. ar.Rell., Stall i mehr. Pierd., Bagens u. Frutterr, ev. m. 3-3-B a get. Nab. vt. 33230

Rab Moristr. 7, 2. 33624

Mietgesuche.

Suche jum 1. April eine 3-evtl. 2-Zim.-Wohn. au mieten. Offerten mit Breis-angebe unt. Db. 62 an die Gro Diefes Blattes.

Edenne ober Dalle vann. Remife tof. su verm. Sinftellen von Bagen zu miet. getucht Reininger. Dermannstraße 8. Zelef. 3959.

Jeder Albonnent, ber bei Abgabe biefes Butideines in unferer Hauptgeichaftsftelle, Mauritiusftrage 12, ober bei unferen Angeige Annahmefiellen aber bei poffreier Zufendung

eine Einschreibgebühr von 20 Pfg. in bar oder in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, eine Gratis-Anzeige in der Größe von

3 Zeilen

in den Rubeifen: ju vermieten" — "Rictgefnche" — "u verfaufen" — Raufgefuche" — "Etellen finden" — Etellen fuchen" — ericheinen zu laven. Durch ent-forechende Rachzablung fann felbstrerfrändlich diefer Gutichein auch für größere Unzeigen in den genannten Rubriten verwendet werben. Bei folden Angeigen, in denen um Gin-fendung von Offerten an unfere Expedition gebeten wird, ober in benen unfere Expedition als Ausfunftselle genannt ift, find weitere 20 Big. für Offerten: bezw. Ausfunftsgebühr beigufügen.

per Gur ade Gefdafteanzeigen fomie für Minzeigen, Die nicht unter borftebende Rubrifen gehören, fommt biefer Gutidein nicht in Anrechnung.

> Bicobabener General-Angeiger, Inferaten Abteilung.

Tert ber Unjeige: (Bitle vent beutlich foreiben.)

#### Stellen finden.

Männliche.

# Filialleiter.

ein Bartavital von 3000 Mt. verfügen, werden zur felbfiandigen gubrung einer Giliale geiucht.
Offert, u. St. 2123 beibrd, heinrich Gieter, Bertin &B. 19,

Hausmeister

(Dampificisung) 81871 fofort gefucht Mufeumitr. 5.

Erfindung

von prima Artifel, intl. Aus-landspatente billig au verkaufen. Jährl. 1000 Mt. Gewinn lider. Nab. mindlich durch Ingenieur Cehmann, Biesbaben 22. 16595

Vertreter u. Agenten!

Sir fonnen nachweiten. daß nut. Rertreier u. Ronnen mehr als 200 M wöchenel, verdienen, Josifen Sie weniger als 20 M indl. verd. wendern Sie iich iof. au aus. Uniere Broinette zeigen ihnen den Wesen. unt. Sorsaialartifel tun das übrige. Berren. Damen u. inner Leute. Berren. Berringen uicht iof. Freimuter fenden.

Horton, Berim W. 122.

Kornerstr. 2.

Körnerstr. 2. 

M. täglich Sirum.
Suche tucht. Reisende für epochem. patent. Reubeit an Buros 3.72
E. Pötters, Köln 88a.

Gute Existenz! Led- u. Farbenfabrit, welche febr leiftungafähig ift und Spezialitäten berftellt, fucht für Reg. Bes. Biesbaden u. Großbergagt. Geffen brandefundigen Bertreter. Off. u. d. E. 3. 498 an Rudolf Moffe, Frankluria R.

Gin Emmiebegeielle geludi Bumbinder - Lebrling geincht. Emil Born, Buchbinderei, Dos-beimeritraße 105. 33845 Aunge von 11-15 Sabren f. Ausgaunge gef. Rleine Burg-itrafie 1, Porgelloulaben

Schriftl. Rebenermerb Profpett frei, durch Abreffen-Bert. "Rallavia" Stealig. (33870)

Welbliche.

Dab. in der Exp. d. Bl. 6896

Stadtfundige

werlagig und fautionsfähig, als Beitungeträgerinnen grfudt. Mur gut empfohlene Leute wollen fich pormerfen laffen.

Mauritiueftr. 12, Stb. pt. Jung. Madden

14-15 Jahre, sum 3h tien pon Corfetreparaturen Jucht. Amerik. Corset-Salon. 9. Mertel, Couvenbofftr.

Gini. Maben i. alle Dausarb. num 9. Februar gef. Defenen-ftrafe 3, im Laben. 6933

Stellen suchen Männliche.

Sobn achtb. Samilie wimicht arfindl, Erlern, d. Jahnpraris. Oft. u. Ds. 84 a. d. Ero. d. Bi.

Serrenichneider. Witr braven Angb. Bebrimash. b. at. Meit. gef. s. Chern. Cif. u. Tv. 81 a. d. Exped. b. Al. 16601 Weibliche

3mei Madden fuchen in fein. Smet Radden inden in fein.
Fenfion Stellung als Jimmermödden. Zengniffe fteben aur Berfigung. Geft. Angebote bitte an Fräulein Maria Steidinger, Loderhof, Poit Dunningen, Bürttemberg. 33854

Such, Lab. o Baro a Dup, ab Brau Reres, Bleimftr. 20, Bbb

Bell. Graulein, im Rochen, fom Pell Araulein, im Stonen, vol. onus u. Dandarbeit bewand, baus u. Dandarbeit bewand, bucht elelfa als Tinge b. tindi. Ebevaar wo Dienitm vord, epit. auch als Reifebegl, dis 2.14.12. Fam.-Anicht. erwünscht. Df. erb. C. R., Sanaua. R., Fischeritz S. 1. 33868

### Zu verkaufen.

Immobilien.

Mi, Saus m. Edeu, n. Stall., Obitnart, u. gilnit. Bed 4. of. Off. u. In. SO a. b. Exp. b. 21.

hans, Walramfrage 27 nen berger, m. Lad., Lort., gr. Soi a ied Geichaftebetr, aceia, pf. R. Cmferftr, 36, 1, 3821

Backerei. din Jutunftsreichem Borort Biesbadens daus in d. Baderei mit beit. Erfolg betrieben wird, unt. ginftigen Bedingungen an vertaufen oder zu vermiet. Off. u. Dm. 79 a. d. Exp. d. BL. (689)

Villenbauplage in beliebiger Größe, baufertig au vert. Prachtvolle Ausficht, Söbentage an der Biebricher Etraße, Reitalleefeite. 33556

Diverse.

Sutes Bun. u. Aderpierd au verta

Donbeim. Edonbergir. Liant, feidenb. Rattenvinia. Ungeziefericari billia zu vert. drantfurterftr. 25. pt. 1939

billia in vertaufen Roonfer b. 2. Gt. Emofing Angug, auf Gribe, aut erhalten, billig an verfant, Gleonoreuftr, 3. 2

Mostenfolt, (Citale.) f. Sind v. 8-5 Jahr. bill. s. of. Sod-ftrafe 7. Ging Acldived. 1945 Mastentolt, Bofiellou u. Be-geunerin biffig au verfaufen Mortiuftr, D. Gartenh. 1942 Tranop. Baid u. Autterfellel, neu u. g.br. bill. a vert. Bilow-itraise 4, Bierffiatt. 6898

Ruh-Dung

jedes Quantum abaugeben 6952 Ouf Beisberg Sebr gut erb. Rabmaich. bill. v. Beitenblitt. 4 i. Lab. 13676

Spiritus u. Beir Deitolen, amerif Cien m. Ridelvers, ac-iden, Ednufell, m. eleg. Bolit. b. 1. pf. Albrechtitr, 11. 2. 0019

6 Serbe v. 16. Cefen v. 6 .# an Ribesbeimerftr. 20. Raus. 34196 Gebr. Abrichthobelmaich, 2018, arbr., gebr. Eleftromotor 21/2 F. E., eichen u. buchen Boblen. Bigel. Tafeln. Speichen, delgen, Laugminden n. i. w., billig au vert. delbitr. 16. 33649

Bur Chuhmader. Roonftrage b. 2. St. 1, 6937

Groner Garberobenidrant Soctheite 13, 2

Bea Sortsug 3 verich Beiten 29 36, 1 u. 2-tur. Keiberfchr. 12 14. Lewich 6. Baicht. 12. Kiichenicht. 12. Bertifo 26. Sofa 25, Tech. 8. Kom. 8 Mf. 6630 Jahnitr. 20. part. 8 Brible. Gervierr. 2. perf Echwolbacheritt, 40, 1,

Abreifehalber billigit mod Speiferim, schwer ein.
Rücke mit Anrichte. Schreibt., Bertifo, Dim. m. Umb., Eiste., Etible, Betten, Bilber, Uaren u. verfc, and., all, neu. 1, verf., Reroltrake 4, 2.

Ladenschränte und Reale sin verf. Rirchauffe 19: 1. L. 20862 · Kaufgesuche.

Immobilien - Geldrätt

J. Chr. Glücklich. Milbelmitr. 50, Biesbaden. Hu- u. Bert. v. Dauiern, Billen, Banplas, u. Bermiet, v. 7ad. Berrichaftswohn, rc. Zel. 2488, 131290

1—2 gebrauchte Pferdeplatigeichirre 1 tani. gefucht. Dif. u. Ds. 80 5 Frocd 5, Bl.

Heiratsgesuche.

Arl., 20 J., 280 000 Mf. bar. Bitwe, 27 J., 20 000 Mf. bar, w. lich ich, s. verb., Derren a. obuc Bermög, Brief an Fran Ccott. Berlin &B. 11.

Kapitalien.

Rurnberg, Spar- u. Parlebno-Rant c. G. m. b. D. Rurnberg gibt a. folo, Leute fed. Sminde Kredit bis Mt. 1000.

Jüngerer felbitandiger Raufmann, ledig, burch ichliedten Beidaftsgang in Rudftand gefommen, bittet unter Berfdwiegenheit um ein Darleben von einigen bundert Mart. Innigfte Tanfbarfeit. Diofretion wir) jugefichert und verlangt. Geft. Offerten unter Bofi lagerfarte 80, Main; I.

### Verschiedenes.

Arifche Gier s. bab Griebrich-ftrabe 37, p. im Menglad. 33794

Billia Afeiich. Donnerstag, 1. Aebr., werd, 2 tunge Minder, v. Fid. 80 A. 4 Echweine v. Fid. 70 A ausgeb.

Billige Mußkohlen Mr. 1.35 per Beniner Abnabme von 10 Beniner

W. Ruppert u. Co. Mauritiusfir. 5. Zel. 82.

Brennholz= Apithlag!

Abfallbols per Sentu. 201. 1.10. Ottomar Kissling. Napellenftr. 517. Zel. 488. 2 Mastenangune bill. 3, per Maoten Ang. su verl. Bluder ftrabe 15, 1. L. 6832

Blant, etc. Dobbeimerfit, 31, 1

30 elea. Rastenfoftume b. 3u peri. Frantenitr. 6, Bob. 1. r.

Chone Mastentoftume b. an verl. Ableritr. 63, part. Glea. Berren u D. Masten Türfin, Sia. Span. Frof. Bollond, Martha, Clown niw, von 3 . K an an verl. 1981 Steingaffe 31, Bob. 2, St. J.

Berren- u. Tamen.Preise u. anbere Masten preisw. s. verf. Abelbeibitr.20, Deb. 1.

2.-Maotenanstige Bu verleiben Faulbrunnenitr, 12, 2, idide Mastentoltume fehr

billig su verleiben Erbacher-ftrose 5. Dochpf. 4. 1513 Maffage nur für ale Franziska Wagner, aratlich gept., Albrechtitraise 3, 1. 33847

Phrenologin Emmn Bauich, Dermannitr, 21. 2. 6910

Rind erb. gute Pflege Lebr-Ginzel: Reft: a

Muster= in Schuben und Stiefel für Herren und Tamen, farbig und ichwars, weiche von verschiedenen Gelegenbeitsvotten berrähren. darunter erüfflassige dabeit fate, deren trüberer Preis, K. S. 10 bis 20 mar, tent K. 5. 7 bis M. 10. In Kinders und Schulftiefel mit warmem u. wasterdieten dutter, la Ausführung, habe ich momentau großes Loger und verfanse beshalb iehr billig. Bicholeder Echalfriefel. 27-35, nur M. A. Die noch vorhandenen Binterichubmaren merden auch außerst billig verlauft.

Reugnffe 22.

Bitte genau auf Strase und Baus-Ar, su achten.
Beim Gutauf pon M 5 an erhalt jeder Raufer 1 Zalomen gratis.



Goldwaren in grober Shops tuven bigtert

H. Theis, Uhrmather, Morikfirage 1. 33198

**Capeten** auft man nirgende billiger ale Rheinftr. 66, giller A. Scharhag. Zelephen



sind meist gut an-gezogene Frauen. Wer modern und preis-wertgekleidet sein will, der benütze z. schneidern die vorzüglichen Favorit - Schnitte. o Bei Hunderttausenden im Gebrauch!

Antoliung durch das Grosse Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) u. Jugond-Moden-Album (00 Pf. fr.) von der Verkaufsstelle der Firms oder wo nicht am Platze, direkt von der Internationalen Schniff-manufaktur, Dresden-N. 8.

Grosse Einkantsvorteile bietet Teppich-Spezialhaus

**Emil** efèvre Berlin & 83 Seit 1882 nur

Oranienstr.158 Riesen-Teppich - Lager

aller Grössen u. Qualitäter Sefs-Gresse & 5, 10, 15-40 M Salos-Gresse & 15, 20, 30-150 M Saal-Gresse & 45, 60, 75-800 M Gardinan :: Portieran :: Mibelstoffe Tischdecken :: Steppdecken usw.

Spezial-Katalog Abbildungen gratis u. franko

Rote Hände werden weiss und zart

**Rote Nasen** verschwinden

durch täglichen Gebrauch von Dr. Elten's Rubal. Zuhaben in d. Apoth. u. bess. Drog. S. Anciuv. (Sulbaaffe 9.
N. Seub. Abeinfir. 101.
Natiovia-Trog. Kirchaaffe 20
Trog. Roos. Revocraaffe 5.
C. Siebert. Narffir. 9.
E. Houself. Abeinfir. 67.
9. Kimmel. Neroftr. 46.
Trog. Riexi. Michelobers 9.
H. Bade. Taumusfir. 5.
H. Bade. Taumusfir. 5.
H. Graefe. Bebergaffe.
K. Graefe. Bebergaffe.
K. Graefe. Bebergaffe.
K. Graefe. Bebryaffe.
C. Gan Rachi. Riedrich. Mainserfir. 21 Zu haben in d. Apoth. u. bess. Drog.

KÖCHLING

ing., Sachverst., prüft Er-findungen kostenfrei, reell u. eachgemilas, ff. Referenzen. Ueber 30 eig. Geschäfte u Vertretungen, Ausführl. Bro-schüre kostenl, Mainz, Bahn-hofstr, 3, Tel, 2751. (3330)

Flechten offeneFüsse

Reinschläse, Beingeschwüre, Adm-beine, böse Finger, alts Wunden sind oft sehr hartnäckig; wer bisher vergeblich boffta rehelit to werden, mache book einen Versuch mit der hestens bewitsten RINO-SALBE

HINO-SALBE

Nu ethi in Originalpokung
weins-grün-rot und mit Firme
High Schubert & Co., Weinbohla.
Falschungen weiss uns suröck.
Wacht Naght is 10, Weinst 20, Benpet. Venet Terp. Anamiergi, Perulearn is 5, Eigelb 35, Chrymer. 0,5.
Zu haben in sen Anothakas.

Bangwurm

Besichtebene Kuren habt ich gemacht, mn den Aftigen Bandwurm ies zu werben, aber elles verlagte; ich lieh mir daber Ihr Kandwurmmittel Solitaenta ichten, weiches von vor-zäsischer Wirtung war, und jereche Iden biermit meinen berglichten Land-aus und werbe bemilit fein, bas Mittel weiter zu empleden. hoch echtungsoll Emma Echov, A. L. Rind-Laenta f. erwachene 2,30 A. L. Rind-1,30 a. ht erhältlich in dem Aporheten. Depots in Wiesbaben: Launusapothete, Launusitt. 2

Mithmaleibende!

verzweifelt nicht! Mus Dantbarteit erteilt gern gans Aus Dantbattettetetetung: untonft Austunft über Deilung: Georg Fauftich. Beteren Nr. 73. Bien vill, Waria Trengalie poli-lagernd. S. 340

Elektra-Kerzen



rinnen nicht, riech. Enormbill, b.Guss l.beschild, Paketgr. Kerzen 60 und 40 nicht, tadell, Brand. Pig. Franz Kuhn,

Naraberg, Hier: filed.-Breg. Sanitas, Mauritiusetr. 3, Ch. Tauber, Drog., Kirchg. Bruno Backe, gegenüber d. Kochbr., Drogerie Brecher, g. Neugusto 14. sowie in ein-schlägigen Geschäften.

### Um die Berrichaft.

Rittwoch

bleiben."

nig gu begliiden.

Roman von Derbert von ber Diten. (2. Fortietjung.) (Rachbrud verboien.)

"Meine Freundin, bie Bauptmann von Bartenftin, fürchiet immer. daß er fie im 3ab-gorn auch noch mal ichlagt!"

Da fürchtet fich bie Fran Sauptmann un nötigerweise." antworzeie Jed mit migmutigem Sirntrungeln, "ich fenne Hobenegge giemlich genan und weiß, daß seine Hand mohl loder ift, wenn er's mit ungezogenen Buben und widerspenftigen Anechten zu tun hat, aber an einer Fran wird er fich nie ver-

"Natürlich nicht." filminte Fraulein von Artoris eifrig bei. "aber es ift boch ichredlich mas die Leute alles reden. Schon bei der Hodgacit murde viel gemuntelt, weil die Braut wie eine Leiche bei Tijch faß, ohne zu effen und zu trinken."
"Ebriftians Meldung, daß angerichtet fei, befreite Zech von der taktiofen Schwähe-

Till.

"Glaube nicht, daß dir dein Ungehoriam durchgeht, weil ich dich jeht laufen laffe." fagte Sobenegge in raubem Tone ju dem

"Morgen werde ich meinen Befchl wie-berholen und weigerst du dich dann auch ju gehorchen, so bekommst du noch einmal Schlög, Tag für Tag, bis du mir solgst. Geforchen mußt bu, ba hilft bir fein Gott und feine Gnabe."

Die Gafte maren ungewöhnlich frah aufgebrochen, weil gegen Abend ein Better bro-bend am Borigont aufftieg. Gin flurmartiger Bind trieb bie Regen-

molfen raich beran.

Saffo iah bang zu dem Sprecher auf. Ihm war feltsam beklommen zummte. "Ra alfo, rund heraus, mein Junge," suhr Mosmershausen fort. "Du darfit deinem Ontel nicht zürnen, denn du bist vollständig von ihm abhängig. Deinen Bater hat der Tod vor einem trauxigen Schickal bewahrt. Mis der Rosmershaufeniche Bagen uor dem Berrenhaufe bielt, mar bie Auffahrt wie in einen Gee vermandelt. durch ben eine fleine maffertriefenbe Beftalt matete.

Bob broch in ein Freudengebeul aus, benn

er hatte Doffo erkannt. Er verspeiste im Geffie ichon bie gewonnene Schotolade.
"Ich din ju Ing hergelaufen." berichtete Gut nicht für dich, wie wir dich glauben lieben, sondern für derrn Schmidt, den Hauptschausen war äußerst nugehalten.
"Zobald du eine Tasie heißen Tee getrun-Geifte icon bie gewonnene Schofolade. "Ich bin ju Guß bergelaufen." berichtete baffo ftolg. Nosmershausen war außerft nugehalten. "Zobald du eine Tafie heißen Tee getrun-ten und wieder trodene Sachen auf dem Leib haß, fahre ich dich sofort nach Buchenan gu-ruck, sie mußten sich ja bort zu Tode um dich

lichen Schrei empor. Bobenegge foll mir nicht mehr gehören,

"Bohreige fon intr nicht mehr gehoren, mein ichdnes, berrliches Hobenegge, wo ich so austlich mit Bart war — das ift nicht mög-lich, das kann nicht wahr sein!" "Es ist leider doch wahr." benätigte Ros-mershausen, "Dein Ontel mußte Herrn Schmidt das Gut lassen, weil er die 50,000 .K Baier au fordern hatte. Dein Baier hat gu viel Schulden hinterlaffen — Ebrenichniben. Du würden jeht noch nicht verfieben, mas bas beifit. 3ch fage bir beshalb nur, bat bein Onbel fie alle bezahlt bat, damit feiner ein Recht batte, ichlecht über den Toten au

Das Befenninis traf Daffo wie ein Sammerichlag. Gin Comunten ging burch feine fed aufgeredte Geftalt.

"Um Gottes Billen, der Junge wird ohn-mächtig," rief Frau von Rosmershaufen, welche mit dem Teegeschirr und einem An-

weine mit dem Leegeigere und einem Ansange von Bob bereinkam.
Ernftlich bennrubigt folgte sie ihrem Mann, der in sein Zimmer finftbergeganigen war, um sich trodene Stiefel anzugieben; denn er war vor Schreck über Haffes Ericheinen in eine Zasierlache geraten.

Bob nud Rurt fiedten neugierig ble Ropfe berein. "Bir baben Bater to gebeten, baft er bich fier last," betenerte Bob, "aber Bater tut's nicht."

"Er meint, wenn du obne beines Ontels Erlaubnis bei uns blieben, wurde der Bu-denauer teine Bennon mehr für dich achlen," fügte ber fleine Rurt erlauternd bingu.

"Butend find mir beshalb auf beinen Onfel, denn warft du bei uns in Benfion geblieben," fuhr er in feinen Geftandniffen fort. "batten wir alle Tage Eierfpeife nach

dem Pleifch und Ruchen gum Raffe effen fönnen. "Und beshalb wolltet 3hr mich nur hier haben?" Mit felbfam glanglofen Angen fab Daffo auf feine Freunde. Er hatte die Emp-findung, als ob fich ein Abgrund vor ihm

auftate, in dem alles verfant, mas ihm Iteb gemejen.

Der Gnisbeliber fam aur Jahrt gerüftet. Sasio wandte ihm sein verkörtes Gesicht au. "In es wahr, das Onfel dans euch Geld dafür gegeben hat, das ich bier war und das ihr mich iest rauswerft, weil ihr fürchtet, nichts mehr au bekommen?"

Dem diden Rosmersbaufen war die Frage auberit peinlich. Bas babt 3br geredet? berrichte er feine Jungen an und eine derbe 2.6. feige flatische auf die Bangen der unvor-

fichtigen Edwäher. Seulend fioben Bob und Aurt dovon. Soffo fagte ihnen nicht Abien. Antomatenhaft ftica er in den Bagen, der ihn nach dem verhaften Buchenan gurudbringen follte. Dit gulammengebiffenen Sabnen farrte er in ben

Mus bem Rebelbunfte tauchten bie Rrenge und Tafeln des Dobenegger Kirchhofs auf.
"Bringe mich an Batis Grab und laß mich da, bis ich auch fierbe. dann seid Ihr mid alle los." rief dasso plottlich.
"Jasele nicht solchen Unfinn," unterbrach

Rosmershaufen unmirich den Anaben. Di bift jebt noch ju jung, um einfeben an tonnen, weld' großes Unrecht ich an bir tate.

Benn Mutter ober Anmenmild in nicht genügender Renge vordanden find, so ergänze man diese durch eine keimfreie mischbaltige und leichtlobliche Rabrung, Gine folde ift Reftle's Tinder-mehl, welches bem garteften Rorper alle in ber Muttermild vertretenen organischen und un-organischen Stoffe in außerft leicht verdaulicher und wohlschwedender Form guführt. Probeboie toftenfrei durch: Reitle-Gefellicaft, Berlin 28, 57.

### Handel und Induftrie.

Die Borfe vom Tage.

Berlin. 30. Jan. Rach ber geftrigen Glatt-ftellung ber Engagements für bie Ultimoliaui-dation konnte bente eine anversichtlichere Stimmung an der Borfe Boden gewinnen, sumal man mung an der Jorie Joden gewinnen, sumal man hinsichtlich der volltischen Berdaltnisse eine verschrauensvollere Auffallung gewonnen bot. Die Spelulation wandte ihr Interesse wieder vornehmlich dem Rontanmarkte au. Recht aute Meinung berrichte für Rombacher, die mit einer Besteung um 2% Prozent einsehten, aber auch Gelsenfrichener, darvener und Phinix gewannen anschnliche Besteungen. Lebbaster Berkeit entwicklete sich server in Schissabstella um 2% Prozent einsellig um 2% einsellig um 2% Brobent gegen geftern böber ftellien; and für Rordbeutider Lloud seigte fic jebhaiter Begehr, Bleftrisitätswerte waren eber vernachläftigt. Für Kanadas wirfte der gute Dezemberausweis ansregend, Banken befferten fic im Berjanfe in Buswentenen mit der Krenarmentenen mit der Krenarmen der Berjanfe in Buswentenen. frankenden beiterten fin im Serjause in Susammenbang mit der Erwartung guter Jahreduftliffe, Angeblich wurden Berliner Dandelsgefellschaft und Schiffabridattien in gröberen Bolten für Damburger Rechnung gelauft. Pring Deinrichbahn besterten sich im Anschließ an die deltigteit der Gittenwerte. Das Geschäft verlor im Laufe an Lebbaftigfeit, siedoch bied bie leite Grundftimmung in vollem Umfange besteben. Reben vereinzelten Abichwochungen tonnte fich die Mehrsahl der anfänglichen Besserungen be-baupten. Geld für Texmine fiber Ultimo be-dang 4 Prosent. Desterreichtsche Werte wenig umgefest, Grebitattien und Combarben ftellten fic um eine Rleinigfeit niedriger. Um die Ritte ber ameiten Borfenftunde brockleten die Rurle namentlich für Montanwerte ab. wofür augeblich die Beritimmung barüber ben Anlah bilbete. bas wegen ber Bulle ber Deptienburfe eine Distontberabfetung noch nicht zu erwarten fei.

In britter Borfenftunde erholten fic namentlich Montanmerte, ferner waren Lanada weiter gebeffert auf Ranie der Londoner Arbitrage, Balimore und Ofio lebbait gefondelt Anduftrie

日本 生 一 经

werte bes Raffamarttes vorwiegend ichmader, aber Affumulatorenfabrit Dagen 5 Prozent

ängftigen," fagte er, mabrend er den bis auf die Sant burchnäßten Anaben in die Wagendede widelte und in fein Simmer brachte.
"Ich will nicht wieder nach Buchenau,"
erffarte Saffo. "ich will immer bei Euch

Roomersbaufen ichien diefe Abficht me-

nig zu beginden.
"Du haft dich doch neulich ichon davon überzengt, daß dein Onkel nicht nach deinen Bullichen fragt," antwortete er. "Dein Onkel ift madrhaftig nicht der Mann, um mit sich spassen zu lassen."
"Und ich lasse mich nicht ichlagen, noch dazu vor fremden Menichen."

Der Gutsberr marf einen forgemoffen Blid auf bag trobige, fleine Beficht vor fic.

dachte er leufgend.
Plöhlich bliste ihm die Erfenninis auf, daß rücksichtslose Offenheit das licherfte Mittel sein murde, um den Biderftand des Angben zu brechen. Er ichickte feine Jungen binaus und nahm den unmilltommenen tlei-

"Du inflieit es eigentlich erft viel, viel ipater erfahren." fagte er, "aber bu bift ja ein tapferer Rnabe, ber auch jest icon eine

traurige Wahrheit mutig ertragen wird,"

"Das gibt noch ein Unglud auf Buchenau,"

Brivat Distont 3% Brogent.

nen Gaft feft in feinen 2rm.

Granffurt a. R., 30. Jan. Aurie von 1% bis Ubr. Rreditaftien 206 .- Disfonto Roum. 192%. Dresbner Bant 181%.

Staatsbabn 1531/4. Lombarden 1814. Bal more u. Obio 105% a 1/4. South Beit Afrifa -Bien, 30. Jan., 11 Ubr 20 Min. Rreditaftien

636.— Staatsbabu 728.— Lonibarden 110.— Marknoten 117.60. Papierrente 98.90. Ungar. Kronenrente 89.90. Alvine 902.50. Oolsvertob-lungsindustrie —— Stoda 783.— Rub. Mailand, 30. Jan., 10 Uhr 50 Min. Spros. Neme 102.20, Mittelmeer 419.—. Meridional 611.—. Banca d'Italia 1504. Banca Commer-ciale 882.—. Bechfel auf Paris 190.52, Bechfel

auf Berlin 128.70. Baris. 27. Jan., 12.85 Hhr. Buros. Bente 95.32. Verie, 77. Jan., 12.35 Uhr. Borol, Stehte 95.32.
Staliener 99.65. Aproz. Buni, toni, Auf. Ser. I'
u. II 96.20. Sproz. do. von 1906 105.65. do. 1980
100.85. Aproz. Spanier andere 95.47. Eurfen
funifix) 91.95. Eurfenfole ——. Banaue ottomane 687.—. Rio Tinto 1720. Chartered 35.—.
Debeers 501.—. Caftrand 84.—. Goldfields 108.—.
Randmines 169.—.

Faris. 30. Jan., 12.35 Uhr. Joros. Rente 85.— Italiener 101.40, Apros. Rufi. foni. Las. Ger. I u. U 96.30. Spros. So. pon 1906 105.85. bo. 1900 100.82. Apros. Sponier Subere 95.32. Türken (unifis.) 91.70. Türkenlofe 200.— Banane ottomane 684.— Rio Tinto 1893. Chartered 96.—, Debeers 301.—, Cattrand 81.—, Goldfields 190.—, Randmines 168.—.

Penden, 30. Jan., 11.50 S. 21/2 Renfels 77%; Spros. Reidsanleiße St.— Joros. Rreentinier 871/4, Joros. Braillianer 871/4, Spros. Chinei. An-leiße 991/5, 41/2 pros. do. 951/6, 4pros. Grieden 511/5, 4pros. Jtaliener 89.— 41/2 pros. Sapaner. Oblig 98%, fores Japaner 86%, Bores Regis Multeris: 460 Chin. De Falle, 847 Birtin und Albert 32.— Bartugielen (neun) 63%. Spanier aus eller 348 Chin. De Falle, 847 Birtin und Albert 36.— Filter (nuiffs.) 91.— Ottomanbang 17%.

Amalasamaied 63%. Rio Tinto 67%. Chartered 27%. Lebers 19%. Caftrand 3%. Goldfields 3%. Nandmines 6%. Atchifon pref. 107%. do. com. 108.— Baltimore u. Chio 187.— Chicago-Milwanfee 190.— Denver pref. 21%. Cric 81%. Conisville u. Nafbville 158%. Reading 70%. Southern Bacific 111.— do. Raifman 27%. Union Bacific 187%. Steel on, 64%. do. pref. 118% Suppes 64.— 113%. Rupees 64 .-.

Baris, 80. 3an. Die Borfe eröffnete bei ge-befferten Ruxien bei allerbings rubigem Geichaft, bas fic auch im fpateren Berlaufe nicht belebte. Die Eugagementelöfinigen sum Ulfimo ideinen aufgebort zu haben und bas bat den Anschein, daß für die Liaufdation Geld in genilgendem Maße zur Bertiigung ftebt. Rio Tinto erfubren eine Erholung, Geite Daltung acigten frangoffiche Renie, Debecte und Gues-Alfricu, Itolienifche Berte erfuhren leichte Luxabidwadungen, Goldminen geigten eine ichmode Saltrma. Die Borfe ichloft in fefter Saltring.

Varie. 30. Ban. Bedfel auf beutide Blabe furse Gidt 128.18. lange Gidt 1283 Fatis, 30. 3an. (29. 9.) apros. Gerben 88.80.

#### Reffen und Martic. Preienotiernugeftelle

eer lantmirtid attelameer the ben be termiged gief Mierbinbe-

Grantfurit & R., 20. San (Dig. Gigent Retterung im Bruntfurit & R., 20. San (Dig. Gigent Retterung im Meigen, Sieflant (\$200-0-1 10 Point, Sieflant 20.00-01 00 Reason, Bi-Gray 23.00-2 25 Mais 18'0-815 Gerpe, Sieben 12'0-4100 (Mark, Sieflant 0.00-00 00 Samenaus 12'0-4100 (Mark, Sieflant 0.00-00 0

Dies De Jan 101' Bett, Bette mrg. 1220 -00,00 | Gert r. De-ro o 18 07-00,00 | Saier, mrg. 10.46-10.70 Care, alt courc-on.co 19.46-19.10 Septem. Dieb. Imil. Anternet en Sifnatistelbef ju frienfret u. et.

REST BOTH HAR

# A. De fen bolldeligie' enteen fine, bidien Mi. Schrabgevist Mi. Schraben beite. bidien Mo. 46 bijumer, feifder nicht ausgemallite und Alter gustete maftete. el möhrgereibere junge, aus erniheie ilder: d) gering genähete jeren Allers il. Du it ein: a) vollteildigt, ensgeweitjene bidire. Sil deiverrie b) allieilwige jüngere C. Harrin und muse, Slitte nab Tabar: a) vollteil bige anligenikkeie färfen bi ginn Schlachte 40-44 a) collect bige Anagenentiete Dite blober Collagie watter b) ve Ulerfaler, ausgeneitiete Dite blober Collagie watter bie in i Ihaben. e) ol. ere a detmalete Ribe u. wenig gut refn Celts fin ein eine eine delen dim big gentlier ause mab beim e) preng genabere A ge und Barim D. Gering genaberen I nannere (Greffen) 43-43 41-45 a) Doop-Almbert, fein in Vall hi e nin Rab (Jofin, M. dy n. bede Bang tilber e) miritere Notes und jute Cang Aber a) jeringere Wats und gun Conglifter ill. Shafe. a) Nadilimmer und glüngere Rock immel. b) fliere Kaklemmen und gut genihrte Schole. 04-00 04-00 01-70blikmure und Vallemmel. 03-00 Dieb. Auftrieb an: Benneffet, 29. 3at.: - Oblet, - Bullen, - Rife und Rinner, 1028 Kalber, 169 Chale und Bammel, 2008 & meine, hea und Gare & Franturt & R., 20, 3an. 1.12.

fin fart of Meiterung)
610-1.30 | Gerb
fart off of in Aranter g. M. ph. Jan. 19. 2.
Gugen Chilerany
eue Kartoffeln ir Wegterfabung
Rene Kartoffeln im Detolloertan
Eine Kartoffeln im Detolloertan

Dir Breifentierouge-Rommifften.

Butteraritel-Rotierungen vom 29. Januar.

Mannbeim. 29. Jan. Plata-Leinsaat 38.58 .A. disvonibel, norbbentiche Leinsaat 32.50 ... 35 ... ie nach Qualität, mit Sad waggonfret Mannbeim. Slockey, 10.50 .M. Bielenben 9.50 .M. Street 4.50 .M. Beisentleie 13.50 .M. getr. Treber 15. ... M. Stles per 100 Silo.

### Berliner Börse, 30. Januar 1912

ch, Fds. s. Sizels-Pap. | Rhaisp. Pr. Gal. 50 80 800 | Passo. L.O. 4 80 500 | Ung Coldrens 4 83 800 | Unsahire 1 vil 3 10 80 2-6 | Sachsisch 4 750 200 | de. Transant 4 90 256 | de. Allei XXX 4 90 260 | de.

Berlin. Bankdiskont 5, Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 31/4 %.

** 1 ** * 1 Dr. Robo-Subatri 4, 1100, 100   do. 100, 100	100.10.0 = do. 100	10. Stater ST 31 78.2540 Frankl, S. S. NY 4 5	9.3900 cc. 507 st. 22 4 100 10G	Berliner denuerous Drech, Gaspithild	557 731G Management, 125217.5366 WickingComent 4 121.75c6
更有另另   do. 1.7.19 4 (100 200   Said Stat Stat PrvA)			9 203 (Siche Bodeskr) 30 91,000 8 250 (Schlee Bodk Pt) 4   08.406	Bard Builder S. S. Han Ster.   Co.LOL. Spir. 1.74	THE BUT INCHES COLUMN TO THE PROPERTY OF THE P
- 4 1 4 do. 1.4.15 4 100.30B do. do. 1	The mine of States with 31		9.565G du du 33.555G	Hillion, Branch, J. 5 1145 256 1-12-12-12	The confidence of the second attended to the control of the contro
트루면드를 [Pr.Johatz 1512] 4 [100 2007] do Land full.	M 12 del ACD 6 100 001	1 6 OK. 60. Paul 6 104.00h   Hamb. 10.5:216; 4   5	5 -Divi West Liber X 4 1 58 8001	Schlock Schi   1   225 SthG Strange Links	395 OGo   Watton Bergh   8     Willia Gason   6   101,5667   118 7 796   Walds String at 10   258 500   Willia String at 10   258 500   Walds String at 10   258 500   258
Mr. S. S. S. S. Ott. Reliable Ant. 4   Telt Antis   West, Pro. Ant. 1		Elizaben.CL-A. 4   80.90G   do. do. 1900.36 4	0.750 60. 60. 10 25 50 0000	Seastauer frg. 5 [132 4000] do. Wanges 1	263.50%   Nation Knowledge   11   202.00%   Within . United   0   187.60%
子 2 3 mm ( ) ( ) ( ) ( ) ( ) ( ) ( ) ( ) ( )	82 200 S Ward Land 4 99 403		0.00G Bank-Aldien	Trust The	187 2500 Name Red. A0.10 138 20ml do. Statebake in 1978 000-
6 5 6 4 2 de Saletza 08 4 100 10b Telton, keleiben		A CONTRACTOR OF THE PROPERTY O	T DOG BERN-MINER	The state of the state of the state of Sails, 11	198 7 Sectionality Contract   Don Shell Patter Mount by Date one
- 5 0 5 1 Freun, Monn. A. St. 81.25 to Allens StA. 01			0.200 Sarper-Sarry Av122.605	Strain the Co- Not have were \$1507 \$400 Brillians	1963 BU as Record Wellton 110 :1144.750 Melintall Variate R in on Art. of
5 50 de. do. 3 82 3000 farmer StAnt.	1 93.500 E CH 60 3 50 00	Brannshe Le 6 125,800 Co. Co. 1 11 15	2 205 Serg. Store 54 35550 255 5.750 Srf. Hand. Oct. 2 1773.7560	As the last the last large many warms to have being	2004.DUGG   Doub! Clob E. PUNDS 200   Frank Blak   Potten and
	1 95.00 a. do. neine 31 38.500	Hetin-Libbeck 3th 69.000 MacVit-Strike 4 5	7 SeG do Report 8 8 UVIET 20-		98.755 do. Luse-Ind. 0 52.5046 E Ally 80.0mm 6 164 adec
B B F F 4 60. Staffel 1 4 98 Billio 60. 1882/08 1	10 13.800   60. 6s. 2 79.700		9 800 Januari, Nr. 1-51, 15 172 23No	Deposited from 1 to 1142 The Personal Control of	185.800 do. Fotowerk 10 586 1056 3 de lakade 8 161.900
	1 80 705 Augsb. 75-Less tra. 37 901	Bringaly-Richard Strings 755, Maining Vill 4 5	0.40 (Mary continue St. ) (M) 14 75 (1)	OUT BILL ET RUBE E. S.   17 St 2265; [2 ac based] Street   1	177 50x0 (n. Frs. Com 3 178 30x6) 5 Sch. Gelsti 6\148.50c
	100 10h Rad Pram A 67 4 168 201	Most Trial Wills, South & Apr.   40.14 1, 1916 4 1 5	0.000 militan ha 5,150.000	NAME OF TAXABLE PARTY O	
toyer, Staths 4, 101 0001 Street, 3, 4, 5)			9 SON Bril Dick Bary 6 108 25 /	LEGS. St., USB DV 1984 DVL Blanck Sabilly 1	
5 J. J. S.F.   do.   do.   35 90 000   brendry, St. A	99.75 ( Hambdotte L 3 (182.40)	person of removaling with our removal and a second with a	0.500 (Gentl u.Dak a 6 116.50.6)	Lindester, Denay 5 78,250 Freque Manual,	- Politic (d. A. 15) 257.40x11 E Fifth Shelds Autum Sen
ませせ出。   de. 00 tk. 19 4  100 500   Dhursth.00 89	100.40h Chesker ds. 35	pair an area of the control of the c		Charache Brew 11th 1829, 7800 1 7 1000 8 1000 111	1 96 SONO Provension (Sa) Chittle 50h   Il a Cr. Ref. Street Ballada 95h
	100.328 Main. 70:11 -L fra. 35.901	property contains with the contract and		Salt over the command of the latter where A ST Course State W.   1	229 40 G Freit-States (24 (209 0 h C 186h Facilit 8 (143 80k)
1 Cato Landia (1) 131/ 82/400 (Charlette, 95/06)	92 28B (01640 A A OT L-L 3 1125 300		O GOOD EAR HAN DE TANK IN THAT ARE	Cinhiarat Sr. 170 1889 96 L Description .	103 Subliffebage, Stations   8 171 6060   de Strang 10 182 16-6
10 00 4 M M Co. XXI to 17 31 93.600 Colo.16. A. L.O.	St one Assidedisone Fands	Pring Henri . J 64156 480 Mer de tirekr III 6 1	7.786 Inhipstakennillo 1159 25%	But affected Br / O + 91,106G	2515 Soul Rh. West Nation 12 1155 00mi " State StrVII 54 88,00G
	Side that come and the same of	-12 miles, Final 4 (250,000 ) 778(31-200,11), 12(1)	ANDIS DIRECTOR DATE THE BOOK COME.	STATE OF THE PARTY	THE REST PROPERTY OF THE PARTY AND THE PROPERTY OF THE PARTY AND THE PAR
2 2 6 Cill c. 1g 4 100 46B Elbert, 31-4. 29	TOU.DO- Argam.Ast.v.&/ 0 1	CO. XIII 6   5	8.200 Farmer Rend A. SU162.7502	Accommode Falls in (\$24.756000 interpretation words	Chicago of the College of the Colleg
6 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	05. Mr. 40008. All 99 201		9 60 " Nistman Erdit   9 (170.756	Alfaid-Gran, Pill 4 (118,2560) Gladaun Santal G	138.0000 de. Inted 10 149.25m   17-50 1 VA 4 56 200
	do Geo. 8 8.07 4 883501	All the second states and the second states are second	Grant Charles LLLS on City Tradition of	ACTO ADMINISTRAÇÃO POR AZEDO PORTOZOA PROMISTA PROPERTO DA LA CONTRACTOR DE LA CONTRACTOR D	1278 Official State Comments Company of Comments
2 6 M . S. (c. 66 .88/07) 5 61.2010 (c. 86/07)	11 Bulg St. Int. 97 6		8.80° (fantor, flack) 71/142.380 (8.80°) (170.866)	Alsei Porti Osto 17 (239 03G Subero Adota 10	140 SGred Shine Shiryog   Thill4 Sono Obligat, Indust. Stanilarb.
# 4 3 6 otto Sta. 90.09 30 90.00v Hans, Ct. 4. 90	14 Chite (rid-An) 40	The state of the s	8.80hu Milletor Back . 7 721.500	Ammierouse 14 232 ages) vages, Curret Congle-Guates 7 115 Sub Salesache Must 30	
世日日一日 MO 50,95 03 04 (6) # 1 29 50M WINLDER 56/10	4   99.69 - Chm Ani x1895   6 1	Dept Ung Straft 3   30.00hG as y an ito nat of a	BATTER THE STREET,	MARKET SCHOOL SERVICE STATE OF THE PARTY OF THE PARTY STATE OF THE PAR	788 0000 Cohlet Cement 1 166.756 Derts. Co. 100 5 508 -018
55 m , 11 do 03 4 100 50 do 04/17	89.845 co. s. 1896 D 98.40s		BLOWN BLADE, RINE, AL U-1704 BUILD	STOTE DESIGNATION SERVICE TO BE STORY AND ASSESSED TO	1138 00% da. Fairhalle 17 356 588 (larmat Sphillipha 189 80%)
2 2 3 1 - E Hackles 10 100 100 100   Con 07/15	4 09.500 do 4 1836 41 94.000		EDDW145 Emm021 0 1222.51G-1	BALLOTTON BOOK STATE OF THE PLANTING AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE P	128 2G + Elithan Signardio less of a 17 (19010) (101-10)
The state of the s	51,258 Stringt A 87/34 1 8 57/00-	The state of the s	N 360° REsedeb. Establish COST & DONG	Bresberg de (15 4-9 75) Man Roset Dr # 1 6	141.0 008/ehucker/Hebr 71/164 10xx (307x2707) - 178 199,793
60 32 80,300 Ungers, Ob. 01	4 100 Seti da. Goldrette 1.3 64.60	c hunger, Sports 4'g 99,60's do. do. do. 25 8	6 300 May to mental to 102 000	Baleke Bustomi C 2 40 505 Sturpenor Brgh. 8	20010 Schift - Krand) 0 16825 A Tour Bod-Get A 23 000
1 5 3 1 Heca Vaca 4 66.7581 a00	14 92.700' de Mennon! 11 58.004	Menta-Cores 4 - Ce x 64 at 13 4 1	B ARTHUR DESIGNATION THAN THE A SECTION OF	28 J. Spritt. Pr. 124 531 25mi Marra, Mapoh 1 6 Bergm. Elektr. 12 218.305 Stanger Engre. 10	152 286
A S. C. T. B. Co.   St   Windows St.A.	Jan All. 10.1.2 40-95.50				
5 1 9 5 1 1 for steam 4 100,100 Weathers, 97	St 9125G (c. 4 90.400				
for elleum 31, 98,000 Peiner StAnt	de mtm Mer. Lo. 10508 5				
Pones. 4 1100 8010 Strenner St. A.	34 89 800 Onsterr. Golder 4 96.75h	10 C	8.19 THE PROPERTY OF 1128 SERIES	THE RESIDENCE MARKET TO SEE THE PROPERTY OF THE PARTY OF	334.506 Stedict & Ca. 82 204 00G String v. A 8 T. 412 80.000
THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	6s. Papierrt 4.5 83.700				
2 2 3 00   1 /santacht 4-100.401   fact find	05 106 405 0 mb 15500 ats 4 1579 800	The state of the s	0.000 marks Consider & 127 10 mg		
4 7 0 5 7 1 1 100 000 1 000 1000	1 108 Bull   Part   118 and   10 2   68 100		9 30/4-14 Tentiment 7 324 954	Se. Bersenah   13/2 8 Seed Kaltowitz Brgb   14	247 GOM Thats Command 2 (188 25m (Souper's Joses) - 4.20 has
_ 2 0 0 0 do 30 50 000 0 ds ds	\$2 50 Akts \$ do. III. hear feel 45 30-				322 25 - Lenth Tett 6 5 127 750 Parts . Sonia 3191 2758 260 7500 Versic February 0 150 0900 from . 15 T. 5 34 9755
Th West 4 140,300 m co. do.	3 82 200 Hamin 1903 5 101 106	O Anat Enth 4001 412 50 40G Mr. EXX XXX 4 16	CONTRACTOR OF THE PERSON OF TH	DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF	252 75-0-56 Care From P (75 Data guarante benerit J. 5 T.   4   81 000
5 5 5 5 5 4 4 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 99,000 do. 100 4 92,500	ALL AND DESCRIPTION OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRES	W.002Y 10Y-01H, 45/45-01-011380, 10011	The delices I have been been been been been been been be	141 00x6 (c. Mille (laber)): 171,00x (lat Pint 10 T 5) 43.75x0 ;
10 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	\$17 MA PARTY STORY TO STORY THE BURNEY OF	Telvanice B. S. Stocker aver any Su a	B MO" (N. CY. BETS/EC) SET 98.00%	CONSTRUCT. Garage Of the State of the Contract of the	134.75mg/c.Nickelawice 18 1295 Bibts Petersb., I I T. 1 4u
G 5 CM   G 100 300 G 10 PM	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	The second secon	BLIEFY Mrs. (IVO. AVE. 458.) - R (1922/2006) - I	DESIGNATION OF THE PARTY OF THE	219.8-Affici Von & Word 10 Hate Miles Annie Tonne
#24-	28 88 200 4 CA 1905 60 100 800	Goafsche HypathPlands. do. Kemm det 35 4 50	0.000 to Francis ID H 150 501	de Bellegten 10 2:8 500 aylthangerhan 01	1960年 4000 1500 CO 1700 CO 1800 1400 CO 1800 PROPER TRANSPORT TO THE PROPERTY
Mark 1 (do. 121/85,00% 191 44 64	da. Oaldrance S.E.	Merr. HepSanit, Sig att. 75G leb., do. 17 25 1	3 750 Seichebank Berthere	Gannel, faunt II h 257 00m Lapp, inthehr III	20 ogt Veryarit Bells 0 32 261 10-France - Change 3 18-28-
ECO Ad 11200'00'. Pr. N 211100.500 1 Uniprema	4   \$9.80%   do. Staatowel   4	les. VIVI sh, 141 49:100.601.Glen. dv. 11. 201 4 ht	M.Su <sup>Manthers</sup> Sirkther P. (125.00)	Conservery V 30 453 Swall reservery	1547.20% [Vert & Tell   10 272.700   Scentiless 2. Stick 20.495%
E- 0 4 2 Con 14 VII VII 5	31 50 000 do Seren-tr. 5 114.50	tapon. Alli 4.7 (El. 9.) 20.3686,400. Ob. A. Cil 9 (El	TURKEY SAN WHITE RESERVE THAT SHE ARREST	Mr. Gatt v. 2   100   4   1   23   23   41   1   1   1   1   1   1   1   1	180 7800 Variable Pol I. IV. 204 0000 E Port Safe 1008 210 100 100 100 000 000 000 000 000 000
6 5 5 000 Per Per Oct 4 100.108 E Paren Lot	3 79 700 - Cat Pagin S. 1 15	TOWNERS OF 151 4 1 40 1000 HILL 1977 193-205 4 1 1	6.38P* [Duat.5.f.1/2009].1V.1963 38N/3	G0004801 Sew. S-1 74.100 Paranté fonda 6	152 005G Westernt phi & 313 000 Beiginshe tehn . 00.076
de. do. 30 88 8000 do. do. do.	THE PARTY AND PROPERTY OF THE PARTY OF THE P	6 60.VH VERD. TO 4 199.2556 61. 61. 69-82 35 6	B 68" Schafft Brity 71136 00:0	Concerdia fige. 11 295.000 Leapoidshall 3	100.100 Contregulation   185.005   Inginotedation   1.   20 40's
2 5 5 5 Found Pro. Act 4 (100.75) doi: 40.		G Bri Cm. Ch. hr 15 4 100 50 G Rhein - W. [7 17] 4   5		Consordation 113 (871,493   Donnert Manch   7	NTRING   Stanfights Com. to (NET OUR Street Ranks 100/r) #1.236
	4 103 300 Eo. 1906 4 82 566	Clar Alama X 71 23 35 agr. do do X a 45 4	B 2. C Street Section 7 122 430	Committee and Committee Lowe &Co. 15	14 mile West, Brahims 7 (158 com felland, Banksuber 169 65);
Des 5   de en   3 79 600   de	35 91.100   do. Lete .   htt 172.400	of do. XXV 0.20 4 [100.00G   Gr. do. XI u. 10] 6   8	9 20 "- Wast   na Veril 5   100 18G	Sennature Con 1 0 179 30-Club Add Sen	127 00m; co. Granden 1 758 00m September 100 655 127 00m; co. Granden 100 177 00b; blocker Not 1000r   85 055

wenn ich es bulbete. daß bu bich mit beinem Ontet iberwirft," fubr er mit freundliche rem Zone fort. Einen jo reichen Aboptio-Baier wirft du nicht is leicht wiederfinden. und gland' mir, Rind, er meint's von dergen fubr er mit freundliche gut mit dir. In seine raufe Art mußt bir dich eben iciden. Bon ein paar Jagbfieben ftisbt man nicht. Durum immer forich und

Mittwady

Sie bogen in die Allee ein, welche gum Bu denauer Schlog emporführte.

3mifchen ben frurmgepeitschten Baum-gruppen des Bartes buidten Gefinften bin und ber. Bindlichter leuchteten in duntie Lanben, erfchrodene und fichernde Simmen berteten fich über das fensationelle Erelgnis bes Tages.

In ber halle trat ihnen Marga entgegen. Du ichiectes Rind." ichalt fie den Reifen. Beit amei Stunden ift deln Onfel bei dem iltnwetter im Balbe, dich ju fuchen. Wenn ihm ein Unglud guftießel"

Rosmershaufen legte begütigend die Dand auf den Arm der fieberhaft erregten Frau.
"Um Ihren Geren Gemahl angligen Sie sich nicht, liebe Baronin," tröhete er fie, "dem ist gerade recht wohl, wenn ihm der Sturm um die Ohren vieift, daß ein anderer Mensch nicht mehr atmen könnte! Ich weiß es noch vom siedziger Feldauge her, den wir als junge Burichen zusammen mitgemacht." "Oans ift auch nicht geseit gegen ein Un-giud." beharrte Marga, "boren Sie doch nur, wie das im Balbe fracht und twbi! Wie leicht fann ihn ein vom Sturm gefnicker Zweig treffen."

"I was, 36r Berr Gemaßt finge einen gaugen Baumftamm mit der Dand auf," versinderte der Guisbefiber. 36 werbe ibn übrigens lofort aurud-bolen. Retren Gle nur ben fleinen Miffe-tater berweif por seinem gorn ins Beit. Das Bürichmen icheint mir frant werben gu

einen tum ige erfftfte fich nicht. Das fieberbafte Bude. Ednuplen betam er. feinem Bule. bas ben Breiheren bernu lagie, eine vorlaufige Betibalt anguordnen war die Polge ber furchtbaren Ericult. terung die die gange Seele des Rindes aus beur Gleichgewicht gebracht batte.

Marga. Die fich mit ihrer Sandarbeit gu ibm fegen mußte, fab entichieben franter aus, wie ber fleine Battent,

Die Anfregungen bes vergangenen Abends gatten ibr einen bobrenden Ropfichmera ge-

Saffo bemertte, wie fennfindtig fie auf ber Part icaute, fiber bem jeht wieder lachenbe: Connenfdeln lag.

"Weh' bod binans, ich brauche nichte,

drangte er fie. Dein Onfel municht, daß im hier bleibe, antwortete die junge Frau furg; bein fie fonnte bem Anaben feine geftrige Unart noch

bi vergeben. Daffo mart fich in feinem Beit berum und Daffo warf fich in seinem Beit berum und ftarrie mit bosen Augen auf die Wand.

Non er wußte, daß nut des Onfels Beiebl die Tante an seine Seite zwang, empland er ihre Anwelenheit wie eine Bein. Der Anblid ihres blaffen Gesichts mit dem Leidengung um den Mund und den ichwarzen Schatten under den Augen guälte ihn geradezu. All' die Spöttereien seines Baters über die "vor ihrem Torannen zitternden Stlaven von Buchenau" siesen ihm daset ein.

Und zu solch einem widersprucklich jedem Wint des Onfels gehorchenden Wesen sollte er nun auch gemacht werden!

Seine siesen Hangen die tropige Falte auf der Kinderfürn.

Rinberftirn. ten. Retien Sie nur den kleinen Miffe-er derweil vor seinem Jorn ins Bert. 18 Bürschmen icheint mir krank werden zu 18 Brophezeiung von Haffos Krankheit Die Prophezeiung von Haffos Krankheit wegen kannft, so wenig, wie du die Mauera von Schloß Buchenau mit deinen Sänden be-wegen kannst, so wenig wirst du anch nur ein

Join an bem anbern, mas beines

Mber ich fann nicht geborchen," jammerte "Es fernt fic." antwortete feine junge

Cante feife. "Aber ich will es nicht letnen," flammte ber Knabe auf. "Ich finde bas fo verächtlich ich will mich nicht auslachen und verspotten

Daffo abnte nicht, wie tief er feine Tante mit biefen Worten verlette, welche fie un-willturlich auf fich bezog.

36 tann and feine Almojen nehmen," fuhr er aufgeregt fort.

Batte Marga gewuht, was Rosmershau-ten bem Anaben verraten, wurde fie Milleld mit ihm gehabt baben. Go wandte fie fich gefrantt und emport von ihm weg.

Die Gedanken bes Lindes irrien in ruhe-lofem Jammer umber. Wie die Mauern eines Gefängniffes ftarrien ihn die Wände feines Stillochens am eines Gefängniffes, in dem er hilflos der Gewalt des verhaften. Onfels preisgegesen war, besten Großmut er es verdanken sollte, wenn die Menichen nicht ichlech von feinem Baer iprachen.

Er wollte bas nicht glauben!

Leuchiend ftieg das Bild des iconen, froblicen Gefährten feiner Kinderspiele in seiner Erinnerung auf. Er fah seine blitzenden Augen, hörre sein übermutig forglofes Jachen. Ihm war'd, als ob ein einziged Bort ans des Baters Munde all die Sorgen zerhreuen murde, die ihn wie dunkse Nethe um-

Es fonnte ja gar nicht mabr fein, daß fein Bater anbern Denichen Geld ichulbig geweien, er, ber immer nach allen Seiten fin fo großmutig geichenft batte. - aber er mar iot, er fonnte fich nicht verteibigen.

rmerstebung fotot.)

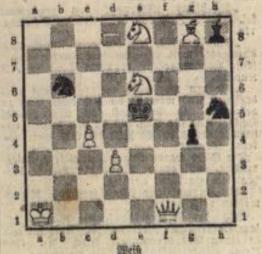
#### am Spieltijch.

Huffdfung su Dr. 20. Springer von Wardener.

93. Kc5, Dat, Le7, e8, Th3, Ba2, d2, e6, g4; Gdm. Ka3, Lg3, h1, St1, Th8, Ba6, 7, d5, c5, g7. 1. Keb-a6, beliebig. 2. Bierfach matt.

Michige Löfung ichidten ein: Bitbelm Stöder-Biesbaden — Frib Rubter-Wiesbaden — Ludwig Elmon Wiesbaden — Abolf Bünte-Wiesbaden — Schadede Aurbang-Wiesbaden — Lothar v. De-wits-Riebrich — Earl Naries-Wiebrich — Emil Gruber Eitville — August John-Pocht a. M. — Albett Berger-Pochbetm.

Edinmaufgabe. Bon Dr. E. Palkoska in Bobiebrab.



Weiß giebt an und fest mit bem 2. Buge matt.

Tausenden für Herren, Jünglinge, Knaben und Kinder

schwarz, blau a allen Farben, alen Preis'agen und Fassons ob lang, halblang, Knie oder mit Leibdien.

Manschetten-, Relf- oder Breeches-Hosen

Spezialhaus Bruno Wandt,

Kirchgasse 56, gegenüber Schulgasse, Telephon 2093.

Geibloje ohne Aufichlag Regensburger Geldlotterie

Biebung 6, und 7. Gebruar. Sauptgew.un 60000 Mart. Lofe & Bif. & ... Lifte Looperto 30 Sig. extra empfichlt und verjenbet, auch gegen Rachnat me bie Gludsfollefte Carl Cassel, Rirdigaffe 54, Marfiftrage 10 u. Langgaffe 39.



Imperial. Durch litne sweiteilige, reip, leparate Düftenichmä-rung bewirkt CorfetImparial Tung demirti CorletImparial vollendet ichlankedigur im Sinne der bentig. Mode. Preis: 7.50, 8.50, 10 dis 17 Mt.

Corsethaus Imperial

neht ein rollges, jugendirisches Antlitzu ein reiner, garter, schoner Teint. Alles dies erzeugt die echte Etedenpferd. Littenmitch. Eette

n. Beramann & Co., Rabebeul, a St. 50 Bi., jerner macht ber Lilienmild Cream Tada rote und iprobe Saut in einer Racht

weiß und jammetweich. In Wicebaben in ber Gof-Apoth.: Bismard. Apothete Otto Lilie; Wilhelm Racen-teimer; Berd. Mieri; A. Crak; Jatob Minor ; 210. Gartner Chr. Zauber ; &. Root Radf ; 60. Brecher ; Reinh. Göttel ; Bb. Humpf ; B. Grafe; Bruno Rade; Sugo Allier; Bouis Rimmet; Gruft Rofs; Rid. C:nb, Rheinftr 89; G. Grbina; in Alfmannshaufen; G. Ginter

Deute und die folgenden Tage wegen Brandichaben: Bücher, Bilber, Luxus-Perzellan-Figuren

put bebeutend ermößigten Breifen. Buch- u. Kunsthondlung Harms, 12 Griedrichftraße 12. Rab. Bilbelmir. 83705

angüge
werden au 48 bis 65 Mt. angefertigt; wenn Sie den Stoff
bringen 26, 28 u. 33 Mt.; Anauge Aufdigeln 1.25, Ueberzieber
1 Mt. Hoje 60 Pfg. Umandern
und Ausbestern. 33820
Echwald der Sir. 53, 1.
Defelbit Emotinge. Gebrod-Dafelbit Emoting. Gebrod-u. Grad-Musun su vertaufen.

## Prima Heidelbeer-Wein

per St. 55 Big. Prima Ctadelbeer Bein, alt per Blaide 65 Bfg. Doftwein : Retterei M. Battemar, Rheinstr. 85.

Weltausstellung Turin 1911, Großer Preis

Leichner's Fettpuder

Leichner's Hermelin- und Aspasiapuder, die besten Gesichtspuder der Welt, verleihen

Schönheit und Jugend

Erhältlich nur in Originaldosen in allen Parfümerien und Drogerien, sowie in der Fabrik.

L. Leichner, Schühenstresse 31, Berlin

Biebrich-Wiesbadener Kur- u. Kindermilch-Anstalt

unter tierärztlicher Aufficht und ftandiger Kontrolle des Inftituts für Chemie und Spgiene von Professor Dr. Meinecke und Genoffen in Wiesbaden

Telephon 148.

Biebrich

Telephon 148.

liefert eine einwandfreie Rurs und Rindermild, bie Liter-Glafche gu 50 Pfennig, Die Salbe-Glaiche gu 25 Bjennig und die Biertel-Glaiche gu 13 Biennig frei Saus.

Die Anftalt ift ber Reuzeit entiprechend eingerichtet. Die Milch wird von erft-flaffigen, gefunden Rüben gewonnen und mit peinlichfter Sauberkeit behandelt.

Befichtigung Jedermann geftattet.

33893



Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden -

Regelmässiger Abbole - Dienst u. Spedition von Privat-Gütern. : Reisegepäck, kaufm. u. gewerbl. Gütern. ::

Bestellungen: Haupt-Bureau Nikelasstrasse 5 und Reisebureau Langgasse 48, I.

Brima Mettwurft

Spezialität:

mengerei Goldschmidt. Baulbrunnenftr. 5. [33804

Rohlen famtliche Corten billiaft 30283 Ruppert, Mauritiusitr. & Dr. Thompson's Seifenpulver (Schutzmarke Schwan)

eignet sich nicht nur zum Waschen, sondern wird auch vorteilhaft verwendet beim Putzen, Scheuern und Abseiten. Es ist dahor im Haushalt unentbehrlich

Lernt

nach Dr. Oetkers Preis 20 Pfg.

Gegen Einsendung von 20 Pfg. in Briefmarken erfolgt portofreie Zusendung dieses Buches durch die Backpulverfabrik

Dr. A. Oetker, Bielefeld-G.

für Bentralbeigung,

Brifette, Belg. Anthracitfohlen und Mugundeholg emblichtt on ber 6096 Hin troffenen Qualitaten.

Kohlenhandlung Gustav Hiess, 3

Buro : Quifenftrafe 26,

Telephon 2918.

Wollen Sie

ohne einen Pfennig Geld zu riskieren

Ihre Schmerzen

wie Rheumatismus, Hexenschuss, Kopfschmerzen etc. beseitigen oder vor-beugen, dass diese Schmerzen überhaupt erst aufkommen? Ja, so gehea Sie in die nächste Apotheke oder Drogerie and fordern Sie:

Karmeiltergeist

(Destillat)

Amol hilft sicher und sofort unter voller Garantie.

Betrag wird zurückgezahlt, falls Sie unzufrieden sein sollten.

Preis 50 Pfg., grössere Flaschen Mk. -..75, Mk. 1.25, sogen. Familienflaschen Mk. 3.50. In Apotheken und Drogerien erhältlich

Amol-Versand, Hamburg 39.

## Vermischtes.

Birtung einer Zeitungsauzeige, Um mit einer Anzeige in einer Zeitung guten Er-folg zu erzielen, genügt es nicht, das Info-ret zu bezahlen und erscheinen zu lassen; man muß auch die schwierige Kunft verstehen, die Anzeige geschiedt und richtig abzusassen. Mit dieser Kunft der Auflich ein Infian Mit diefer Kunft beichöftigt sich ein Aufiahder "Ampreia moderna" und ergählt dabet ein amüsantes Schulbeitpiel von einer ichlechten Angeige und von einer guten. Ein diederer Londoner batte in der Kirche seinen Schirm sieben lasten. Der Schirm war neu, erst drei Tage vorher gefauft, seinste Seide und sehr teuer. Der wachere Bürgersmann läßt also solgendes Inserat erschienen: "Berstoren im Borraum der Beterktirche am vergaugenen Sonntag schöner seidener Regenschirm von bester Lualität. Wer ihn dem Besiber died Street 10 gurückbringt, erhält Befiber High Etrect 10 gutrudbringt, erhält gute Belohnung." Zwet, drei Tage vertreichen: die Angeige bleibt erfolgtos. Der aute Londoner in empört, daß er zu seinem Ichirme auch noch Inseratengebuhr versoren bat, er geht zum Inseratengenten und priedwert fich hitter über die Kristalandsteit schirme auch noch Interatengebuhr versispen hat, er geht zum Inseratenagenien und beschwert sich bitter über die Erfolglosigkeit der aufgegebenen Anzeige. Borauf der ichlaue Braktikus lächelnd antwortet: "Es in Ihre eigene Schuld, Sie haben mit Ihrer Anzeige nicht den richtigen Ton getroffen. Machen Sie noch einen Versuch, aber überlassen Sie es mir, den Text der Anzeige zu verfassen." Am nächten Tage erschien solgende Anzeige: "Benn die Berson, die am vergangenen Sonntag dabei beobachtet wurde, wie sie im Vorraum der Veterzeitsche einen Schirm an sich nahm, der nicht ihr Gigentum war, unangenehme Folgen vermeiden und ihren guten Ruf als Chris, auf den sie so viel Wert legt, bewahren will, so möge sie sosort den fraglichen Schrik, auf den sie so viel Wert legt, bewahren will, so möge sie sosort den fraglichen Schrik, auf den sie so viel Wert legt, bewahren will, so möge sie sosort den fraglichen Schrik, der Gerson ist bekannt." Zwei Stunden nach dem Erscheinen dieser neuen Anzeige sand der Bestiner des verlorenen Schirmes in seinem Haussflur nicht etwa einen, nein, zwölfschm fand man ein Keinen Stieschen, in dem inkändig gebeten wurde, die Angelegenkeit nicht metter zu verfolgen. Sin ande iebem fand man ein kleines Briefchen, in dem inständig gebeten wurde, die Angelegensteit nicht weiter au verfolgen. — Ein anderer kluger Inserent war ein Schuhmachermeister aus Stencham in den Bereinigten Staaten. Er hatte au wenig Aundichaft und versprach in einer Anzeige jedem Jungen, der ihm ein Baar Schube aum Revarieren bringe. 10 Prozent von den Einnahmen. Da es Dezember ist, benube man diese Gelegensteit, vor Beinhachten noch ein wenig Geld an verdienen." Der Erfolg war glänzend, von allen Seiten kamen Jungen, Söhne und Töchter und Geleveten das Schuhzeng ihrer Eltern und Berwandten herbei: über Rangel an Arbeit hatte der kluge Meister nicht mehr zu klagen. mehr au flogen.

Bum Geburistage ihrer Mutter verfammelten fich fürglich in London 21 Bruder, von denen fich einige in ihrem gangen Leben noch nicht gefeben batten und die einander erst vorgestellt werden mußten. Die Söhne die alle erwachsen find, trafen aus allen Teilen der Belt zu dem Tage in London ein, Zwei famen aus Kanada, andere wieder waren Sofdaten und erhielten für die Geburtstagsseier speziellen Urlaub. Die meiften ftanden fich querfe fremd gegenüber. Co B. fab der altefte der Brider gum erften Male seine beiden jünghen Bruder. Anr die alte Mutter in ihrem filberweißen Saar fannte sie alle beim Namen. Des abends ging die gange familie in eine Mu-sikhalle und um nicht allgautel Anfieben au erregen, tamen fie paarmeife an ber Theater-

Begen reichen Rinderfegens leine -Bohnung. Am Conntag pormittag faben die Bachter des Tuillerfengariens in Paris erstannt einen Laftwagen antommen, dem vier fraftige und angenicheinlich fachfundige Manner Balfen und Planken ab-luden und aus diefen Solgern eine luftige Sutte aufzuichlagen begannen, Jugleich fam au Fuß eine Familie, bestehend aus Bater, Mutter und acht meift fleinen Kindern au, die frofibebend umberftanden und gufaben. wie ihnen eine Gitte bereitet wurde. Die Bacter führten die gange Gefellichaft jum nachften Bolizeifommiffariat, wo fich heraustellte, daß die finderreiche Familte in den letten Tagen obdachtos umbergeirrt war und feine Bohnung finden tonnte, ba alle Sauswirte fie megen ihres anblreichen Rinder-fegens umbarmhergig gurudwiefen, und logens umbarmherzig zurüdwiesen, und daß darausbin vier Zimmerleute sich zusammentaten, um ihnen in einem öffentlichen Garten von Baris einen Unterschlupf auszubauen, den ihnen die hartherzige Gesellschaft verweigerte. Die Aundgebung wirtte, denn die Bolizei machte für die Familie ein neued Seim aussindig, und die vier entschlosenen und gusberzigen Arbeiter wurden mit einer gelinden Straspredigt entlassen und nicht einmal gendigt, selbst für die Wegichassung ihrer Banhölzer zu sorgen. ihrer Baubolger gu forgen.

Gipiel ber Greundichaft. Rurglich fam por dem Poligeigericht von Northampton in England ein ieltiamer "Austauich" gur Ber-handlung. Der Bigbrige Maurer Leonard Goodwin hatte im August vergangenen Jahres mit feiner rechtmäßigen Gran Derbn befuct und bort die Betanntichaft einer Glige. beth Martin gemacht, die mit einem anderen Manne dahingefommen war. Die beiden Männer freundeten fich an und vereinbarten ichliehlich einen Austausch der fie begleiten-den weiblichen Belen. Goodwin verschwieg dabei, daß feine "Begleiterin" augleich fein Eh'gefponft mar. Rachdem man fich gemeinfam amiffiert batte, reifte Frau Goodwin

Gine höcht eigenartige Geburtstagsfeier, mit dem Fremden und ihr Mann mit dem im Geburistage ihrer Mutter versammels Fraulein Martin fort. Zwei Monate später i fich lurglich in London 21 Brüder, von ließ fich Goodwin das junge Madchen autrauen, ohne ihm von feiner Berbeiratung etwas ju fagen. Erft por furgem murbe bet Bigamift angezeigt und in Saft genommen.

Gine zeitgemäße Stiftung. Der vielfache Millionar und große Gifeninduftrielle an Chicago Richard Crane bat and feinem Bermögen eine Summe von fünf Riffionen dagu bestimmt, jur Unterfifigung von Frauen, die von ihren Mannern verlaffen murden, verwandt ju merben. Das Weid foll bagu dienen, fleine Landhanfer für ichuldlos verlaffene Grauen gu errichten, Die außerdem nebft ibren Rindern noch mit Gelb unterfifit werden follen.

Einige luftige Spifoden aus bem Anngert-faal und aus Orchefterproben ergablt ein alter englischer Musitfritter and feinen Erinnerungen. Gie liegen fibrigene nicht wei gurild, die eine begiebt fich auf ein Rougert das der befannte Bianit Rofenthal vor einiger Zeit in England gegeben hat. Im zweifen Teil des Konzertes fam ein anderer Künfter zu Wort und Rofenthal feste fich in den Saal, um dem Kollegen zu lanichen. Er hätte fich diese Aufmertsamkeit übrigens lieber eriparen tonnen, denn ber Rufiter fpielie nicht nur ichlecht, fondern er behnte in ichmelsender Gentimentalität alle Tempi fo ungehenerlich. daß anfänglicher Rervofität eine allgemeine Erichlaffung folgte. Rofen-thal in gerade neben einen Mufiffreund ge-raten, der ichließlich eingenicht ift und die Rabernvenden burch fraitige Conarcione fort. Borant ber Planift fich ju bem Rach. bar wendet, ihn aufrittelt und ihn flebend bate weiter, ihm aufrittelt und ihn fiebend bittet: "Um Gottes willen, schnarchen Sie voch nicht so laut. Sie weden sa danze Anditorium." Bon einem berühmten Dixigenten, der ieht im Grabe ruht und der zu Ledzeiten ein blinder und unerbittlicher Beind von Richard Stranß war, stammt eine andere Geschichte. Wan probt eine sumphonische Ichtung non Strands noch dem ersten niiche Dichtung von Strauß; nach dem erften Sab wird der Mann der großen Trommel ploblich abgerufen. Der berühmte Rapellmei-fter ichnittelt bedauernd den Ropf über diefe Storung und meint: "Es ift ein mabrer Jam-mer, gerade in diejem Werfe hat die große Trommel die Melodie . .

Die weißen Raben auf den Farber Infeln. Bet und ift die Geltenbeit der weißen Raben befanntlich fprichwörtlich. Muf den Infeln der Sarbergruppe find jedoch weiße Raben eine durchaus nicht ungewohnte Ericheinung. Der Ramrforicher Ballner ergablt davon in feinem Werke, und die interefianteften Stellen feien durchaus hier wiederge-geben: Man fann auf den Farberinfeln fehr oft einen ungeheuren garm in den Luften boren, der von Raben und Rraber verurfacht wird. Benn man binaufblidt, um nach dem Grund des entfehlichen Geichreies au feben.

bietet fich einem tedesmal basielbe Schau-ipiel, bag ein weißer Rabe von anderen iviel, daß ein weißer Rabe von anderen ichwarzen Raben und Rraben unter ohrenbetaubendem Gefrachze verfolgt wird. Die ichwarzen Raben haben gegen ihre weißen Brüder eine ungeheure Abneigung, die fich wohl weniger auf die Farbe des Tieres als auf feinen Charafter besieht. Die weißen Raben gelten nämlich auf den Garbern für ungewöhnlich tufn und gefräßig und follen ihre ichwaren Brüder mit großem Salt verfolgen, wenn fie fie einzeln antreffen. Ein weißer Rabe ioll fcon oft mit 4 oder b Ein weiner Rabe foll icon oft mit 4 oder is ichwarzen Raben gefampft und gesiegt haben. Allerdings mußen sie vor großen Schwarmen die Flucht expreisen, und dann rächen sich die ichwarzen Raben an ihnen blutig. Benn sie sie einholen, haden sie so sange mit ihren Schnäbeln auf sie ein, bis sie tot zur Erde fallen. Anderseits sindet man auch wieder viel fremdschaftliche Berhaltusse unter ihnen, Anf der Insel Sandon 2. B. brütet schon seit vielen Jahren ein Bärchen, von dem das Männsten ein schwarzer und von dem das Rannden ein schwarzer und das Beibchen ein weißer Rabe in. In Dahl kommen die meiften weißen Raben vor. Bon der Rübnbeit und Säufigleit der weißen Raben legt der Umiand Zeugnis ab, daß auf ben Farberinfeln gabme Tauben nicht achalten werden tonnen, da sie von den weißen Raben unweigerlich getötet werden ihn den Restern von weißen Raben fanden sich auch noch die Ueberreite vieler andrer

Bogel.
Sumor vom Tage. Der alte Herr.
Bishold (im Rejanrani): "Ich habe gehört,
man soll von alten Herren nicht ichlecht iprechen." — Kellner (verwunderi): "Bie meinen
den." — Rellner (verwunderi): "Bie meinen man soll von alten Herren nicht ichlech: sprechen." — Kellner verwnubert): "Bie meinen Sie das?" — Gast: "Zonst hätte ich allerkei über diesen gebratenen Hahn zu sagen."
Beiderseitig. Kürkt: "Ich din tehr erfreut über Ibre Ausprache. lieber Bürgermeister: "Gar ka Ursachnet, Durchlaucht: i bin selm erfreut, daß i sanz dab!" — Lügen und. Richter (zum Gesangenen): "Ibre Aussach sieber fimmt nicht mit der des Zeugen überein." — Angeklagter: "Das wundert mich nicht. Der Meusch ist ein noch größerer Lügner als ich." — An zöglich. Funger Dichter: "Ich werde in wolltige Göben emporsteigen." — Redateur: "Unstichtif oder Dunamit?" — Che kreit. "Das Künftlerehepaar scheint auch nicht au harmonieren?" — "Richt im geringsten; er wirft ihr ihre Bergangenheit vor, und sie ihm seine Jukunit, die er nicht hat!" — Er ist lass au. "Is das Hotel Kerstlassig." — Als das Hotel Kerstlassig." — Blütenlesse der "Angenden Simmer." Blütenlesse der Lampagnie des R. Jusanterie Regiments sindet ich solgender Eintrag: "Blüsfeier Müller wird mit drei Tagen Mitselarreit bestraft, weil er in der Schüben Kültelareit bestraft weil er in der Schüben Kittelareit bestraft, weil er in der Schüben Kittelareit bestraft, weil er in der Schüben Kittelareit bestraft, weil er in der Schüben keit wie ein Chse aebrüllt hat." finie feinen Sauptmann nadgeahmt und ba-bet wie ein Ochfe gebrifft bat."

Friedrichstrasse 43.

Donnerstag, Freitag,
Samstag, Sonntag: Grosse Münchener Bierfeste.
Verstärktes Orchester: Karnevalistische Dekoration und grosse Konzerte.
Sonntag: Walhalla-Theater-Kapelle.

Donnerstag: Erster grosser Kappenabend unter gütiger Mitwirkung des Karnevalvereins "Narhalla".

Absingen von Liedern. — Karnevalistische Vorträge.

Zum Ausschank gelangt: Münchener Spaten-Bräu. Mainzer Aktien-Bler, Marke »Coppelrad«. Original Münchener Bockbier vom Faß.

Spezialitäten des Tages: Münchener Weißwürste. Nürnberger Würste. Bockvürste. Spansau, sowie reichhaltige Abendkarte. 33163

Eintritt frei! Kein Bieraufschlag! I. V.: Otto Weldmann.

Morgen Donnerstag eintreffend:

Angelschellsische, hochfe per Pfd. fleine 19, großmittel 34, große 39 Pfg.

gu haben am biefigen Blage in ben

Kölner Konsum = Geschäften

Geebrter Berr! Weine Grau füt jeit mehrenen Jabren an einem böjen Juh (Grampfaber am Andhel); alle Mittel, ble ih beinoglich, maren erlogiged, ert sie ih beinoglich, maren erlogiged, ert sie her Juh nach Gebrauch er erken Dole bebeutenb beifer mit nach Gebrauch ber gent nach Gebrauch bei geneilt. Ich ibrede Ihnen metren beine Denl auf und berbe Jhnen metren beine Denl auf und berbe Jhne Mina-Galbe allen Willielbenben und bas Dilbunde empfekten.

Ditruite empfehlen. J. Schreier. Riefe Amas-walde wird sin Erteig gegen Beintelben. Jiedren und hau-te ben angelwende und ih w Dolen a. Dit 2.16 und bil 2.25 in den Avorhelen verrätig; aber mer det in Original-pactung wels-gekar det und herne Causert & Co., Melndihla-Versben. Zülichungen welle men garkel.

# Kamilien-Anzeigen

jeder Art finden bie befte Berbreitung im

Wiesbadener General-Ungeiger

Mis Amisblatt der Stadt Biesbaden veröffentlicht der Biesbaden er General : Angeiger in erster General : Angeiger in erster dinie die standesamilichen Rachrichten aus Biesbaden und Itmgebung, webs halb man gewohnt ist im Bies : badener General Angeiger anges zeigt zu sinden. — Auf Bunsch versienden wir an zehn uns bei der Bezieltung der Angeige mitgeteilten Adressen von Berwandten und Frenzeien den den Wiesbadener Generalden ben Bicsbabener General-Angeiger mit ber angefrichenen Gamilien-Angeige

= völlig foftenfrei! =

#### Amtliche Anzeigen.

# Nachlaß-Mobiliar-Verfleigerung.

Donnerstag, Den 1. Rebruar, nachm. 21/2 Uhr beginnenb, berfteigere ich in meinem Berfteigerungsfaale

22 Wellrititraße 22

im Auftrage des gerichtlich bestellten Nachlaspstegers u. c. u.:
Große Partie Frauentleider, als: Blufen, Röde, Jadetts, Kofiume, Abendmantel, große Partie Weitzeug, als: Unterröde, Untertaillen, Damanuspemben, Unterhofen Fristerjade, ied. Tajdentücker, Federickals, Overnglas, led. Handacke, Koffer, Dam.-Stiefel, Federbeit, 2 Federstiffen, woll Tede, Rush-Röblich, Wirff-Automat m. 30 Platten, gold. Broße mit Türiffen u. Berien, gold. Damen-tibr, 2 gold. Liembander, geld. Trauring. afrifanifder Schmud u. Brillanten ufm. ferner fompl. Schlafzimmer-Ginricht., eleg.

Dah. . Calon . Ginricht., Rugbaum.

Pianino, sehr gutes Rassaschurant, Legale helle Auftrum. Anschaarmairahen, din. andere Beiten, Baich-kommoden u. Rachtiiche mit u. obne Marmar, Aleiderschrich, Rush Ausziehlich, Kush Stühle, Eichen-Flurgarderobe, Diwan, einz Sosas, Teopick, Spiegel, einz. Hautmarraken, derreu-Schreidriich, Oelgemalde u. andere Bilder, Lüter, i hochfeine Mostengarderoben, Küchenichrant, Küchentiiche und Sinble, Malasmangel u. niele dier nicht benannte Engenthände Bafdemangel u. niele bier nicht benannte Gegenftanbe

freiwillig meiftbietenb gegen Bergablung Befichtigung am Zage ber Muftion.

Georg Jäger, Muttionator und Wegrfindet-1807. - Bellrigftrage 22. - Telephon 2448. Holzverfteigerung.

Montag, den J. Debenar d. 38., vormittags 11 uhr beginnend, wird in den fiabrifden Balbbiliritten: Caefarebaag und Füllennallerhaag (ca. % Stunden von Babnitation Riedernbaufen entfernt) folgendes

Gebols verfteigert:

1 Eichen Stamm von 4 Festmeter,

231 Raummeter buchen Scheithola, meist Rolliceit,

311 buchen Antippelbols,

311 4925 buchen Bellen. Anfang im Cafarbaag. 3bftein, den 18. Januar 1912.

Der Ragiftrat!

Jagdverpachtung. Samstag, den 3. Rebenar 1912, mittags I Uhr, fommt die Jagdnuhung der Gemeinde Gräveneck im Geme idezimmer dabier auf weitere 9 Jahre zur öffentlichen Gerpachtung.
Der Jagdbezirf hat eine Größe von ea. 229 Bestar Weld, 298 Hetzur Feld und wird am 5. August 1912 pachtrei. Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben.
Gräveneck, den 18. Januar 1912.
Der Jagdvorsteher:
36869

Troz der stellanden Sehweinepreise offeriere ich: I. Schweinelleinkeils bestebend aus steilsigen Rivven, Köpfen, Beinen, Schwausen pp., garantiert i erarstich unterluchte fank, inländische Bare in Kudeln von 30 Pfand an v. Pfd. 30 Pfa. Bottvall enthaltend 9 Pfd. Mt. A.— Aonierven: Sülze S Pfd. Vole Mt. A.—, V Pfd. Tole Mt. A.O. Indonstreies Schweinelleisch 5 Pfd. Tole Mt. L90, v Pfd. Dole Mt. 4.40, Alles ab dier per Rachnahme. Richtgefallendes retour. Alb. Carftens, Altona 43, Eimsbüttlerfte. 63.



Wilhelm Mayer Sarglager 33703 Wellritstrasse 11. Billigste Preise.

Akademische Zuschneide-Lehranstalt.

Kirchgasse 13, II. Inh.: Marg. B. cker Gegr. 1901. Wirklich akademischer Unterricht in Musterzeichnen, Massnehmen, Zuschneiden und

Anfertigen sämtlicher Damen-Garderobe. Wöchentliche, monatliche und Jahres-Kurse Schnittmuster nach Mass. - Nährurse von 10 Mk. an. Neul

Mittwod

Heute Mittwoch Abend:

Abschiedsfeier der beliebten Bauernkapelle "Fidelitas":

Donnerstag, den 1. Februar: "Biedermeier-Kapelle" (8 Herren)

Neul

Schlachtfest nach Biedermeier Art. Freudenberg'sche Hauskapelle. Biedermeier Schlacht-Platten.

Königliche Schauspiele. Rittmod. ben 31. Januar, abenba 7 Ubr: Abonnement B.

Abonnement B.

Zosca.
Runfebrams in 3 Aften von B.
Zordon. L. Allica und G. Giacofa. Teurich von Max Kalbed.
Thuif von G. Buccint.
digria Zosca. berübmte
Zanserin
Fran Leffler-Burdard
Mario Cavaradoffi, Maler
Baron Scarpia. Chef ber
Volidei
Ceiare Angelotti
Derr Schüb

Voliaci Derr Schin
Eefare Angelotti Derr Rehlopi
Der Mekner Derr Erwin
Spoletta. Agent der Golizei
Gertone. Gendarm
Derr Edapd
Ter Schlieber Derr Edapd
Ter Schlieber Derr Edapd
Ter Schlieber Derr Schmidt
Ein Dirt Aran Krämer
Der Kardinal. Der Stante
vollarder. Ein Schreiber Der
Gerickseblistel. Ein Officer. Der
Gerickseblistel. Ein Officer. Dei
icher Damen. Derren. Bolt.
Alexifer. Kanelken-Singer uhw.
Mom. Aunt 1800.
Ende gegen Die Uhr.
Dannerstag, den 1. Aebruar.
abendo 7 Uhr:
Abonnement C.
Der Rolentapalier.

Der Rofentavalier. Comobie für Mufit, in brei Alten von Dugo Doffmanne-thal. Mufit von ILa. Straub.

Residenz-Theater.

Residenz-Theater.
Direktion: Tr. phil. D. Nauch.
Rittwoch. den Il. Januar.
abends 7 Ubr:
2. (lebt.) Galrio. Manes Torma
Franciston.
Tranciston. Schaufviel in S Aufstigen von
Miexander Dumas (Zodn).
Deutich von Vaul Lindau.
Regie: Gora Mider.
Berionen:
Rarenió von Riverolleó
Georg Hider.
Lexien. lein Zodn
Francine. deffen Fran
Muette. Luciens Zomeeter
Ranelle. Tuciens Zomeeter
Ctaniólaó von Crandredon
Reinhola Dager
Denri von Sumenu

Stanislas von Grandredon Reinfold Dager
Benri von Samener
Rud. Milimer-Schönau
Iean von Carillac
Thereie Smith S. Schenk
Celeftin, Kommerdiener
Micolans Bauer
Eine Diener Ludwig Revver
Elife, Kammerinnsgier
Elifabeth Mädlinger
Binguet, Bareauvorfieber bei einem Kotar Carl Binter
Ort der Danbluma: Varis det
Lucien von Kiverviles.
Seit: Genenwart.
Seit: Genenwart.
Sinder ihne Sorma,
als Galt.
Ende nach O Uhr.
Donnersing i Gebrugt
abends 7 Uhr:
a. G.

Walhalla-Operetten. Cheater.

Direction: Max 3. Seller und
Vaul Beitermeier.
Mittiwoch, 31. Januar
abends 8 libr:
. Der libele Bauer".
Preife der Plage:
Profeeniums-Loge Mf. 3.10
Exembenloge Mf. 3.10
Exemple Parterre ... 18t. 1.— einfdlieufich Programm. Dubend. u. Gunfundamanalger-farten ermäßigt. (20084

Donnerstag, 1, Bebruat Bleibt bas Theater gefdloffen

Volks-Cheater. Volks-Checker.
(Bürnerliches Echanipielband.)
Direktion: Bilbeima.
Rittmoch, 31. cianuar
abende 8.15 Uhr:
Die Dovelsche,
Schwanf in drei Aften
pon Eurt Arday.
Spielleitung: Max Endwig.
Endwig Reimeryd, Meninar
Elotibe Grosmann
Blanfa, leine drau
Elotibe Gutten
Genrich Biller R. Ludwig
Gbarlotte, ieine drau
Ragdaleng Stoff
Gertrud, ihre Tochter
Frieda Eeldow
Berens Borlang

Bereus Bortany Aris Granmann Ufrich Bomftebl, fein Reife Ottomar Blob Dr. Leiftner, Rechampati Robot Billmann Minna, Stubenmadden Illa Rartini

Anguite, Södin Ottalie Grunert (bet Neimers) Donnersten, 1. Rebrung obenda 8,15. Ubr: Die Liebe ficat.

Kurhous zu Wiesbaden. Donnerstag. 1. Febr. :

Nachm. 4 Uh Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister
Herm. Irmer.

1. Ouverture zur Op. Norma"
N. Bellini
2. Air J. S. Bach

3. Finale aus der Oper "Die Regimentstochter" G. Donizetti

4. Loreley - Paraphrase J. Neswadba

5. Carneval Romain, Ouverture
H. Berlioz
6. Romanze aus der Oper "Die
Hochzeit des Figaro"
W. A. Mozart 7. II. ungarische Rhapsodie Frz Liszt

8. Le reveil du lion, Caorice A & Kontaky. Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Harr Kapellmeister Herm Irmer 1. Onverture a Oper Fidelio\* L. v Boethaven

2. La Regatta veneziana G. Rossini 4. Mondnacht auf der Alster, Walzer O Fetrus Jos, Haydn 4 Serunade

5. Ouverture z. Oper Obelon\*
C. M. v. Weber
6. Arie sus der Op, "Das Nachleger in G anada" C. Kreutzer
Violine- olo: Herr Konzertmeister W. Sadony. Possune-Solo .

Horr Frz. Richter, 7. Fantasie aus der Op .Faust Ch. Gounod 8. Banditen - Galopp Job. Strauss.

Stadt. Kurverwaltung.

mur Rarnevalifiche Bur Karnenatienen Beier u. Met.), Lieber, Cappinitrumente, Scherz-Rabails u. Antieck-Artifel, Saalbeforationen, Mosfen u. A. m., auherit bill. im Spezialgelchäft von Karl Beber, Dellmundsftrabe 45. Ede Bellripftr. Bobnung u. Lager Kaifer Friedrichs Ring 53.

vielen neuen Farben.

Prachtvolle, solida

Kleider u. Blusen. Reine Selde

> per Meter 45

4 Webergasse 4.

Locken,

natürlich, baltbar u. bilbich, erstell Dr. Andu's Sabulin-Padenerseuger, Als Waffer 1.—, 0.80, 0.80, als Bomade 1.50, 1.— pon drs. Andu. Kronen-Partimerie, Aurubers, dier Bruno Bade, Zaunusirt, 5 und Apothet., Droger, u. Parlümer.

Bettmaffen

Leibende erh. Broly. m. arsti. Gutabien gratis Alter u. Ge-idlecht angeb. B. Schoene u. Co., Franklurt a. Re. Ro. 204. 3.00

Klostermühle. Eag ich frifde Waffeln.

Wieder-Eröffnung Donnerstag, den 1. Februar 1912, nachmittags 3 Uhr mit Künstler-Konzert.

Eduard Bayer. Neuer Besitzer:

Sonntag, den 4. Februar 1912, abends 7 Uhr im grossen Saale des Kurhauses:

Haupiprobe

Montag, den 5. Februar 1912, abends 7 Uhr:

Vereinskonzert

Zur Erinnerung an den 100 jährigen Geburtstag von Franz Liszt

# Die Legende von der

Oratorium von F. Liszt. Dirigent: Herr Kapellmeister Gustav F. Kogel Drgel: Herr Friedrich Petersen, Organist an der Schlosskirche hier. Orchester: Des Städtische Kurorchester.

Mitwirkende: Frau Hafgren - Wag. Grossherzogl. Bad sche Kammer-angerin. Mann-

beim.
Frau Vally Fredrich Höttges, Konzertsängerin. Berlin.
Herr Dr. Konrad von Zawliowski,
von der Kurfürsten Operin Berlin.
Herr Otto S. mprr, Grossherzogi, Hess.
Hotoperasänger. Darmstadt.

Logenplätze rechts und links, Mittelloge 1, und 2, Reihe 5 Mk., 1 Parkett 5-23, Reihe 4 Mk., 1 Parkett 21.-26, Reihe, II, Parkett 3 Mk., Mittelloge 3-6 Reihe, Ranggallerie Vorderstz 2 Mk., Ranggallerie Rücksitz Mk. 1.50

Hauptprobe Mk. 1.-. Reservierter Platz Mk. 1.50.

Der Vorverkauf findet vom 29. Januar ab im Kurtaxbüro in der Kolonade und an der Tageska se des Kurhauses statt. (33823

Donnerstag, den S. Februar, abends 8.31

der Hotel- u. Restaurantangestellt, arrangiert vom Deutschen Kellner-Bund, B.-V. Wiesbaden WC. 1010 in sämtlich, oberen Räumen des Etablissements 3 Damen-, 2 Herren-, 2 Gruppenpreise. Ausgestellt im Schaufenster des Herrengarderobe-Geschäft von Br Wandt, Kirchgasse, Preismasken müssen bis \_\_\_\_\_ 2 Ballorchester.=

Maskensterne an der Kasse 1. 0, im Vorverk 1. — Mk., zu haben in den Zigarrengeschäften von C. Kassel, Kirchg. 54. Markistr 10, Langg 39, R. Slassen, Bahnhofstr 4, A. Fra.cholz. Langg. A. Bechaus. Bleichstr, K. Erb, Ecke Schwalbacher u. Luisenstrasse u. bei unserem Kassierer Restaurateur Klein im Rosengärtchen, Taunusstr 42. 33746

Zu reger Beteiligung ladet höft ein

Das Comité.

famstag, ben 10. Februar 9 2, abende 5.1 :



im großen Caale ber "Turunefellichaft", Ediwalbaderftraße 8, moju ergebenft einlabet Te: Boritand. Balleitung: herr Tangleberr II. Sell.

Gintrittstarten im Borvertauf für Masten wie Richtmasten 1 Mt. für lebtere eine Tame trei, tebe weitere Dame 50 Pla. Raffenvreis 1.50 Mt. find zu taben bei unferen Mitgliedern, den Derren: B. Barth, Kirchgaste 82. M. Bodenkeiner, Schwalbockerstraße 61. Anton Christ. Roonfte 12. Anton Deller, Michelsberg, Fr. Gerhardt. Behristen. B. E. Gilles, Martifte. 28. Ad. Petidert. Faulbrunnenfter 10. Goldarbeiter Jäntich, Kaulbrunnenftrade 8. E. Killes Martifte. 28. Ad. Petidert. Faulbrunnenfter 10. Goldarbeiter Jäntich, Kaulbrunnenftrade 8. E. Killes Luckerstein, Konstangelichkeiter Ras, Bismarateing Arin Menges, Bebergalt 28. Metameateur Aash, Bismaratering, Arin Menges, Bebergalt 28. Areitler, Mastengelicht, Goldvalle 13. Karl Sommer Belleinftraße 41. Bishelm Kaiber, Motivitaße 36. A. Veders Stechlerbitaße 41. Bishelm Kaiber, Motivitaße 36. A. Veders Stechlerbitaße 41. Bishelm Kaiber, Motivitaße 36. A. Veders Stechlerbitaße 42. Beberg Mastengelicht, Gellmundite, Ankleautate et Schwidt i Zum humpe Lert Schwalbackerfte, Keitantateur Bendlies Izum humpe Lert Schwalbackerften, Keitantateur Bendlies Izum humpe Lert Schwalbackerften de. S., dem 2. Porligenden A. Kroffmann, Beitenbitraße, sowie des dem 2. Pang. Besteinbitraße 9. 2 und dem Eckristischer G. Biskemann, Wielandsftraße 15. Gartenbaus 2.

Breitan, den 2. Bebrugt, abends 8th Uhr, im aroben Saale der Zurngefellichalt. Schwalbachertraße:

Cyp rimental-Vortrag imit Lichtbildern und tinebes dernu Ledters Christoph Wirth, Adend. Pg.

bes derru Ledters Christoph Wirth, Adend. Pg.

Grffinder des Aerntentboots

Thema: Trabtlofe Telegraphie und Teledynamit Vertitenteoote (unt Experimenten).

Breife der Vläge: Refervierter Vlab Mt. 2.50. Caafplas
Mt. 1.50. Eintrittsfarten für beide Kläge find zu baben bei derrn
Salter Zeidel. Wilhelmitt. 58. sowie Caalkarten der derrn Cael
Berner, Dellfacklendandlung, Kismardring 2.

Gs empfiedt fich. die Eintrittsfarten rübseitig zu löfen.
Die Damen find verpflichtet, die Onte im Saal absunehmen.

Marcus Berlé & Co.

Bankhaus Seit 1873 kommanditiert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. M. An- und Verkauf von Wertpapieren, Schecks und Wechseln.
Neuerbautes grosses Stahlkammer-Gewölbe.



Merkel-Korsetts!

Erstklassige Fabrikate. Anfertigung nach Mab. Fachkundige Bedienung. - Angrobier - Zimmer. Auswahlsendungen. - Reparaturen. Amerikanischer Korsett - Salon

A. Merkel Schützenhofstr. 2. Ece Languasse.

# Ausschreibung.

ber Lieferung pan Blatten-Arbeiten, 8 2ofe, Terragoitte iten, 1 208. Unbreicheritrbeiten, 2 Bofe unb Unfolage Arbeiten, 1 200

für ben Renbau ber ? diefthallenanlage (fajanerie). Die Berdingungsunerlagen fannen gegen Bezahlung von 50 Pig. vom Banbureau 3. Sotzel, Scheffelfer. 12, bezogen und bie Beidnumgen baselbit eingesechen werben.
Die Ausgebote find verichioffen und mit entiprechender Auf-

idrift verieden bis jum 10. Nevenar 1912, avends 8 tibe cinichti fild bei herrn L. Reiser, Raffer Friedtich Ring 8, 33335 Bicsbadener Edunen: Gefellichaft G. B.

Gatis bis 31. März erhält man den

"Deutschen Sport", die am zuverlässigsten unterrichtete täg-

liche Sportze tung, wenn man sofort für das II. Quarta bei der Post abonniert und die Postquittung an die unterzeichnete Expedition sendet.



kostet pro Quartal nur 9 42 .# und werden Abonnements entgegen genommen von allen Postanstalten

Expedition, Berlin NW. 7. Georgenstr. 23. = Probenumm-rn gratis. ==



Donnerstag: Megeljuppe, wogu freundlichft einlabet

Karl Lindemann, Lebeftrage 35.



hotel Union Ben. Janberflote, gaffe 9 woon ergebenft einlabet Griebrich Belier.